



BOTTMINGEN



JAHRESBERICHT

2025



Impressum

Herausgeberin:
Gemeindeverwaltung Bottmingen
Schulstrasse 1
4103 Bottmingen

Inhalt: Gemeindeverwaltung Bottmingen
Redaktion: Andreas Jahn, Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltungskonzept/Layout: Noëmi Bachmann
Lektorat: Mirjam Michel Dreier

Bildnachweise

Gemeinde Bottmingen: Cover, Seiten 2, 3, 11, 14, 19, 34, 41, 52, 70, 72, 75, 91, 92, 94, 95, 97, 100, 104, 108, 115, 129, 133, 136, 148

Geoportal: Seite 18

BiBo: Seite 28

Markus Räber: Seiten 30, 142

Magnific: Seiten 38, 44, 56, 67, 77, 78, 79, 86, 111, 113, 119, 145

istock: Seite 46

Sekundarschule Binningen: Seite 58

Musikschule Binningen / Bottmingen: Seite 60

Bibliothek Bottmingen: Seite 65

MidnightSport: Seite 81

Jugendkulturhaus: 84

GeoView BL: 96

Pixabay: Seiten 122, 139

Bottmingen, Juni 2026

2 Vorwort

4 **PRÄSIDIUM UND
GESELLSCHAFT**

6 Volksabstimmungen

10 Wahlbüro

10 Gemeinde-
versammlungen

12 Gemeinderat

18 Region Leimental Plus

20 Kommissionen,
Behörden,
Ausschüsse

24 Amtsperioden

26 Gemeindeverwaltung

29 Online-Kommunikation

32 Einwohnerdienste

35 Kulturförderung

39 Bürgergemeinde

40 **FINANZEN UND
WIRTSCHAFT**

48 **BILDUNG, SPORT
UND FREIZEIT**

50 Schulwesen

54 Kindergarten, Primarschule,
Tagesstruktur

57 Logopädischer Dienst

59 Sekundarschule Binningen

60 Musikschule Binningen /
Bottmingen

62 Beratungsstellen

64 Bibliothek Bottmingen

66 Erwachsenenbildung

68 Sport und Freizeit

**74 SOZIALES UND
GESUNDHEITS**

- 76 Sozialhilfe und Asyl
- 78 Sozialberatung
- 79 Kindes- und
Erwachsenenschutz
- 80 Familien-, Alters-
und Jugendfragen
- 87 Gesundheit

90 NATUR UND UMWELT

- 94 Natur- und
Umweltschutz
- 102 Abfallentsorgung
- 110 Land- und Forst-
wirtschaft
- 113 Feuerungskontrolle
- 114 Energie
- 118 Wärmeverbund
Leimental AG
- 120 Sicherheitsdienste
- 124 Öffentliche Ordnung

**128 TIEFBAU UND
MOBILITÄT**

- 131 Allmend, Park, Raum
- 132 Verkehr
- 136 Werke
- 139 Grundstücks- und
Liegenschaftsverkehr
- 140 Raumplanung
- 141 Privater Hochbau
- 146 Steuerkataster
- 147 Kommunale Bauten
- 150 Gemeinde: Angestellte
und Funktionäre

GESCHÄTZTE EINWOHNERINNEN

GESCHÄTZTE EINWOHNER

In unserer Region war im Jahr 2025 einiges los: Der Eurovision Song Contest (mit einem Bottminger Kurzauftritt) hat im Mai Menschen aus ganz Europa zusammengebracht – mit Musik, Emotionen und einem weltoffenen Geist, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlte. Im Sommer haben wir dann die Fussball-Europameisterschaft der Frauen gefeiert – mit begeisternden Spielen voller Leidenschaft und Teamgeist und mit einer Sichtbarkeit, die den Frauenfussball nachhaltig gestärkt hat. Diese beiden Ereignisse stehen sinnbildlich für etwas, das wir alle brauchen: Zuversicht, Offenheit und die Freude am Miteinander.

Natürlich war das Jahr 2025 nicht nur leicht. Die Welt bleibt unruhig: Kriege, Konflikte, Klimakrisen, wirtschaftliche Unsicherheiten – all das fordert uns heraus. Viele spüren es im Alltag: steigende Preise, veränderte Märkte, neue Unsicherheiten. Diese Entwicklungen gehen auch an einer Gemeinde wie Bottmingen nicht spurlos vorbei.

Und doch, liebe Bottminger und Bottmingerinnen, haben wir Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken. Denn gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, was eine Gemeinschaft leisten kann, wenn sie zusammenhält.

Auf Gemeindeebene standen auch wir im vergangenen Jahr vor Herausforderungen. Unser Finanzhaushalt ist angespannt. Die gestiegenen Kosten für Bildung und Gesundheit, aber auch zusätzliche Aufgaben haben uns einiges abverlangt. Doch gemeinsam – durch umsichtiges Handeln, durch Sparsamkeit, aber auch durch Verantwortungsbewusstsein – ist es uns gelungen, den Haushalt zu stabilisieren. Das war kein leichter Weg, aber ein notwendiger und richtiger Schritt.

Nun stehen wir an einem Punkt, an dem wir wieder nach vorne blicken sollten. Vor uns liegen wichtige Investitionen – in Schule, Werkhof und Bibliothek sowie in die Weiterentwicklung der öffentlichen Einrichtungen. Das braucht nicht nur Geld, sondern auch Mut, Zusammenhalt und klare Prioritäten. Wir wissen: Wir können nicht alles gleichzeitig ausrichten, aber wir können Schritt für Schritt das Notwendige und das Richtige tun. Wichtig ist



dabei: Wir müssen unsere Probleme gemeinsam angehen. Nicht gegeneinander, sondern miteinander. Nicht mit dem Blick auf das eigene Interesse, sondern mit dem Bewusstsein, dass unser Gemeinwohl grösser ist als jeder Einzelne von uns. Das heisst: zuhören, miteinander reden, Ideen einbringen, Kritik äussern – aber immer mit Respekt und dem Ziel, gemeinsam Lösungen zu finden. Denn nur so bleibt unsere Gemeinde das, was sie ausmacht: ein Ort, an dem man sich kennt, an dem man sich hilft, an dem man füreinander einsteht.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Welt unübersichtlicher scheint, ist es umso wichtiger, dass wir uns auf das Wesentliche besinnen: auf das, was uns verbindet. Auf das, was uns stark macht. Auf unsere Gemeinschaft. Und diese Gemeinschaft lebt nicht von Verordnungen oder Haushaltszahlen: Sie lebt von Menschen. Von Ihnen. Von all denen, die sich ehrenamtlich engagieren, in Vereinen, in der Feuerwehr, in der Kirche, in der Jugendarbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde mehr ist als ein Ort auf der Landkarte – nämlich ein Zuhause.

Dr. Christian Caderas
Gemeindepräsident

GESCHÄTZTE LESERIN

GESCHÄTZTER LESER

«Das Thema
«Digitalisierung» ist
auch beim kommunalen
Service public
angekommen»



Im Jahresbericht 2024 wurde über den laufenden, im Jahr 2022 begonnenen, «Kulturwandel» unter dem verwaltungsinternen Motto «gemeinsam entwickeln und gestalten» berichtet. Dieser langfristig angelegte Transformationsprozess wurde im vergangenen Geschäftsjahr im Arbeitsalltag weiter fortgesetzt, weshalb er hier nicht mehr detailliert kommentiert wird. Angesichts der sich immer rascher wandelnden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ist die Erhaltung und Stärkung der Veränderungsfähigkeit unserer Verwaltungsorganisation unerlässlich, um nicht zu sagen: alternativlos.

Das Thema «Digitalisierung» ist auch beim kommunalen Service public angekommen. Kantonsübergreifend läuft derzeit das Projekt «Digitale Gemeinden BL», ein partnerschaftliches Projekt der beteiligten Gemeinden, des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG), des Gemeindefachverbands (GFV) und des Kantons. Es geht darum, dass bestimmte kommunale und kantonale Dienstleistungen künftig über eine Online-Service-Plattform zugänglich sind. Aktuell sind 82 (der 86) Gemeinden aktiv am Projekt beteiligt, so auch Bottmingen. Für weiterführende Informationen verweisen wir auf: vblg.ch/dateien/digitale-gemeinden-bl.

Auf Verwaltungsstufe werden Digitalisierungsmaßnahmen situativ und bedarfsgerecht geprüft und pragmatisch eingeführt (z.B. im Bereich

der Gebührenfakturierung). Dies immer mit Fokus auf einen möglichst hohen Nutzen für die Bevölkerung – und nicht aus purer Freude über eine «technische Spielerei».

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin R. Duthaler'.

Martin R. Duthaler
Gemeindevorwalter

PRÄSIDIUM

GESELLSCHAFT

VOLKSABSTIMMUNGEN

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

9.2.2025

Anzahl Stimmberechtigte → 4282

Abgegebene Stimmrechtsausweise → 1983

Davon brieflich Stimmende → 1892

Stimmbeteiligung → eidgenössisch: 43,97%, kantonal: 45,19%

Eidgenössische Abstimmung

	Ja	Nein
Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	511	1379

Kantonale Abstimmungen

	Ja	Nein
Einführung des kantonalen Doppelproporz im Kanton Basel-Landschaft, Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (2024/378)	1197	559
Formulierte Gesetzesinitiative «22.- Mindestlohn im Baselbiet» (2024/497)	1878	781

18.5.2025

Mangels referendumpflichtiger Vorlagen finden keine kantonalen Abstimmungen statt.

28.9.2025

Anzahl Stimmberechtigte → 4342

Abgegebene Stimmrechtsausweise → 2601

Davon brieflich Stimmende → 2478

Stimmbeteiligung → 58,6%

Eidgenössische Abstimmungen

	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften	1609	839
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)	1498	1007

Kantonale Abstimmungen

Mangels referendumpflichtiger Vorlagen finden keine kantonalen Abstimmungen statt.

Urnenwahlen

Kommunale Wahl

28.9.2025

Gemeinderatswahl

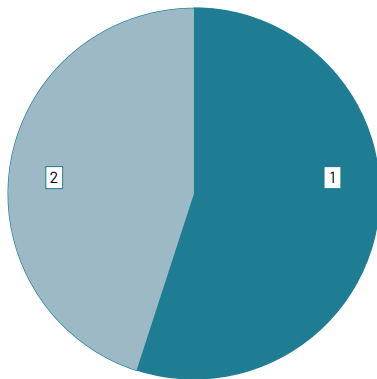
Rücktritt von Tobias Renz

Anzahl Stimmberechtigte → 4342

Stimmende → 1988

Davon brieflich Stimmende → 2432

Stimmbeteiligung → 45,79%



Anzahl Stimmen

1	Faller Andreas	1007
2	Schnider Dieter	817

Kantonale Wahl

26.10.2025

Regierungsratsersatzwahl

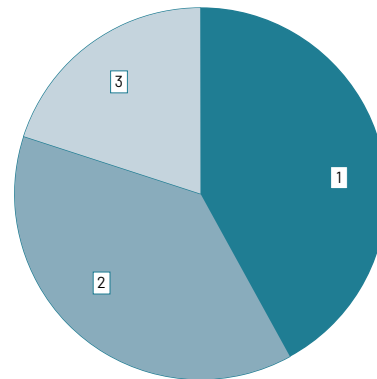
Rücktritt von Monika Gschwind

Anzahl Stimmberechtigte → 4346

Abgegebene Stimmrechtsausweise → 1531

Davon brieflich Stimmende → 1475

Stimmbeteiligung → 35,23%



Anzahl Stimmen

1	Eigenmann Markus	618
2	Bucher Sabine	552
3	Mall Caroline	302

Kantonale Wahl

30.11.2025

Regierungsratsersatzwahl – 2. Wahlgang

Anzahl Stimmberechtigte → 4342

Abgegebene Stimmrechtsausweise → 2135

Davon brieflich Stimmende → 2024

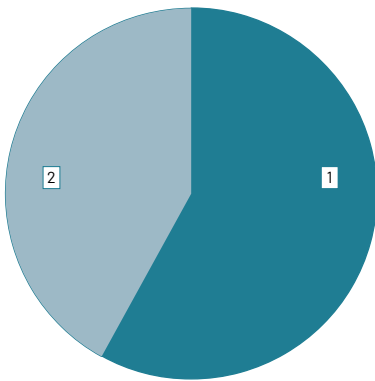
Stimmbeteiligung → 39,61%

Friedensrichterwahl (Stille Wahl)

Kreis 4 Binningen/Bottmingen

1. Schinzel Karin, 1967, Binningen (bisher)

2. Sprecher Felix Heinz, 1979, Binningen (bisher)



Anzahl Stimmen

1	Eigenmann Markus	902
2	Bucher Sabine	665

Anzahl Stimmberechtigte → 4342
 Abgegebene Stimmrechtsausweise → 2135
 Davon brieflich Stimmende → 2024
 Stimmbeteiligung → 47,68%

Eidgenössische Abstimmungen	Ja	Nein
Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»	337	1709
Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»	315	1743

Kantonale Abstimmungen	Ja	Nein
Teilrevision des Ergänzungsleistungsgesetzes vom 26. Juni 2025 betreffend Erhöhung des Vermögensverzehr	1032	966
Laufen, Verlegung der Naubrücke: Genehmigung des generellen Projekts Planungsreferendum	1311	500

Wahlbüro

2025 führte das Wahlbüro Bottmingen vier Abstimmungen und Wahlen durch. Alle Wahltermine konnten planmässig abgewickelt werden.

Zu Beginn des Jahres startete das Wahlbüro mit einem nahezu vollständig neu zusammengesetzten Team. Trotz dieser personellen Veränderung gelang es den Mitgliedern, sich rasch einzuarbeiten und optimal aufeinander einzuspielen. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos, sämtliche Fristen wurden eingehalten und die anfallenden Arbeiten zügig sowie effizient erledigt. Die etablierten Prozesse bewährten sich auch mit dem neuen Team in der Praxis.

Das Webportal «Sesamvote» hat sich über die vergangenen Jahre als zuverlässiges Werkzeug etabliert und wurde im Berichtsjahr um Funktionen für Majorzwahlen erweitert. Dadurch konnte die Auszählung der Stimmen auch bei komplexeren Wahlgängen erheblich beschleunigt werden.

Die Wahlbüro-Leitung arbeitet als eingespieltes Team zusammen. Aufgaben werden klar verteilt und die Kommunikation funktioniert gut.

Kommunale Wahlen

Wahlbehörde (Gemeinderat und Gemeindekommission)

Die Gemeindekommission hat zusammen mit dem Gemeinderat als Wahlbehörde folgende Wahlen abgehalten:

31.1.2025

Neuwahlen der Schulräte

Schulrat Primarschule, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 31.7.2028

13.5.2025

- Wahlausschuss der Wahlbehörde, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 30.6.2028
- Schulrat Primarschule, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 31.7.2028

23.9.2025

Schulrat Sekundarschule, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 31.7.2028

Gemeinderat

16.10.2025

Gemeinderat, Ersatzwahl eines Mitglieds für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 30.6.2028

Gemeindeversammlungen

An zwei Einwohnergemeindeversammlungen (Frühjahr- und Herbst-GV fanden nicht statt) wurden neben der jeweiligen Protokollgenehmigung die folgenden Beschlüsse gefasst:

26. 6.2025

- Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.
- Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2025 wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.
- Zum Geschäft «Ruftaxi Bottmingen» hat die Versammlung wie folgt beschlossen:
- Der Antrag des Gemeinderats um Aufhebung des Ruftaxi-Angebots per Ende 2025 wird mit 53 Gegenstimmen (zu 33 JA-Stimmen) abgelehnt.
- Das kommunale Mobilitätsangebot «Ruftaxi Bottmingen» wird im bestehenden Rahmen weitergeführt.
- Der Investition Feuerwehr-, Ersatzbeschaffung-, Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug wird einstimmig zugestimmt. Die Beschaffung des Investitionskredits über 529'500 CHF inkl. MwSt., (im Rahmen dieser Sondervorlage) wird bewilligt.
- Zum Thema «Schulraumerweiterung Talholz» bzw. deren Abbruch, informiert der Gemeinderatspräsident und geht kurz auf die einzelnen Punkte – Rückblick, Projektverlauf, Gründe für den Abbruch und Schulraumbedarf – ein.

Es haben 55 Stimmberechtigte an der Versammlung teilgenommen.

16.12.2025

- Der Finanzplan für die Jahre 2027 bis 2030 wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.
- Das Budget 2026 wurde von der Versammlung genehmigt.
- Der Aufhebung des Vertrags über die Einsetzung einer gemeinsamen Amtsstelle «Kompetenzzentrum Steuern» mit der Gemeinde Therwil wird seitens Versammlung zugestimmt.

Es haben 87 Stimmberechtigte an der Versammlung teilgenommen.



GEMEINDERAT

Per 31.7.2025 ist Tobias Renz aus dem Gemeinderat ausgetreten. In der Folge hat Robert Weller als Stellvertreter die Verantwortung für den verwaisenen Geschäftsbereich übernommen. Ende Septem-

ber wurde durch Urnenwahl Andreas Faller für den Rest der laufenden Amtsperiode bis 30.6.2028 in den Gemeinderat gewählt. Am 28.10.2025 hat sich der vollzählige Gemeinderat neu konstituiert.

Dr. Caderas Christian
Gemeindepräsident

Stellvertretung
Bollinger Philipp

Präsidiales, Energie,
Umweltschutz,
Bürgergemeinde

Bollinger Philipp
Vizepräsident

Stellvertretung
Stähelin Caroline
(bis 27.10.2025)

Andreas Faller
(ab 28.10.2025)

Soziales,
Gesundheit,
Kultur

Bringold Ernst

Stellvertretung
Richter Matthias

Raumplanung,
Hochbau

ab 28.10.2025
zusätzlich Sport
und Freizeit

Renz Tobias
(bis 31.7.2025)

Stellvertretung
Weller Robert

Kinder, Jugend, Sport
und Freizeit

Faller Andreas
(ab 30.9.2025)

Stellvertretung
Stähelin Caroline
(ab 28.10.2026)

Sicherheit,
Kinder, Jugend

Richter Matthias

Stellvertretung
Dr. Caderas Christian

Finanzen,
Wirtschaft

**Stähelin-Grüter
Caroline**

Stellvertretung
Renz Tobias
(bis 31.7.2025)

Weller Robert
(ab 28.10.2025)

Bildung

Weller Robert

Stellvertretung
Bringold Ernst

Ver- und Entsorgung,
Verkehr

bis 27.10.2025
Sicherheit



Der Gesamtgemeinderat von Bottmingen (v. l. n. r.):
Matthias Richter, Ernst Bringold, Caroline Stähelin,
Christian Caderas, Philipp Bollinger, Robert Weller
und Andreas Fallner



Sitzungswesen

Anzahl ordentliche Sitzungen → 24

Sitzung grundsätzlich alle zwei Wochen

Anzahl Klausuren → 2

zum Thema Legislaturziele/-massnahmen bis 2028

Behandelte Geschäfte/Beschlüsse → 227

davon 12 auf dem Zirkularweg

Anzahl Arbeitssitzungen → 7

An diesen Sitzungen wurde der Gemeinderat zu einzelnen Geschäften im Detail informiert.

Sitzungen mit der Gemeindekommission → 4

Spezielle Anlässe des Gemeinderats

4.2.

Informelles Treffen
mit der Sozialhilfebehörde

15.8.

Gemeinderatsausflug

3.6.

**Besprechung mit der
Geschäftsprüfungs-
kommission (GPK) betreffend
GPK-Prüfbericht 2024**

16.9.

Informelles Treffen
mit dem Schulrat Bottmingen

23.6.

Nachbarschaftstreffen
mit Gemeinderat Oberwil in
Oberwil

11.9.

**Mitgliederversammlung
Region Leimental Plus**
in Therwil

11.11.

Gespräch mit der GPK
betreffend
Jahresbericht 2024

9.12.

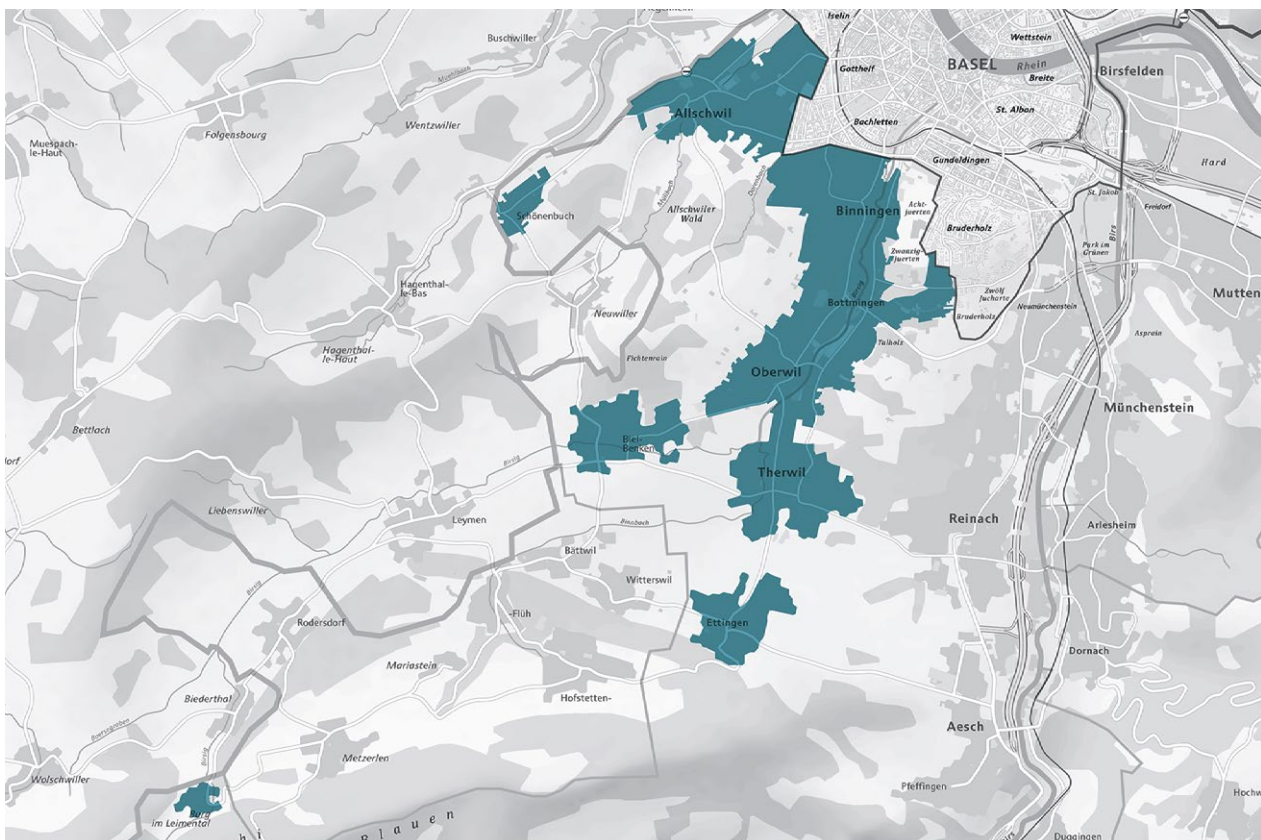
Jahresessen

REGION LEIMENTAL PLUS

«Die Region Leimental Plus (RLP) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.»

In der regionalen Zusammenarbeit der RLP wurden 2025 mehrere Projekte umgesetzt. Bottmingen hat den Lead im Bereich Jugend. Es fanden gemeinsame Aktivitäten der Jugendarbeit für das ganze Tal statt. Zudem wurde das beliebte Schneelager wieder durchgeführt. Im Bereich Umwelt und Energie wurde u. a. die Bevölkerung in mehreren Veranstaltungen über den geplanten Rückbau der Gasleitungen informiert.

Zudem setzte sich die Region Leimental Plus in Absprache mit anderen Akteuren federführend für die Anpassung des Finanzausgleiches ein.





KOMMISSIONEN

BEHÖRDEN

AUSSCHÜSSE

Gemeindekommission

Die Gemeindekommission hat sechs Gesamtsitzungen und mehrere Ausschusssitzungen (z. T. in Arbeitsgruppen) abgehalten und dabei vor allem die Gemeindeversammlungstraktanden vorbereitet.

Mitglieder

- Böhme Alexander
- Flury Beat
- Frieden Andreas
- Dr. Heinecke Hélène
- Ingold Annina
- Keller Sofie
- Dr. Knaack Rainer
- Köhli Nora
- Kühner Lucas
- Rath Alexander, Präsidium
- Dr. Stähelin Balthasar, Vizepräsidium
- Szabó Michael
- Dr. Utzinger Rebekka
- Wahl Markus
- Wunderer Jacqueline

Wahlausschuss-Mitglieder

Für Wahlen von Behörden,
Kommissionen
und weiteren Gremien

- Köhli Nora (ab 14.5.2025)
- Dr. Knaack Rainer
- Rath Alexander, Vorsitz
- Dr. Utzinger Rebekka

Für Wahlen bezüglich Anstellung
des Gemeindeverwalters
respektive Gemeindeverwalterin

- Flury Beat
- Frieden Andreas

Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfebehörde hat an 10 Sitzungen über verschiedene Sozialhilfemassnahmen beraten und Beschlüsse gefasst. Durchschnittlich wurden an jeder Sitzung der Sozialhilfebehörde rund 36 Entscheide betreffend materielle Unterstützung, berufliche und sprachliche Integrationsmassnahmen sowie medizinische Behandlungen und Pflege getroffen.

Mitglieder

1.1.2025-31.12.2028

- Vogel Claudia, Präsidentin
- Bollinger Philipp, Delegierter Gemeinderat
- Bättig Alexandra
- Oppliger Petra
- Stähelin Balthasar

**19 000 CHF Spenden und
Vergaben im Bereich
«übrige Sozialhilfe»**

1000 CHF

- Anlaufstelle BL
- Blaues Kreuz MUSUB
- Choose Integration
- Crescenda, Basel
- EIFAM, Alleinerziehende Region
Basel
- Frauen OASE
- Frauenplus
- Freiplatzaktion Basel
- Gassenküche Basel
- Neustart
- Opferhilfe beider Basel
- Schwarzer Peter
- Schweizer Tafel
- Stiftung Frauenhaus
- Stiftung Jugendsozialwerk
- Tischlein deck dich
- Verein PHARI
- Winterhilfe Baselland
- zRächtCho

Schulrat – Kindergarten, Primarschule, Tagesstruktur

Mitglieder

- Ankli Valérie
- Ariis Fabio (ab Mai 2025)
- Luthiger Laura (ab Februar 2025)
- Meyer Markus
- Khan Haider, Vizepräsident
- Neumann Franziska, Präsidentin
- Stähelin Caroline, Delegierte Gemeinderat

Der Schulrat hat 2025 acht ordentliche und eine ausserordentliche Sitzungen durchgeführt, davon je eine ordentliche Sitzung und eine ausserordentliche per Videokonferenz. Zusätzlich traf sich anfangs November der Schulrat für eine interne Tagung. Der Austausch mit den Bottminger Schulratskolleginnen und -kollegen der Musikschule und der Sekundarschule hat im April stattgefunden. Der Schulrat hat sich im September zum jährlichen allgemeinen Austausch mit dem Gemeinderat getroffen. Im Oktober tauschte sich der Schulrat mit den Schulratskolleginnen und -kollegen der Sekundar- und Primarschule Binningen aus. Folgende Geschäfte hat der Schulrat behandelt:

Gesetzlich vorgegebene und wiederkehrende Aufgaben

Personalführung der Schulleitung, Genehmigung von Klassenbildungsplänen, Behandlung von Beschwerden gegen Klasseneinteilungen (1) sowie gegen weitere Verfügungen der Schulleitung (0), Behandlung von aufsichtsrechtlichen Beschwerden (1), Aussprechen von Bussen auf Antrag der Schulleitung (0), Jahresplanungen, Verabschiedung des Schulbudgets und des Tagesstrukturbudgets zuhanden des Gemeinderats, Prüfung und Analyse der Rechnung im Bereich Schule Kindergarten und Tagesstruktur, Mitarbeit am Schulprogramm, Schulbesuche, Auseinandersetzung mit Resultaten von externen Evaluationen zur Schule, Prüfung der Modulbildung der Tagesstruktur, verschiedene Einzelgeschäfte.

Schwerpunkte im Berichtsjahr

Bildung einer Steuergruppe: Per Schuljahr 2025/26 hat die Schule eine Steuergruppe eingesetzt, welche Aufträge der Schulleitung insbesondere in Bezug auf Schulentwicklung und Schulqualität bearbeitet und von der Schulleitung auch als

Echogruppe zu verschiedenen Themen genutzt werden kann. Neben Lehrpersonen sind auch die Schulleitung und der Schulrat in der Steuergruppe vertreten.

Aktualisierung des Schulprogramms: Im Juni 2025 verabschiedete der Schulrat ein unter Federführung der Schulleitung komplett neu überarbeitetes Schulprogramm. Das bisherige Schulprogramm wurde stark gekürzt und ist auf der Schulwebsite einsehbar. Der Schulrat war an der Erarbeitung des neuen Schulprogramms beteiligt. Bisherige Konzepte und Prozesse aus dem ehemaligen Schulprogramm werden neu in einem zusätzlichen Schulhandbuch zusammengefasst. Die aufwendige Erarbeitung des Schulhandbuches wird voraussichtlich im Schuljahr 2026/27 abgeschlossen werden.

Erweiterung der Schulleitung und Umstellung auf das Rektoratsmodell: Aufgrund der Anzahl Klassen und den zusätzlich benötigten Ressourcen für die Gemeindeprojekte in den Bereichen Schulraum und Tagesstruktur wurden die zur Verfügung stehenden Schulleitungsressourcen per 1. August 2025 leicht erhöht. Der Schulrat entschied im April, dass die Schulleitung auf vier Personen erweitert und innerhalb der Schulleitung auf das Rektoratsmodell umgestellt wird. Im Frühjahr wurde der bestehende Schulleiter Dominique Baeriswyl per 1. August 2025 als Rektor gewählt. Ebenfalls hat der Schulrat per 1. August Annina Geiser als Konrektorin ad interim gewählt und entschieden, das zusätzliche Schulleitungspensum erst per 1. August 2026 regulär auszusprechen.

Überarbeitung der Geschäftsordnung: Die Geschäfts- und die Kompetenzordnung des Schulrats wurden hinsichtlich der gesetzlichen Änderung des Kompetenzbereichs des Schulrats und der Schulleitung überarbeitet und vom Schulrat verabschiedet.

Umsetzung kantonaler Initiativen und Programme: Die Schulleitung hat dem Schulrat ein Konzept zur Leseförderung vorgestellt, welches im Schuljahr 2025/26 versuchsweise umgesetzt und danach weiter adjustiert wird. Des Weiteren wurde der Schulrat von der Schulleitung regelmässig zum aktuellen Stand zur Umsetzung der speziellen Förderung, zu Medien und Informatik und zu weiteren Bereichen des Programms «Zukunft Volksschule» informiert.

Tagung des Schulrats: Der Schulrat hat sich an einer Retraite im November 2025 mit Beteiligung der neu gegründeten Steuergruppe mit Qualitätsaspekten der Schule unter Einbezug von Zukunftstrends auseinandergesetzt und daraus zentrale Themen für die Schule abgeleitet.

Konstante Zahl an Klassen: Die Zahl an Kindergarten- und Primarschulklassen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Einführungs-klassen wird ab Schuljahr 2025/26 wieder eigenständig geführt. Auf das Schuljahr 2025/26 wurden vier erste Klassen gebildet, wobei zwei Klassen vorerst mit reduzierten Ressourcen mit maximal 13 Kindern in den Klassen geführt werden. Die kleinen Klassen kommen der aktuell angespannten Schulraumsituation entgegen. Insgesamt gibt es an der Schule Bottmingen sieben Kindergartenklassen, eine Einführungs-klassen und 23 Primarklassen, wobei davon vier Klassen mit reduzierten Ressourcen (maximal 13 Kinder) geführt werden. Fünf von sechs Klassen-zügen werden vierzünftig geführt.

Externe Evaluation: Die Schule setzte sich auch im 2025 mit den Resultaten der im 2024 durchgeführten externen Evaluation des Kantons (Audit) auseinander und hat daraus Massnahmen für die Schulentwicklung abgeleitet. Im August 2025 fand die kantonale Mitarbeiterbefragung statt, bei welcher auch die Lehrpersonen und die Schulverwaltung befragt wurden. Die Schule hat die Resultate Ende 2025 erhalten. Unter Federführung der Schulleitung werden die Resultate analysiert und Handlungsfelder mit entsprechenden Massnahmen abgeleitet, welche vom Schulrat verabschiedet werden.

Tagesstruktur: Es konnten alle termingerechten Anmeldungen für die Tagesstruktur berücksichtigt werden. Die Ferienbetreuungsmodul während vier Wochen in den Sommerferien sowie in den beiden Herbstferienwochen sind gut besucht. Es wurde eine separate Mehrjahresplanung der Tagesstruktur erstellt, sowie mit der Erarbeitung des Betriebs-handbuches und des Betriebskonzeptes begonnen. Im 2025 hat die Tagesstruktur den offenen Mittagstisch eingeführt, sodass die Kinder innerhalb eines Zeitfensters selber entscheiden können, wann sie essen möchten. Im Herbst 2025 passte die Gemeinde die FEB-Verordnung, insbesondere in Bezug auf die Modalitäten der Tagesstruktur, per Schuljahr 2026/27 an.

Schulraumplanung: Im 2025 entschied der Gemeinderat das Schulraumprojekt «Erweiterung Schulraum Talholz» u. a. aus Kostengründen abzubrechen und den Prozess wieder von vorne zu beginnen. Dies stellt die Schule auf der Talholzseite weiterhin vor grosse Herausforderungen, weil die von den Klassen genutzten Räumlichkeiten am Standort zwischen Schulhaus, Pavillon, Provisorium auf dem Gemeindeparkplatz und dem alten Hämismgartenschulhaus verzettelt sind und dem Schulstandort verschiedene Räume fehlen. Die sehr alte Turnhalle muss dringend ersetzt oder saniert werden. Neu wurden per Schuljahr 2025/26 zwei erste Klassen im alten Hämismgartenschulhaus untergebracht, was nur aufgrund der kleinen Klassengrösse möglich war. Der Schulrat ist seit Sommer 2025 in der Begleitgruppe der Gemeinde zur Schulraumentwicklung vertreten.

AMTSPERIODEN

1.7.2024 – 30.6.2028

Einbürgerungsausschuss

- Bollinger Philipp, Gemeinderat (GR)
- Dr. Caderas Christian, GR/Vorsitz
- Weller Robert, GR

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FRPK)

- Aykut Tolga
- Bürki Descloux Markus
- Meyer Rolf
- Schön Dominik, Präsidium
- Steiner Adrian, Vizepräsidium

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

- Deodhar Unmesh
- Flury Beat, Präsidium
- Mussio Nicola
- Stephanitsch Michael, Vizepräsidium (bis 24.11.2025)
- Tschannen-Tocchetti Simona

1.8.2024 – 31.7.2028

Schulrat Primarschule, Kindergarten und Tagesstruktur

- Ankli-Bader Valérie
- Ariis Fabio (ab 14.5.2025)
- Khan Haider, Vizepräsidium
- Luthiger Laura (ab 1.2.2025)
- Meyer Markus
- Neumann-Eigenmann Franziska, Präsidium
- Stähelin-Grüter Caroline, Delegierte Gemeinderat (Del. GR)

Schulrat Musikschule Binningen-Bottmingen

Mitglieder aus Bottmingen:

- Peterli Stephan
- Renz Tobias, Del. GR (bis 31.7.2025)
- Andreas Faller, Del. GR (ab 28.10.2025)

Schulrat Sekundarschule Binningen

Mitglieder aus Bottmingen:

- Brägger Martina (bis 30.6.2025)
- Knupp-Oswald Sarah (ab 23.9.2025)

1.10.2024 – 30.9.2028

Stiftungsrat für Alterswohnungen

- Bollinger Philipp, Del. GR
- Huber Nicole, Präsidium
- Joss Anna
- Venerito Antonio
- Zaiac Michael, Vizepräsidium

1.1.2025 – 31.12.2028

Bauausschuss

- Baum Daniela
- Bringold Ernst, Präsidium, Del. GR
- Jabas Yannick
- Meyer Beat
- Rüegsegger Stefan
- Wahl Markus, Vizepräsidium
- Wildisen Wolfgang

Bibliothekskommission

- Ankli-Bader Valérie, Del. Schulrat
- Bachofen Sabrina, Del. Lehrerschaft
- Bollinger Philipp, Del. GR
- Kretschmer Tim, Präsidium

Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung

- Bollinger Philipp, Del. GR
- Huggel Latscha Salomé
- Just Veronika
- Schmidlin-Trachsler Gertrude, Präsidium
- Schwander-Lutz Marianna, Vizepräsidium

Natur- und Umweltschutzkommission

- Dr. Caderas Christian, Del. GR
- Fischer Nedwed Pamela, Präsidium
- Huber Sarah
- Thomann-Panozzo Sandra
- Zutter Shane, Vizepräsidium

Sozialhilfebehörde

- Vogel Claudia, Präsidentin
- Bättig Alexandra, Vizepräsidentin
- Bollinger Philipp, Del. GR
- Oppliger Petra
- Stähelin Balthasar

Turn- und Spielplatzkommission

- Albrigo-Merkofer Michelle, Präsidium
- Binggeli Leoni
- Köhli Nora, GK-Del.
- Mathis Samuel
- Renz Tobias, Del. GR (bis 31.7.2025)
- Ernst Bringold, Del. GR (ab 28.10.2025)
- Ursillo Samer (ab 1.1.2025)

Feuerwehrkommission

- Doppler Lucas
- Gigliotti Adriano
- Iff Olivier (ab 1.1.2025)
- Kunz Dominique, Präsidium
- Lenardic Stefan
- Rath Alexander (ab 1.1.2025)
- Weller Robert, Del. GR (bis 28.10.2025)
- Andreas Faller, Del. GR (ab 28.10.2025)

Stiftungsrat Alters- und Pflegeheime Bottmingen und Oberwil

Mitglieder aus Bottmingen:

- Flückiger Monika
- Neuenschwander Jean-Daniel
- Steiner Adrian

Wahlbüro

- Ehrsam-Schmidiger Silvia
- Fehlmann Michael, Präsidium
- Gay-Lang Béatrice
- Herzog Denise, Vizepräsidium
- Meier Nicole (ab 1.1.2025)
- Steiner Carole (ab 1.1.2025)
- Stephanitsch Debora (ab 1.1.2025)
- Winters Katrin (ab 1.1.2025)
- Zutter Kisha
- Zutter Shane

1.5.2022 – 30.4.2026

Stiftungsrat Dorfmuseum

- Ankli Urs
- Bollinger Philipp, Del. GR
- Bringold Ernst, Präsidium
- Doppler Lucas, Vizepräsidium
- Kunz Claudia
- Kunz Mathias
- Schilling Hans Peter

GEMEINDEVERWALTUNG

Personelles

Diensteintritte (Festangestellte):

Gruber-Christ Anja: Sachbearbeiterin Bevölkerungsdienste (Behörden & Kommissionen)
Klein David: Facharbeiter Grünanlagen Werkhof
Lippuner Fidelio: Betreuungsperson Tagesstruktur
Rico Ricardo: Betreuungsperson Tagesstruktur

Dienstaustritte (Festangestellte):

Aellig Julia: Betreuungsperson Tagesstruktur
Bath Delphine: Betreuungsperson Tagesstruktur
Flury Barbara: Betreuungsperson Tagesstruktur
Frey Jessica: Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
Lüthi Karin: Betreuungsperson Tagesstruktur
Tschopp Thierry: Betreuungsperson Tagesstruktur
Thanner Mirjam: Mitarbeiterin Hallen- und Gartenbad

Pensionierungen

Saladin Isabelle: Ressortverantwortliche Dorfleben und Kultur
Sferra Gaetana: Raumpflegerin Schulgebäude
Weber Gabriela: Mitarbeiterin Hallen- und Gartenbad

Totalrevision Kompetenzregelung

Die bestehende Kompetenzregelung für die Verwaltung vom 22.3.2005 wurde totalrevidiert. Das neue Regelwerk wurde vom Gemeinderat verabschiedet und per 1.1.2026 in Kraft gesetzt.

Sicherheit, Arbeitssicherheit

Im Berichtsjahr wurden wie alle Jahre Sicherheits- und Schulungen für Lehrpersonen durchgeführt.

Kleinere, notwendige und dringende Anpassungen im Sicherheitsbereich werden bei allen Liegenschaften und Anlagen laufend durchgeführt.

Festanstellungen der Verwaltung

(inklusive Aussenstellen, ohne Vakanzen, befristete Anstellungen und Freizeitkursleitungen)

Bereich	Stellen- prozent	Anzahl
Gemeindeverwaltung VL, Stab, interne Dienste / Finanzen & Wirtschaft / Gesellschaft – Bevölkerung / Gesellschaft – Soziales / Raumplanung, Bau, Umwelt	3325	41
Werkhof	900	9
Hauswarte und Reinigung Gemeinde- / Schulliegenschaften	595	9
Hallen- und Gartenbad (ohne Saisonpersonal)	340	9
Tagesstruktur, Schulsekretariat, Schulsozialarbeit	1512	27
Bibliothek	200	5
Total	6872	95

Dienstjubiläen

10

Klarer Stefan
Leiter Gartenbad

Maier Eva
Betreuungsperson
Tagesstruktur

McCray Sandra
Betreuungsperson
Tagesstruktur

Müller Jannik
Facharbeiter
Werkdienst Werkhof

Schefer Ramon
Facharbeiter
Strassenunterhalt Werkhof

Zeller Evelyn
Bibliothekarin

15

Zurbriggen Rachel
Bibliothekarin

20

Steimer Thomas
Badmeister Hallenbad

35

Salathé Thomas
Hauswart
Schulhaus Talholz

Sferra-Gottone Gaetana
Raumpflegerin
Schulgebäude

Online-Kommunikation

Newsletter: Der Newsletter erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Ende 2025 wurde dieser von 729 Personen abonniert – das entspricht einer erneuten Steigerung von über 6 Prozent gegenüber dem Jahr 2024. Die Öffnungsrate des Newsletters lag zwischen 63 und 76 Prozent.

Abonent/innen

2025 → 729

2024 → 684

2023 → 648

Social-Media-Kanäle: Über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram wurden 120 Beiträge veröffentlicht. Auf Facebook konnten 40 und auf Instagram 201 neue Follower gewonnen werden.

App «4103 Bottmingen»: Die App «4103 Bottmingen» wurde 2025 insgesamt 701-mal heruntergeladen (vgl. 2023: 600), sodass sie mittlerweile auf über 4000 Geräten installiert ist. Zu den Top-Seiten gehören die News sowie der Dorfmelder und der Abfallkalender. Insgesamt verzeichnete die App im Jahr 2025 195 486 Klicks (+14 Prozent) und 33 985 Besuche (-11 Prozent).

App-Downloads

2025 → 701 Mal

2024 → 951 Mal

2023 → 600 Mal

Klicks

2025 → 195 486

2024 → 171 031

2023 → 142 235

Besuche

2025 → 33 985

2024 → 38 335

2023 → 19 912



← Sitzungszimmer



beidseitig



PROBENKONTROLLE

EINWOHNERDIENSTE

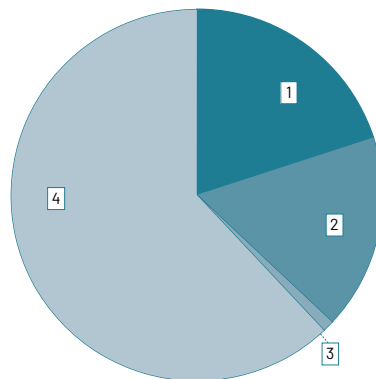
Einwohnerzahl 2025

Stichtag 1. Feb. 2026

Wohnbevölkerung	7077
davon Schweizer	5064
davon Ausländer	2013

Gliederung nach Konfessionszugehörigkeit

Evangelisch-reformiert	1381
Römisch-katholisch	1240
Christkatholisch	34
Keiner Landeskirche angehörend	4422



In Prozent

- 1 20 % Evangelisch-reformiert
- 2 17,7 % Römisch-katholisch
- 3 0,5 % Christkatholisch
- 4 61,7 % Keiner Landeskirche angehörend

Wohnbevölkerungsstatistik

Historische Tabelle gemäss Amt für Daten und Statistik BL

Bestattungen	2024	2023	2022	2021
Geburten	50	56	55	66
Todesfälle	57	58	79	48
Zuzüge in die Gemeinde	564	550	581	609
Wegzüge aus der Gemeinde	543	511	526	574
Endbestand	7058	7044	7007	6976

Todesfallstatistik

	2025	2024
Einwohner/innen	57	57
Bestattungen in Bottmingen	33	31



Im festlichen Rittersaal des Bottminger Schlosses genossen die 80-jährigen Jubilarinnen und Jubilare Kaffee und Kuchen.

KULTURFÖRDERUNG

Gemeindeanlässe

5.1.

Neujahrsapéro
mit Neuzuzügerempfang.

An der Informations-
veranstaltung für
Neuzugezogene nahmen
30 neue Einwohner/innen teil.

Am anschliessenden
Neujahrsapéro durften wir
rund 300 Gäste willkommen
heissen.

1.8.

Bundesfeier
Bottminger Feier
wurde abgesagt

Da sich kein Verein zur
Durchführung finden liess,
fand dieses Jahr in
Bottmingen keine eigene
1.-August-Feier statt.

14.11.

Bürgeressen
114 Bürgerinnen und Bürger
folgten der Einladung zu
diesem traditionellen Essen,
das durch die Jazzband
«The Moody Tunes»
unterhaltsam begleitet
wurde. Für das Catering
sorgte «Brüderli
Gastronomie».

29.5.

Bannumgang
Der Anlass war gut besucht,
das Wetter spielte mit und
es nahmen ca. 450 Personen
daran teil. Der Musikverein
Bottmingen war der durch-
führende Verein.

20.8.

Feier der 80-jährigen
Jubilarinnen und Jubilare
57 Personen feierten ihren
80. Geburtstag und wurden
zu Kaffee und Kuchen ins
Schloss geladen. 32 Jubilare
nahmen die Einladung an,
zum Teil in Begleitung, sodass
insgesamt 62 Personen an der
Feier teilnahmen.

5.12.

Tag der Freiwilligen
(Anmeldungen aus Vereinen,
Institutionen, und von
Einzelpersonen)
Es haben 85 Personen am
Anlass teilgenommen. Unter-
haltung durch Zauberkünstler
Marco Caviola aus Tenniken.
Für das Catering sorgte
«Brüderli Gastronomie».

Leistungsvereinbarung mit dem Musikverein Bottmingen

Mit dem Musikverein Bottmingen wurde erstmals eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, die ab dem Jahr 2026 gilt. Die Gemeinde Bottmingen unterstützt den Verein im Rahmen dieser Vereinbarung mit einem jährlichen Beitrag von 26 000 CHF. Darin sind die musikalische Nachwuchsförderung, die Mitwirkung bei offiziellen Gemeindeanlässen sowie die Nutzung gemeindeeigener Infrastruktur geregelt. Die Vereinbarung ermöglicht die Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der vereinseigenen Bläuserschule und stärkt das kulturelle Leben in Bottmingen. Mit Auftritten an Anlässen wie dem Neujahrsempfang, dem Bannumgang und der Bundesfeier leistet der Musikverein einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt der Gemeinde.

Theater Basel: Anpassung der Unterstützung

Neun Jahre lang unterstützte die Gemeinde Bottmingen das Theater Basel mit einem Beitrag von 10 CHF pro Einwohner/in und bot vergünstigte Theatertickets an. An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 wurde beschlossen, diese direkte Unterstützung ab 2025 aufgrund der finanziellen Herausforderungen einzustellen. Damit entfällt auch der Verkauf der beliebten vergünstigten Tickets. Bottmingen bleibt jedoch kulturell engagiert und beteiligt sich mit 25 000 CHF am Kulturpool der Region Leimental Plus.

Kunstgegenstände der Gemeinde Bottmingen

Mit dem Beschluss GRB 2024-114 vom 21. Mai 2024 wurde festgelegt, künftig auf den Kauf sowie die Annahme von Kunstgegenständen zu verzichten. Im Anschluss bewertete und klassifizierte der Rechtsanwalt und Kunstexperte Dr. Hans Furer das bestehende Kunstinventar.

Die Gemeinde verfügt derzeit über 88 Kunstobjekte, die in drei Kategorien eingeteilt wurden: behalten, platzsparend lagern oder veräussern. Von den zu behaltenden 27 Objekten sind die meisten in den Gängen und Sitzungszimmern der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Zusätzlich hängen 20 Werke in den Büros der Mitarbeitenden, die diese kostenlos erwerben können.

Im März 2026 werden die verbleibenden 41 Exponate an B. Krause zur Veräusserung übergeben. Der Gesamtwert dieser Werke beträgt 18 880 CHF.

Vereinsunterstützung

Neue Richtlinien für die Vereinsunterstützung

In Bottmingen sind mehr als 50 Vereine, Institutionen und Organisationen ansässig, die ein vielfältiges Angebot an Freizeit- und Sportaktivitäten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen bereitstellen. Seit dem 1. März 2025 gelten neue Richtlinien für Vereinsunterstützung sowie auch für Beiträge an Kinder- und Jugendlager. Diese Richtlinien definieren die Grundsätze und Kriterien der kommunalen Vereinsförderung, gewährleisten die Gleichbehandlung der Vereine und schaffen Transparenz hinsichtlich der Fördermittelvergabe.



Mit den neuen Unterstützungsleistungen fördert die Gemeinde insbesondere Vereine, die Aufgaben in der Kinder- und Jugendförderung wahrnehmen, sich an Gemeindeanlässen beteiligen oder mit ihren öffentlichen Vereinsaktivitäten den Veranstaltungskalender der Gemeinde bereichern.

Die Eingabefrist für einen Antrag auf Vereinsunterstützung ist der 31. Mai des Vorjahres zum Budgetjahr.

Für Beiträge an Kinder- und Jugendlager sowie Ferienschwimmkurse müssen die Abrechnungen für das laufende Jahr bis spätestens Ende November eingereicht werden.

Kulturbeiträge

Angaben in CHF

Region Leimental Plus, Kulturpool	25 000	
Musikverein Bottmingen	27 900	
Verein Burggartenkeller (mit Leistungsvereinbarung)	6 000	
Dorfmuseum Bottmingen (mit Leistungsvereinbarung)	6 000	
Verein Xang & Fun	3 600	
Total	68 500	



BÜRGERGEMEINDE

Bürgergemeindeversammlungen

An zwei Bürgergemeindeversammlungen wurden die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2026 der Bürgerkasse genehmigt. Zudem wurde über die «vollzogenen» Einbürgerungen informiert.

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsausschuss hat total neunzehn Integrationsgespräche mit einbürgerungswilligen Personen durchgeführt. Betroffen waren vierzehn Einzelpersonen und sechs Familien mit insgesamt 33 Personen. Im Berichtsjahr wurden folgende Einbürgerungen von ausländischen Staatsangehörigen rechtswirksam (Beschluss des Landrats): Insgesamt 36 Personen, zwölf Einzelpersonen, acht Familien. Erleichtert eingebürgert wurden drei Personen. Es fanden vier Einbürgerungen von Schweizer Bürgern statt.

FINANZEN

UND

WIRTSCHAFT

«Selbst wenn es finanziell eng bleibt, ist es unser erklärtes Ziel, mit dem, was wir haben, vorwärtszukommen»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2025 war für die Gemeindefinanzen ein wichtiges und richtungsweisendes Jahr. Es war das erste Jahr nach der Steueranpassung – ein notwendiger Schritt zur Bewältigung struktureller Herausforderungen und zur Stabilisierung der Gemeindefinanzen. Umso erfreulicher ist es, dass sich unsere Finanzen sowohl auf der Ertrags- wie auch auf der Ausgabenseite positiv entwickelt haben.

Auch in diesem Jahr galt der Leitsatz «Ressourceneinsatz optimieren». Selbst wenn es finanziell eng bleibt, ist es unser erklärtes Ziel, mit dem, was

wir haben, vorwärtszukommen. Dazu gehören insbesondere eine klare Immobilien- und Investitionsstrategie sowie ein sorgfältiger, optimierter Umgang mit unseren laufenden Ausgaben.

Die Ergebnisse 2025 stimmen zuversichtlich: Sowohl das operative Ergebnis als auch das Ergebnis nach Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM) entwickeln sich positiv, das Eigenkapital stabilisiert sich. Wir befinden uns auf Kurs, bis 2028 einen ausgeglichenen operativen Haushalt zu erreichen.

Ein wichtiger Meilenstein war zudem die Erweiterung unseres Finanzplans um die grossen anstehenden Investitionsprojekte – namentlich den Werkhof, die Schulraumerweiterung und die Bibliothek. Diese Projekte konnten wir im Vorjahr noch nicht mit der nötigen Sicherheit integrieren. Unsere Zielvorgabe ist klar: Diese Investitionen sollen so umgesetzt werden, dass sie keine übermässige Neuverschuldung zulasten künftiger Generationen nach sich ziehen.

Ebenfalls zu erwähnen ist, dass dem Gemeinwesen laufend neue Aufgaben übertragen werden, während bestehende Ausgaben für Jugend und Alter weiter zunehmen. Trotz unserer Position als finanzstarke Gemeinde spüren wir insbesondere den stark steigenden Ausgabenposten des Finanzaus-



gleichs. Umso wichtiger bleibt es, weiterhin konsequent zu optimieren und am Ball zu bleiben – für Sie und für Bottmingen.

Parallel dazu arbeiten wir an der Erneuerung sämtlicher Pachtverträge, suchen aktiv Becken- und Bahnenmieter für das Hallenbad und prüfen laufend Kooperationen mit anderen Gemeinden, wo diese sinnvoll sind.

Als nächster Schritt steht der integrierte Aufgaben- und Finanzplan im Fokus. Künftig werden wir noch genauer messen, was einzelne Dienstleistungen kosten und diese systematisch mit anderen Gemeinden vergleichen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam bleiben wir auf Kurs für eine finanziell stabile und lebenswerte Gemeinde Bottmingen.

Matthias Richter

Departementsvorsteher Finanzen und Wirtschaft

FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Rechnungswesen, Finanzplanung

Die Zahlen zum Rechnungsjahr 2025 sowie die Erläuterungen dazu können der Langfassung des Rechnungsabschlusses 2025 unserer Einwohnergemeinde entnommen werden. Die Finanzperspektiven 2026 bis 2029 geben Auskunft über die mittelfristige Finanzplanung und vereinigen die eigentliche Finanz- und Aufgabenplanung. Beides kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Richtlinien für die Vergabe von freiwilligen Gemeindebeiträgen

Die bestehenden Regelungen für die Vergabe von freiwilligen Gemeindebeiträgen wurden komplett überarbeitet, mit folgendem Ergebnis:

- Es wurden neue Richtlinien betr. Vereinsförderung per 1. März 2025 in Kraft gesetzt.
- Es wurde beschlossen, auf ein finanzielles Engagement der Gemeinde im Bereich der In- und Auslandhilfe – Ausnahme Katastrophenhilfe – inskünftig zu verzichten. Ausserdem wurde die bestehende «lose» Partnerschaft mit dem Meiental (Gemeinde WassenUR) beendet. Entsprechend wurden die Richtlinien betr. die Vergabe von Beiträgen in den Bereichen Hilfe für finanzschwache Regionen, Auslandhilfe und Katastrophenhilfe vom 5. Februar 2013 aufgehoben.
- Die Beiträge an Kinder- und Jugendlager sowie Ferienschwimmkurse wurden per 1. Januar 2026 erhöht und folglich neue Richtlinien auf diesen Zeitpunkt in Kraft gesetzt.

Die totalrevidierten Richtlinien über die Vergabe von Gemeindebeiträgen an auswärtige gemeinnützige Organisationen wurden ebenfalls per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.

Steuersätze

Mit dem Budget 2025 wurde eine Erhöhung des Steuerfusses um 3 Prozent auf 48 Prozent genehmigt. Wie der Abschluss zur Jahresrechnung 2025 zeigt, reichte diese Erhöhung, wie vom Gemeinderat anlässlich der Budgetberatung ausgeführt, in Kombination mit den getroffenen Sparmassnahmen gerade aus, um die minimal nötige operative Liquidität sicherzustellen. Die anstehenden Investitionen bleiben damit weiter mit der Inwertsetzung vorhandener Liegenschaften oder mit Bankdarlehen zu finanzieren.

Bottmingen gehört weiterhin zu den fünf steuergünstigsten Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft, was ein erklärtes Ziel der Finanzstrategie ist.

Der Steuerbetrag der evangelisch-reformierten und der christkatholischen Kirche wird vom steuerbaren Einkommen und Vermögen, derjenige der römisch-katholischen Kirche von der Staatssteuer berechnet. Zudem entrichten grundsätzlich alle Steuerpflichtigen im Alter von 20 bis 42 Jahren eine Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe.

Angaben in Prozent

Natürliche Personen	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Gemeindesteuer vom Staatssteuerbetrag	48	45	45	45	45	45	45
Feuerwehersatzabgabe vom weltweit steuerbaren Einkommen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

Juristische Personen	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Ertragssteuer	49*	49*	49*	2	2	2	2
Kapitalsteuer	49*	49*	49*	0,55	0,55	0,55	2,75

* Der Steuersatz wird seit 2023 in Promille dargestellt.

Steuerstatistik

Eine repräsentative Steuerstatistik über das Berichtsjahr ist nicht möglich, weil die definitiven Steuerveranlagungen 2025 erst ab 2026 erfolgen.

Das folgende statistische Zahlenmaterial betrifft das Steuerjahr 2024. Von den 4486 Steuerpflichtigen sind per 31. Dezember 2025 ca. 65 Prozent definitiv veranlagt.

Preiskontrollstelle

Im Berichtsjahr mussten keine Preiskontrollen durchgeführt werden.



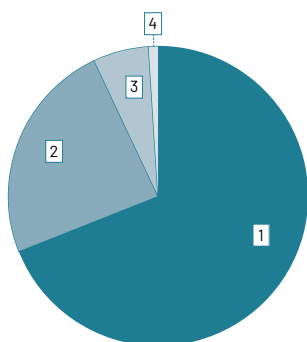


Steuerbares Einkommen und Einkommenssteuer nach Einkommensstufen natürlicher Personen

Angaben in CHF

Einkommensstufen	Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen	Einkommenssteuer Staat	Einkommenssteuer Gemeinde*
0 – 20 000	1112	4 235 314	97 674	43 953
20 001 – 40 000	409	12 624 808	565 875	254 644
40 001 – 60 000	574	28 925 029	1 912 069	860 431
60 001 – 80 000	533	36 988 007	2 833 437	1 275 047
80 001 – 100 000	458	41 194 204	3 381 956	1 521 880
100 001 – 150 000	657	80 405 217	7 567 738	3 405 482
150 001 – 200 000	303	52 348 907	5 881 455	2 646 655
200 001 – 250 000	152	33 888 950	4 060 110	1 827 050
250 001 – 300 000	91	24 786 131	3 169 271	1 426 172
300 001 – 350 000	59	19 097 447	2 545 693	1 145 562
350 001 – 450 000	71	28 046 965	3 993 181	1 796 931
450 001 – 550 000	27	13 366 707	1 980 200	891 090
550 001 – 650 000	13	7 695 711	1 221 573	549 708
650 001 – 750 000	7	4 840 465	782 978	352 340
ab 750 001	20	52 903 008	9 640 896	4 338 403
Total	4486	441 346 870	49 634 106	22 335 348

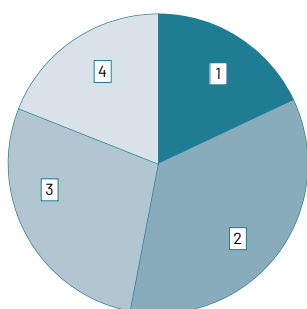
*45 % der Staatssteuer



Einkommenssteuer natürliche Personen

Steuerzahlende in Prozent

- 1 68,8% 0 – 100 000 CHF
- 2 24,7% 100 001 – 250 000 CHF
- 3 6,0% 250 001 – 750 000 CHF
- 4 0,5% ab 750 001 CHF



Beiträge an die Gesamteinkommenssteuer in Prozent

- 1 17,7% 0 – 100 000 CHF
- 2 35,3% 100 001 – 250 000 CHF
- 3 27,6% 250 001 – 750 000 CHF
- 4 19,4% ab 750 001 CHF

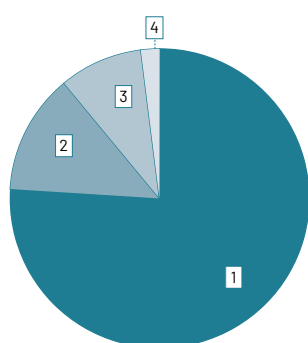
Steuerbares Vermögen und Vermögenssteuer nach Vermögensstufen natürlicher Personen

Angaben in CHF

Vermögensstufen	Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen	Vermögenssteuer Staat	Vermögenssteuer Gemeinde*
0 – 200 000	3414	48 673 410	66 113	29 751
200 001 – 300 000	134	32 554 164	60 470	27 212
300 001 – 400 000	107	37 747 674	82 501	37 125
400 001 – 500 000	87	39 002 062	94 826	42 672
500 001 – 600 000	83	45 527 513	117 356	52 810
600 001 – 800 000	120	83 971 560	229 315	103 192
800 001 – 1 000 000	76	67 601 031	187 449	84 352
1 000 001 – 1 200 000	69	75 804 756	222 578	100 160
1 200 001 – 1 400 000	51	65 825 987	197 544	88 895
1 400 001 – 1 600 000	31	46 459 577	136 548	61 447
1 600 001 – 1 800 000	32	54 075 795	165 485	74 468
1 800 001 – 2 000 000	27	51 274 728	158 427	71 292
2 000 001 – 4 000 000	137	380 869 010	1 193 199	536 940
4 000 001 – 6 000 000	40	196 003 562	629 741	283 383
ab 6 000 001	78	2 190 777 081	7 198 274	3 239 223
Total	4486	3 416 167 910	10 739 826	4 832 922

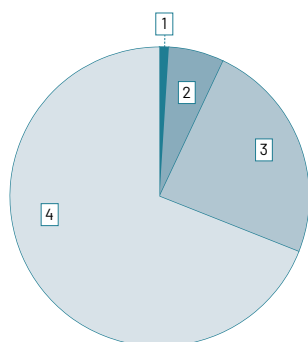
*45 % der Staatssteuer

Vermögenssteuer natürliche Personen



Steuerpflichtige in Prozent

1	76,1 %	0 – 200 000 CHF
2	13,5 %	200 001 – 1 000 000 CHF
3	8,6 %	1 000 001 – 6 000 000 CHF
4	1,8 %	ab 6 000 001 CHF



Beiträge an die Gesamtvermögenssteuer in Prozent

1	0,6 %	0 – 200 000 CHF
2	6,4 %	200 001 – 1 000 000 CHF
3	24,0 %	1 000 001 – 6 000 000 CHF
4	69,0 %	ab 6 000 001 CHF

BILDUNG,

SPORT

UND

FREIZEIT

SCHULWESEN

«Es war ein spannendes und lösungsorientiertes Jahr»

Die Leitungsebene

Im Kalenderjahr 2025 bestand die Schulleitung aus den bisherigen Führungspersonen Dominique Baeriswyl (seit Januar 2023), Dario Conti (seit August 2022) und Oliver Viani (seit August 2021). Die Konstanz und Stabilität auf Schulleitungsebene blieb somit gewahrt und die Zusammenarbeit konnte weiter gefestigt werden.

An seiner Sitzung vom 2. April 2025 hatte der Schulrat aufgrund der bevorstehenden Erweiterung von drei auf vier Schulleitungsmitgliedern die Umstellung auf das Rektoratsmodell per 1. August 2025 beschlossen. Im Zuge dessen wurde Dominique Baeriswyl durch den Schulrat zum Rektor ernannt.

Vom Schulrat ebenfalls beschlossen und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2025 zur Kenntnis genommen, wurde die Anstellung einer weiteren Schulleitungsperson im Umfang von 50 Stellenprozenten. Die offenen Schulleitungsressourcen resultierten aus der gestiegenen Anzahl Schulklassen und den befristeten Zusatzressourcen für die Tagesstruktur und die Schulraumerweiterung.

Bis zur ordentlichen Ausschreibung der Schulleitungsstelle im Kalenderjahr 2026, wurde Frau Annina Geiser zur Konrektorin a. i. per 1. August 2025 ernannt.

Somit besteht die Schulleitungsebene seit August 2025 aus den folgenden Personen:

Dominique Baeriswyl: Rektor (Spezielle Förderung, Budget/Finanzen, Schulraumplanung)

Dario Conti: Konrektor (Themenbereich Mittelstufe, Medien und Informatik)

Oliver Viani: Konrektor (Themenbereich Unterstufe, Tagesstruktur)

Annina Geiser: Konrektorin a. i. (Kindergarten)

Im Prozess der Umstellung auf das Rektoratsmodell wurden die Verantwortlichkeiten der einzelnen Schulleitungsmitglieder überprüft. Neu wurde das Kollegium sowie die Schülerinnen und Schüler einer Standortverantwortung unterstellt. Dario Conti übernahm diese per Anfang Schuljahr 2025/26 für den Schulstandort Burggarten und Oliver Viani für den Standort Talholz. Die übergeordneten Themenbereiche der Unterstufe und Mittelstufe blieben wie oben beschrieben bestehen.

Die Verantwortung für den Kindergarten wurde von Dominique Baeriswyl an Annina Geiser übergeben, was aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Kindergartenlehrperson in unserer Gemeinde auf der Hand lag. Gleichzeitig wurde der Bereich der Schulraumplanung/Neubau von Oliver Viani an Dominique Baeriswyl übergeben.

Nachdem unsere Primarstufe im Frühling 2024 im Auftrag des Amtes für Volksschule (AVS) durch ein Team der Fachhochschule Nordwestschweiz auditiert worden war (siehe Jahresbericht 2024), wurden die sich ergebenden Handlungsfelder auch im Kalenderjahr 2025 durch die Schulleitung weiterbearbeitet und die Themenbereiche optimiert.

In Kooperation mit dem Schulrat und der Arbeitsgruppe wurden Rahmenbedingungen für die zu bildende Steuergruppe formuliert. Nach Abschluss dieser vorbereitenden Arbeiten wurden im Juni, am Gesamtkonvent der Primarschule Bottmingen, die Mitglieder der zukünftigen Steuergruppe aus dem Kreis des Kollegiums gewählt.

An ihrer konstituierenden Sitzung vom 18. September 2025 nahmen die gewählten Mitglieder ihre Arbeit auf. Zweck der Steuergruppe ist die Partizipation der Schulbeteiligten an Schulentwicklungsprozessen und die Steuerung des Qualitätsmanagements. Im Weiteren dient sie der Schulleitung als Echogruppe bei Prozessanpassungen oder Konzeptentwicklungen.

Der Schulbetrieb

Infolge des Abbruchs des Vorprojektes zur Schulausdehnung Talholz musste die Schulleitung nach kreativen Lösungen im Bereich der Raumnutzung und -zuteilung Ausschau halten. Durch die Bildung von vier ersten Primarklassen per Schuljahr 2025/26 konnte u. a. der Schulausdehnungssituation am Standort Talholz Rechnung getragen werden. Mit der Bildung von kleineren Regelklassen konnte nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung das Schulgebäude Hämigarten innen sanft saniert und zwei Klassenzimmer eingerichtet werden. Die Räume sind zwar rund 20 m² kleiner als der heutige Standard, reichen für die Zahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse derzeit aber aus. Weiter bietet diese Massnahme den Vorteil, dass eine gewinnbringende und klassenübergreifende Zusammen-

arbeit des pädagogischen Teams ermöglicht wird. Auch die Fächer Gestalten und Musik + Bewegung befinden sich im selben Haus, was die Wege für die Kinder verkürzt und vereinfacht.

Durch den Umzug der beiden Unterstufenklassen vom Pavillon ins Hämigarten-Gebäude konnten die beiden Mittelstufenklassen vom Containerprovisorium auf dem Gemeindeparkplatz in den Pavillon verlegt werden und sind wieder näher am Schulgeschehen. Somit bietet seit Beginn des Schuljahres 2025/26 der Containerbau Platz für Förderunterricht (DaZ und ISF) und weiterhin für die Fächer Religion, Französisch und Medien + Informatik. Ebenfalls bestehen bleiben zwei Räume für den Mittagstisch der Tagesstruktur, einer hiervon in einer Mehrfachnutzung für den Fächerunterricht.

Mitarbeitende

4

Schulleitung

39

Klassenlehrpersonen
(Kindergarten + Primarstufe)

8

Klassenassistenzen

2

Sekretariat

34

Lehr- und Fachpersonen,
inkl. Heil- und
Sozialpädagogik

2

Schulsozialarbeit





Kindergarten

4

Standorte

7

Klassen

11

Klassenlehrpersonen

139

Schülerinnen
und Schüler

137 Schüler/innen
im Vorjahr

Primarschule

23

Regelklassen

22 Regelklassen
im Vorjahr

26

Klassenlehrpersonen

401

Schülerinnen
und Schüler

436 Schüler/innen
im Vorjahr

1

Einführungsklasse

2

Klassenlehrperson

8

Schülerinnen
und Schüler

6 Schüler/innen
im Vorjahr

Tagesstruktur

2

Leitung

23

Betreuungspersonen

5

Betreuungspersonen nur
Mittagstisch

2

Lernende

271

Kinder
273 Kinder
im Vorjahr

Total

548

Kinder

579 Schüler/innen
im Vorjahr

Die Tagesstruktur

Der laufende Optimierungsprozess im Bereich der Tagesstruktur wurde in verschiedenen Teilbereichen weiterverfolgt. So wurde nach den Faschnachtsferien 2025 das neue Konzept des offenen Mittagstisches umgesetzt. Das erlaubt den Kindern eine flexiblere Einnahme der Mahlzeit anstelle des gemeinsamen, in sämtlichen Räumen stattfindenden Essens. Den Schülerinnen und Schülern stehen durch die zeitliche Öffnung verschiedene Aktivitäts- und Ruhezeiten zur Verfügung, in welchen sie sich selbstständig und selbstwirksam bewegen können. Ein weiterer Vorteil, welcher insbesondere auf die Ruhezeiten zurückzuführen ist, zeigt sich bei der spürbaren Beruhigung einzelner Kinder während des Nachmittagsunterrichts oder auch der weiteren Nachmittagsbetreuung an der Tagesstruktur.

Auf Schuljahresbeginn 2025/26 wurde aufgrund der hohen Anzahl Kinder während der Mittagstisch-Module die Altersstruktur an den Standorten erweitert. Dadurch erfolgte eine bessere Verteilung der Kinder auf die beiden TS-Standorte Burggarten und Talholz. Neben der besseren Verteilung brachte die Änderung auch den Vorteil kürzerer Transferdistanzen für die Kinder und das Betreuungspersonal.

Herausfordernd zeigte sich im Kalenderjahr 2025 die angespannte Personalsituation, insbesondere durch Langzeitausfälle. Konnten in der Vergangenheit Absenzen durch Stellvertretungspersonen im Stundenlohn besetzt werden, so müssen infolge der Reorganisation vermehrt verbleibende Betreuungspersonen die Vakanzen auffangen. Der Betreuungsschlüssel konnte teils nur durch das hohe und zusätzliche Engagement einzelner Mitarbeitenden aufrechterhalten werden.

Nebst den beschriebenen Strukturverbesserungen durfte die Tagesstrukturleitung per August zwei Lernende in ihren Reihen willkommen heissen. Das neue Ausbildungskonzept der Tagesstruktur Bottmingen Fachperson Betreuung Kinder basiert auf den gesetzlichen Bestimmungen über die Berufsbildung des Bundes, des Kantons Basel-Land sowie des Dachverbands für die Berufsbildung im Sozialbereich «Savoir Social».

Am 25. November 2025 stimmte der Gemeinderat der Teilrevision der Verordnung über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (FEB-Verordnung) zu. Neben redaktionellen Anpassungen betreffen die Änderungen insbesondere verfahrenstechnische Abläufe, Anpassungen im Zusammenhang mit der Reorganisation der Tagesstrukturen im operativen Bereich, die Kostenrückstattung bei Schulanlässen sowie eine Erhöhung der Betreuungskosten von CHF 10.00 auf CHF 11.00 pro Stunde.

Die revidierten Bestimmungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft mit Wirkung auf Beginn des Schuljahres 2026/2027.



Logopädischer Dienst

Auf dem Logopädischen Dienst Bottmingen profitierten im Jahr 2025 insgesamt 77 Kinder aus der Gemeinde Bottmingen von einer logopädischen Massnahme in Form einer Abklärung und/oder Kontrolle bzw. Therapie. Dies betraf 12 Kinder aus dem Frühbereich (vor dem Kindergarteneintritt), 31 Kinder aus dem Kindergarten, 33 Kinder der Primarstufe und ein Kind der Sekundarstufe I.

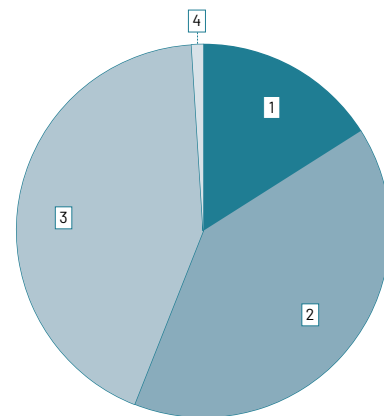
Von einer logopädischen Therapie im Rahmen einer integrativen Sonderschulmassnahme (InSo-Status) profitierten 4 Kinder des Kindergartens.

Im September 2024 führten wir die jährlichen Reihenerfassungen in allen Kindergärten von Bottmingen durch. Wir erfassten insgesamt 74 Kinder des zweiten Kindergartenjahres.

Wiederum betreuen wir zwei Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz im Rahmen ihrer logopädischen Ausbildung am Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie der Pädagogischen Hochschule auf unserem Dienst.

Anzahl Kinder

Vor Kindergarten	12
Kindergarten	31
Primarschule	33
Sekundarschule	1



In Prozent

- 1 15,6 % Vor Kindergarten
- 2 40,3 % Kindergarten
- 3 42,8 % Primarschule
- 4 1,3 % Sekundarschule

2

Logopädinnen

82

Kinder



SEKUNDARSCHULE BINNINGEN

Einige Highlights

Fokus Unterrichtsqualität: Auf das Schuljahr 2025/26 haben wir ein neues mehrjähriges Unterrichtsentwicklungsprojekt gestartet. Unter dem Titel «Fokus Unterrichtsqualität» löst es unser bisheriges Projekt zur Leseförderung ab und setzt neue Impulse für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts an unserer Schule.

Rocknacht im Jugj: Im November haben Schülerbands der SekBi – darunter Chaotic System, L.S.D.-Rock, The Toblerones und weitere – im Jugendhaus Binningen ein mitreissendes Band-Battle durchgeführt. Melodischen Klängen, Gitarrensolos und mehrstimmigen Gesangseinlagen folgten begeisterte Zuschauer:innen.

Leseaktion «Alle:s lesen!»: Vom 3. bis 14. November legte die gesamte Schule – vom Hausmeister bis zur Schulleitung – zweimal täglich die Arbeit nieder und las. Die ungewohnte Stille in den Schulfluren überraschte und begeisterte gleichermaßen.

FreiDay-Projekt: Schülerinnen und Schüler lernten durch eigenständiges Tun und entdeckten dabei ihre Stärken und Interessen abseits des regulären Unterrichts.

Poet-Tree-Projekt beim «it's lit!»-Literaturspektakel: Die Klasse 2Ed sammelte Wörter an Poet-Trees und schuf daraus kreative Texte. Schülerin Anuk überzeugte dabei das Publikum mit ihrem Auftritt beim regionalen Literaturwettbewerb.

Wahlfach Keramik: Im Wahlfach Keramik entstanden kreative Werke, die zeigen, wie handwerkliches Gestalten und künstlerischer Ausdruck Hand in Hand gehen.

Ausblick

Ein Blick auf sekbinningen.ch lohnt sich – dort werden durchs Jahr immer wieder spannende Neuigkeiten aus dem Schulbetrieb veröffentlicht.

105

Mitarbeitende

32

Klassen

685

Schülerinnen
und Schüler

davon 200
aus Bottmingen

244

Schülerinnen
und Schüler
im ersten Schuljahr

MUSIKSCHULE

BINNINGEN / BOTTMINGEN

Angebot und Personal

Im Jahr 2025 prägte die Musikschule Binningen-Bottmingen das musikalische Leben in Bottmingen und Binningen mit einem breit abgestützten Bildungsangebot: 50 Lehrpersonen unterrichteten in 26 Fächern; in Bottmingen nahmen 299 Schülerinnen und Schüler Unterricht. Neben dem Einzelunterricht umfasste das Angebot auch Gruppenkurse, Ensembles, Orchesterarbeit, Tanzgruppen, einen Kinderchor, die Sunny-Kids-Chöre sowie den Klang-Garten für Kinder im Alter von vier bis sechs

Jahren, wodurch unterschiedliche Einstiegs- und Vertiefungswege ermöglicht wurden.

Auch personell war das Jahr von Bewegung und Weiterentwicklung geprägt. Insgesamt wurden drei Stellen ausgeschrieben. Neubesetzungen erfolgten in den Bereichen Jazzklavier (Nicolò Muzii), Schlagzeug (Daniel Shay), Klarinette (Etele Dosa) sowie Gesang (Kristine Jaunalksne) und Klang-Garten (Ilayda Kaya). Im Konrektorat übernahm neu Carla Branca Behle die Verantwortung.



Veranstaltungen und Orchesterarbeit

Die zahlreichen Veranstaltungen des Jahres boten den Lernenden wertvolle Bühnenpraxis. Sie stärkten den Austausch mit den Eltern und erhöhten die öffentliche Präsenz der Musikschule. Dazu gehörten unter anderem eine Tanzaufführung mit rund 100 tanzenden Jugendlichen sowie Kinderanzaufführungen, zwei Elternforen, der VMBL-Wettbewerb, zwei Stufenvorspiele im Frühling und Herbst sowie zwei Vorstellungskonzerte in der Aula Burggarten mit Nina de Felice, Vera Landtwing und Jansen Morehouse. Ergänzt wurde das Konzertjahr durch vielfältige Vortragsabende und gemischte Musizierstunden, ein Streicherlager in Walkringen, eine Orchesterreise nach Aix-en-Provence (Frankreich) sowie zwei grosse Weihnachtskonzerte, die den Jahresabschluss musikalisch verdichteten.

Weiterbildung und strategische Entwicklung

Für die fachliche und organisatorische Weiterentwicklung fanden im Berichtsjahr zwei Lehrerkonvente statt. Zusätzlich wurden zwei schulinterne Weiterbildungen durchgeführt, die sich der vertieften Anwendung von Microsoft Office und dem verantwortungsvollen Umgang mit KI widmeten.

Spezielle Projekte und Talentförderung

Im Bereich der Projekte und Talentförderung wurde das Klassenmusizieren gemeinsam mit den Primarschulen Binningen und Bottmingen weitergeführt. Dieses Format erwies sich erneut als wirkungsvoller Baustein der musikalischen Grundbildung und erleichterte den Zugang zur Musikschule durch unmittelbare Berührungspunkte im Schulalltag. Im Auftrag des Kantons wurde das Bundesprogramm «Junge Talente» (Initiative des Bundesamtes für Kultur) zur gezielten Förderung von musikalisch begabten Kindern und Jugendlichen erarbeitet.

Präsentation der Musikschule nach aussen

Die traditionelle Instrumentendemonstration wurde mit dem Familienkonzert «Die Musikpiratin» organisiert und durchgeführt. Anschliessend durften die Instrumente ausprobiert werden. Der Anlass bot interessierten Kindern und Eltern einen niederschweligen Einblick in das Fächerangebot, wodurch neue Schülerinnen und Schüler gewonnen werden konnten.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die interne und externe Kommunikation erfolgte über mehrere Kanäle und Formate. Neben der Publikation der bebilderten Jahresrevue 2025 umfasste die Öffentlichkeitsarbeit die Pressearbeit mit rund 70 Artikeln in den Gemeindezeitungen. Zudem wurden zwei Ausgaben des Musikschul-Newsletters an rund 1400 Adressen versandt, während wichtige Mitteilungen an die Elternschaft weiterhin zuverlässig via KLAPP kommuniziert wurden. Die interne Kommunikation via Microsoft 365 wurde weiter professionalisiert.

50

Lehrpersonen

299

**Schülerinnen und Schüler
aus Bottmingen**

26

Fächer

BERATUNGS- STELLEN

Beratungsstelle für Schulkinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen

Das Jahr 2025 war geprägt durch die Stabsübergabe von Cornelia Voegtli zu Kathrin Gerber als Beraterin für Binningen und Bottmingen per 1. März 2025. Frau Voegtli wurde nach langjähriger Tätigkeit pensioniert. Frau Gerber ist Psychologin FH und eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin.

In der Fallstatistik 2025 ist ersichtlich, dass die Beratungen um knappe 3 Prozent gegenüber 2024 abnahmen. Auch die Zahl der Neuanmeldungen hat um 7 Prozent abgenommen. Diese Abnahmen können vermutlich auf den personellen Wechsel zurückgeführt werden, da die Klientinnen und Klienten nach einem Abschluss meist keinen sofortigen Anfang mit einer neuen Beratungsperson wünschen.

Der grösste Teil der Anmeldungen erfolgte auch im Jahr 2025 durch die Eltern und Jugendlichen aus eigener Motivation. Die Zahl der Zuweisungen durch Schule/Lehrpersonen und Sozialarbeiter ist fast gleichbleibend wie im Vorjahr. Auch zu erwähnen ist, dass sich viele Personen durch das Internet selbst anmelden.

Bei den Beratungsthemen zeigt sich eine starke Zunahme der Familienprobleme, gefolgt von Erziehungsproblemen mit einer ähnlich hohen Fallzahl. Auch Eltern- und Paarprobleme waren Inhalt der Gespräche. Dabei handelte es sich überwiegend um unterschiedliche Auffassungen der Elternrollen sowie um verschiedene Erziehungsstile.

Thematisiert wurden in den Beratungsgesprächen das Begleiten durch die Pubertätsphase, die eine grosse Herausforderung für Jugendliche und deren Eltern darstellt, die Regulierung des Medienkonsums und das Begleiten der Jugendlichen im Schulalltag. Diese und viele weitere Informationen zur Erziehung in der Pubertät und Adoleszenz können Eltern auch im «Elternkurs Pubertät» erfahren. Zudem geht es in diesem Kurs darum, wie sich Eltern konstruktiv mit Konflikten auseinandersetzen können, Beziehungen zu den Jugendlichen halten und gestalten können sowie um den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern. Den Elternkurs Pubertät bieten wir seit mehreren Jahren in Basel an, ein Angebot, das auch von Eltern der Gemeinden Binningen und Bottmingen genutzt werden kann.



Ob durch den Kurs oder durch ein Beratungsgespräch sollen die Familien mit Kindern im Alter von 0-20 Jahren rasch und niederschwellig Unterstützung bei Fragen zu Erziehung und Entwicklung erhalten. In der Regel ist ein erstes Beratungsgespräch innerhalb von 4 Wochen möglich.

Rückblickend kann festgestellt werden, dass der Wechsel auf die neue Beratungsperson fließend stattgefunden hat. Das Angebot konnte ohne Unterbruch aufrechterhalten werden.

Fälle	2025	2024
Beratungen (in Einheiten à 50 Minuten)	254	261
Bearbeitete Fälle	89	101
Fälle aus dem Vorjahr	24	31
Neuanmeldungen	65	70
Abgeschlossene Fälle	64	77
Kurzberatungen (weniger als 5 Beratungen)	84	93
5 oder mehr Beratungen	5	8

Verteilung der Fälle nach Zuweisung / Empfehlung	2025	2024
Aus eigener Motivation (selbst)	46	53
Durch Schule/Lehrpersonen	7	9
Durch Sozialarbeitende/Schulsozialarbeitende/Ärzte/Psychiater/UPK u. a.	8	10
Mitarbeitende intern	2	1
Private Person	-	3
Kontaktstelle / Beratungsstelle	6	4
SPD	2	1
Internet	9	14
KESB Kinder- & Erwachsenenschutzbehörde	1	2
Andere	5	1
Opferhilfe beider Basel	2	1
Amt für Migration	-	1
KJD Kinder- und Jugenddienst	1	1

Beratungsthemen in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)	2025	2024
Entwicklungsprobleme	5	13
Erziehungsprobleme	21	31
Familienprobleme	24	5
Trennung und Scheidung	12	15
Probleme Schule/Ausbildung	10	15
Eltern-/Paarprobleme	8	6
Individuelle psychische Probleme	3	2
Gewalt	3	4
Psychische Belastung eines Elternteils	3	4
Erkrankung/Unfall/Tod	2	1
Kinderschutz (Missbrauch, Vernachlässigung, Gewalt)	1	1
Interkulturelle Probleme	2	1
Sucht	3	1
Trauma	1	1
Familienplanung (Schwangerschaft und Geburt)	1	-
Rechtliche Fragen	1	-

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN

Bibliothekskommission

Ankli Valérie: Aktuarin, Vertreterin des Schulrats

Bachofen Sabrina: Vertreterin der Schule

(Stellvertretung: Lüthi Barbara)

Bollinger Philipp: Vertreter des Gemeinderats

Glaser-Rime Mireille: Leiterin der Bibliothek

Bottmingen

Kretschmer Tim: Kommissionspräsident,

Vertreter der Öffentlichkeit

Zurbriggen-Montani Rachel: Vertreterin

der Bibliotheksmitarbeiterinnen

Die Kommission ist seit Jahresbeginn 2025 neu besetzt. Sabrina Bachofen löste Matthias Bider als Vertreterin der Schule ab, ihre mutterschaftsbedingte Stellvertretung übernahm Barbara Lüthi ab der zweiten Jahreshälfte. Als Vertretung der Öffentlichkeit ist Tim Kretschmer seit dem Januar 2025 neu gewähltes Mitglied der Kommission und präsidiert diese.

In den Kommissionssitzungen am 26. März, 4. Juni und 20. August 2025 wurden vor allem die Gebühreneinführung im Mai 2025, das Budget 2026 und die Ergebnisse der Taskforce «Bibliothek der Zukunft» behandelt. Die Kommission zeigt sich sehr zufrieden mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 28. Oktober zur Weiterführung und langfristigen Weiterentwicklung der Gemeinde- und Schulbibliothek.

Das Jahresessen fand am 13. November nach einem abendlichen Spaziergang durch die Heimatgemeinde und einem spannenden und erkenntnisreichen Quiz im Restaurant «Statiönli» statt.

Bibliotheksbetrieb

Im vergangenen Jahr konnte die Bibliothek ihre bewährten Veranstaltungen für Kinder erfolgreich fortsetzen und damit erneut zur Leseförderung beitragen. Ein besonderes Highlight war der Anlass in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Bottmingen: Nach einer thematisch passenden Geschichte erhielten die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, das Feuerwehrmagazin zu besichtigen und spannende Einblicke in den Alltag der Feuerwehr zu gewinnen.

Für Erwachsene fanden zwei gut besuchte Lesungen statt – Petra Ivanov mit «Dunkle Mächte» und Judith Erdin mit einer kulinarischen Lesung, die Literatur und Genuss verband.

Im Bereich der Schulbibliothek wurde – in Ergänzung zu den regelmässigen Klassenbesuchen – der im Vorjahr eingeführte Bibliotheksfahrplan weitergeführt. Dieser sieht für jede Stufe ein am Lehrplan 21 orientiertes Klassenangebot vor, das gezielt der Förderung der Lesekompetenz dient.

Auch ausserhalb der Bibliotheksräume war die Bibliothek präsent. Mit einer Angebotspräsentation am Neujahrsempfang der Gemeinde, der Teilnahme am Familientag der Leimentaler Bibliotheken im Rahmen des Literaturfestivals, einem Stand am Wochenmarkt mit Flohmarktmedien sowie Bücherkisten im Gartenbad konnte die öffentliche Sichtbarkeit weiter gestärkt werden.

Aufgrund der per 1. Mai 2025 neu eingeführten Jahresgebühr (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos, Erwachsene 40 CHF) verzeichnete die Bibliothek einen leichten, erwarteten Rückgang der Nutzenden, was sich auch in den Ausleihzahlen widerspiegelt.

Bibliothek der Zukunft

Im Rahmen der Aufgabenprüfung wurde die Verwaltung beauftragt, die Gemeinde- und Schulbibliothek Bottmingen zu analysieren, weil der heutige Standort ab 2028, spätestens 2030, voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Analyse zeigte, dass die Bibliothek kantonale Vorgaben erfüllt und die Synergien zwischen Schule und öffentlicher Nutzung effizient einsetzt. Dieses erfolgreiche Modell soll bewahrt und weiterentwickelt werden, mit einem zentralen, gut sichtbaren und barrierefreien Standort in der Nähe der Schulstandorte Talholz und Burggarten. Zudem soll die Einführung eines Open-Library-Systems geprüft und das Medienangebot gezielt ausgebaut werden.

Mit Beschluss vom 28. Oktober 2025 bestätigte der Gemeinderat die Weiterführung der Bibliothek in ihrer heutigen Grösse und Funktion. Das Projekt



«Zentrum für Begegnung und Bildung» wird mit einer neuen Machbarkeitsstudie aufgegriffen und zu einem umsetzbaren Konzept weiterentwickelt, das Synergien sichert, das Medienangebot erweitert und die Nutzung nachhaltig steigert.

Bibliotheksteam

- Mireille Glaser, Leitung
- Nadine Kunz
- Susanne Reber
- Evelyn Zeller
- Rachel Zurbriggen

Öffnungszeiten

17 Stunden pro Woche für die Öffentlichkeit
16 Stunden pro Woche für Schule und Kindergärten

36 614

Ausleihen

39835
im Vorjahr

10 575

Medienbestand

10614
im Vorjahr

ERWACHSENENBILDUNG

Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung

Schmidlin Gertrude: Präsidentin

Schwander Marianna: Vizepräsidentin

Huggel Latscha Salomé

Just Albrecht Veronika

Philipp Bollinger: Vertretung Gemeinderat

Allgemeines

Den seit vielen Jahren bewährten Nähkurs mussten wir leider mangels zu geringer Teilnehmerzahl aufheben. Dadurch wurde im Burggartenschulhaus der Raum 21 teilweise frei. Da wir seit Jahren mit dem Kursraum im Postgebäude unter sehr knappen Raumkapazitäten leiden, gab dies etwas Entlastung. So können wir nun ab Januar 2026 sowohl am Montagmorgen als auch am Donnerstagnachmittag Kurse in diesem Raum anbieten. Der gesamte Maschinenpark der Nähkurse wurde von den Handarbeitslehrkräften der Schule Bottmingen mit Begeisterung übernommen.

Die Kursleitungen haben sich auch dieses Jahr sehr für das vielfältige Angebot der KEF engagiert. Ebenso war die Zusammenarbeit mit den Kommissionsmitgliedern immer sehr wertschätzend und angenehm. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Am Neujahrsapéro 2025 war die KEF wiederum an einem Stand vertreten. Unsere Angebote sind bei den Anwesenden auf reges Interesse gestossen. Es gab Nachfragen zu einzelnen Kursen und auch Anregungen zu weiteren Kursinhalten.

Unser bereits zur Tradition gewordenes Treffen der Kommissionsmitglieder mit den Kursleiterinnen und Kursleitern konnten wir dieses Jahr im Frühling in der Gemeindestube durchführen. Es war ein gelungener und interessanter Austausch.

Kursangebot

In diesem Jahr haben wir beschlossen, unser Kursangebot auch auf einem handlichen A6-Format anzubieten. Der enthaltene QR-Code führt zum Gesamtprogramm. Der Prozess, wie dieser Flyer gestaltet werden soll, führte zu mehreren Entwürfen, welche in unseren Sitzungen diskutiert wurden. Grosse Unterstützung für die Gestaltung der Flyer haben wir von Andreas Jahn erhalten. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir sind gespannt, wie sich der neue Ansatz zur Verbreitung unserer Angebote bewährt, und hoffen natürlich auf grosse Resonanz.

Im Berichtsjahr 2025 umfasste unser Angebot insgesamt 50 Kurse, davon waren 37 Semester- und 13 Kurzcourse. Zwei Kurzcourse konnten aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht durchgeführt werden.

In den 37 durchgeführten Semesterkursen erreichten wir eine durchschnittliche Auslastung von 8,8 Personen. In den 13 durchgeführten Kurzkursen lag die durchschnittliche Auslastung bei 7,3 Personen.

Angebot Kurzcourse: Kurse aus dem sprachlichen, literarischen, medizinischen Bereich, philosophische Themen sowie Exkursionen. Einige Kurse wurden in englischer und spanischer Sprache angeboten.

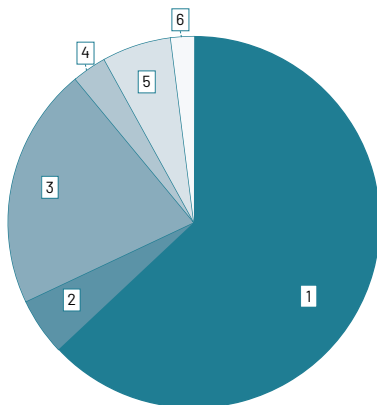


SPORT UND FREIZEIT

Gartenbad beim Schloss Bottmingen

Anzahl Eintritte

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Eintritte	97 747	95 380	117 543	109 819	79 502	79 071	108 056
gegenüber Vorjahr	+2,5%	-19%	+7%	+38%	+0,5%	-27%	-8%



Eintritte Gartenbad

- 1 63 % Einzelintritte (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- 2 5 % vergünstigte Einzelintritte
- 3 21 % Jahresabo
- 4 3 % Vereine / Kurse
- 5 6 % Schulen
- 6 2 % Diverse

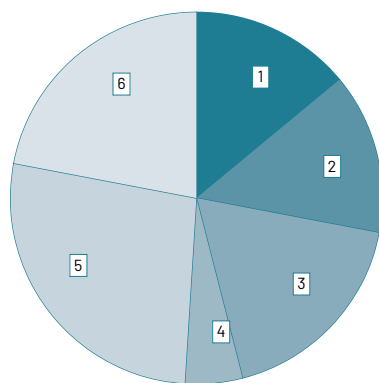
Durch die warmen Tage im Mai startete das Gartenbad gut in die Saison 2025. Der Monat Juni war von überdurchschnittlich hohen Temperaturen geprägt. Zu Beginn der Schulsommerferien setzte eine kühlere und regnerische Wetterphase ein. Im August kehrten die sommerlichen Temperaturen zurück. Der Saisonabschluss war hingegen durch zunehmende Niederschläge gekennzeichnet. Insgesamt

kann von einer durchschnittlichen Saison gesprochen werden. Die Rekordzahlen aus dem Jahr 2023 konnten nicht erreicht werden. Das Verhältnis von Jahreskarten zu Einzeleintritten blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert.

Hallenbad Burggarten

Anzahl Eintritte

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Eintritte	31 984	32 193	27 395	27 837	12 348	22 428	32 580
gegenüber Vorjahr	-0,7 %	+18 %	-1,5 %	+125 %	-45 %	-33 %	-1 %



Eintritte Hallenbad

- 1 14 % Einzeleintritte (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)
- 2 13,5 % Jahreskarten
- 3 17,5 % Geldwertkarten (GWK)
- 4 4,7 % Senior/innen
- 5 27,3 % Schule / Kindergarten
- 6 22 % Vereine

Die Besucherzahlen bewegten sich im Berichtsjahr auf einem stabilen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 500 zusätzliche Jahreskarten verkauft.







Turn- und Spielplatzkommission

Die Turn- und Spielplatzkommission hat in diesem Jahr zwei Sitzungen abgehalten und durfte einen neuen Delegierten des Gemeinderats willkommen heissen.

In diesen Sitzungen wurden mögliche Varianten und Standorte für eine Pumptrack-Anlage evaluiert, die Installation von «BoxUp»-Stationen weiterverfolgt sowie eine engere Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbeauftragten aufgegleist.

Spiel- und Sportanlagen

Finnenbahn Talholz: Die Finnenbahn wird regelmässig mit Sägespänen aufgefüllt und die seitlichen Rundholzbalken werden wo nötig ersetzt.

Sandplatz Känelmatt: ««Mini-Fussballfeld». Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Bewegungspark Känelmatt: Der Bewegungspark Känelmatt wird regelmässig kontrolliert und gewartet.

Street-Workout-Anlage Känelmatt: Die Street-Workout-Anlage wird regelmässig kontrolliert und gewartet.

Spielplatz Schlossgasse/Blauenstrasse: Der Spielplatz Schlossgasse/Blauenstrasse, welcher sich grosser Beliebtheit erfreut, wird zwei Mal pro Jahr durch den Hersteller auf Sicherheitsmängel kontrolliert.

Spielplatz Hämisgarten/Talholz: Beim Spielschiff auf dem Pausenplatz Talholz wird laufend die Holzkonstruktion geprüft und wo nötig ersetzt. Beim öffentlichen Spielplatz oberhalb des Talholzschulhauses wurde eine Reinigung und Prüfung aller Geräte durchgeführt.

Spielplatz Lerchenstrasse: Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Spielplätze Kindergärten Blauenstrasse 1 und 3, Felixhägli, Ruchholz und Pavillon Talholz: Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.








Sport- + Rasenplatz Hämisgarten: Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Sport- + Rasenplatz Burggarten: Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.




Gemeindebeiträge im Bereich Sport und Freizeit

Angaben in CHF

Sport

Beitrag Summerschwimm (Kinderschwimmkurse im Gartenbad Bottmingen)	1700	
SBO Schwimmclub Bottmingen-Oberwil	3600	
Mädchenriege TV Bottmingen	3600	
Männerriege TV Bottmingen	3600	
Damenriege TV Bottmingen	1800	
Jugendriege via TV Bottmingen	3600	
Turnverein Bottmingen (Eidg. Turnfest einmalige Zahlung)	9000	

Freizeit

Lagerbeiträge HSG Leimental	560	
Lagerbeiträge Pfadi St. Benno	4400	
Ferienpass	250	

Total **32 110**

SOZIALES UND GESUNDHEIT

«Günstiger Wohnraum wird zunehmend durch Neubauten verdrängt»

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Bereich «Soziales und Gesundheit» war im Jahre 2025 von courant normal geprägt.

Die Zahl der von der Sozialhilfe unterstützten Menschen war im vergangenen Jahr erfreulicherweise leicht rückläufig. Aufgrund der Bevölkerungszusammensetzung unserer Gemeinde ist die Zahl der unterstützten Personen vergleichsweise gering.

Im Bereich des Asylwesens kann Bottmingen die kantonal vorgegebene Quote bezüglich Aufnahme von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich nicht ganz erfüllen. Dies ist beim aktuellen Stand aber auch nicht nötig. Im Vergleich zu anderen Gemeinden nimmt die Gemeinde Bottmingen vergleichsweise viele Personen aus dem Asyl- und

Flüchtlingsbereich auf. Sollte die Zahl der zugewiesenen Asylsuchenden wieder zunehmen, hat die Gemeinde noch gewisse Reserven bezüglich Unterbringung in gemeindeeigenen Liegenschaften.

Festgehalten werden muss, dass die Gemeinde Bottmingen über vergleichsweise wenig günstigen Wohnraum verfügt. Günstiger Wohnraum wird zunehmend durch Neubauten verdrängt. Es muss darauf geachtet werden, dass auch künftig zahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht: dies nicht nur für Flüchtlinge und Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden, sondern auch für Familien und Personen mit tiefen und mittleren Einkommen, für die es zunehmend schwierig wird, in Bottmingen eine Unterkunft zu zahlbaren Preisen zu finden.

Im Bereich Alter war die Errichtung eines Demenzheimes (durch die Stiftung Dreilinden) im Berichtsjahr zentrales Thema. Die Gemeindeversammlung vom März 2024 hat der Abgabe von Land im Baurecht an die Stiftung zugestimmt. Per Ende 2025 waren die Verhandlungen über den Baurechtsvertrag noch nicht abgeschlossen.

Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes dominierte der Ausbau der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) inkl. Berufsbeistand-



schaften als zentrales Thema. Diese stösst an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, da auch in diesem Bereich die Nachfrage laufend zunimmt. Dies hängt u.a. mit dem höheren Bedarf an Beistandschaften zusammen: ein grösser werdender Teil der älteren Bevölkerung ist zunehmend auf Unterstützung im Alter angewiesen.

A handwritten signature in white ink that reads "Ph. Bollinger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Philipp Bollinger
Vizepräsident und Departementsvorsteher
Soziales und Gesundheit

SOZIALHILFE UND ASYL

Die Bereiche wirtschaftliche Sozialhilfe und Asyl-/ Flüchtlingswesen wurden in den Sozialen Diensten der Gemeinde Bottmingen operativ und räumlich getrennt geführt. Im August 2025 wurden die beiden Fachbereiche zu einem gemeinsam geführten Team «Soziale Dienste» fusioniert. Der gemeinsame Standort befindet sich seit August nun im Gebäude der Gemeindeverwaltung.

Im Jahr 2025 kann eine stabile bis rückläufige Fallzahl an Unterstützungsfällen verzeichnet werden. Die Abnahme der finanziellen Unterstützungen begründet sich mehrheitlich auf einem Wegzug oder auf einer Arbeitsaufnahme. Ebenfalls führten subsidiäre Zahlungen der Invalidenversicherung (IV) oder Zahlungen anderer subsidiärer Stellen zu Ablösungen.

Von den geführten Sozialhilfedossiers zählen für das Jahr 2025 33,75 Prozent zum Fachgebiet wirtschaftliche Sozialhilfe und 66,25 Prozent zum Fachgebiet Asyl-/ Flüchtlingswesen.

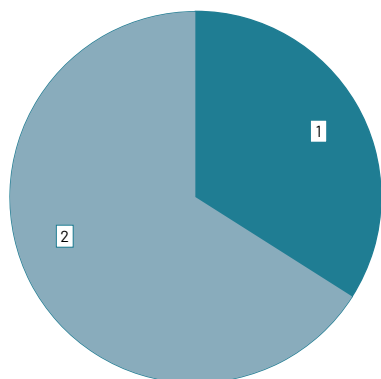
Tendenziell nehmen die Fallzahlen im Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe ab – bei den Asyl-/ Flüchtlingsfällen bleiben sie konstant. Die Schwankungen der Zuweisungen im Asyl-/ Flüchtlingsbereich sind nach wie vor stark von der aktuellen geopolitischen Lage abhängig und schwer nachhaltig vorherzusagen.

Auf geopolitisch begründete Notlagen in Form von unerwarteten Zuweisungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich ist die Gemeinde Bottmingen anhand der Referenz der Einwohnerzahl und des derzeit gültigen Aufnahmesolls ausreichend vorbereitet.

Im Asyl-Flüchtlingsbereich besteht eine kantonal festgelegte Aufnahmequote von 2,6 Prozent. Die Sozialen Dienste Bottmingen erzielen mit einer Aufnahmequote von 2,37 Prozent per Ende 2025 ein Aufnahmesoll von 91,15 Prozent was über dem Durchschnitt der Gemeinden in der Region Leimental liegt.

Die Sozialen Dienste verfügen zur Unterbringung von zugewiesenen Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich über derzeit ausreichend gemeindeinterne Unterbringungsmöglichkeiten – mehrheitlich in individuellen Unterkünften.

Gesuchstellungen für finanzielle Unterstützungsleistungen werden zunehmend komplexer und bedürfen zeitaufwendiger Abklärungen. Bei den Abklärungen halten sich die Sozialen Dienste an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen von Bund und Kanton.



Geführte Sozialhilfedossiers

- 1 33,7% Wirtschaftliche Sozialhilfe
- 2 66,3% Asyl-/Flüchtlingswesen



SOZIALBERATUNG



Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 72 Unterstützungsfälle gemäss Sozialhilfegesetz geführt. Davon haben 21 Dossiers B-Flüchtlinge umfasst, mit einem sehr grossen Arbeitsaufwand (Betreuung, Abrechnung mit dem Bund). Auch waren die Sozialen Dienste durch folgende Aufgaben in hohem Mass beansprucht: Abklärungen Sozialhilfebedürftigkeit; Budgetberatungen; Bearbeitung und Beantwortung von Beschwerden von Sozialhilfeempfängern; Aufgleisung, Begleitung und Administration für Programme zur beruflichen und sozialen Integration sowie Deutschkursen; Betreuung von Auslandschweizern (ohne Deutschkenntnisse) in finanziellen, sozialen und integrierenden Belan-

gen; Wohnungszuweisungen in Notwohnungen; Krankenkassenwechsel Grundversicherung KVG; Unterstützungsgesuche an Stiftungen; Erlassgesuche AHV-Mindestbeiträge, Quartalsabrechnungen; Steuererlassgesuche; Überarbeitung Merkblätter Sozialhilfe und Grundsatzentscheide der Sozialhilfebehörde; BFS-Statistik; Einkommensverwaltungen; Berechnung und Abrechnung von Gemeindebeiträgen an die Kosten für Familien ergänzende Kinderbetreuung.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ



Für den Kindes- und Erwachsenenschutz ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Leimental, Binningen, zuständig. Bei den Sozialen Diensten werden noch Berufsbeistandschaften geführt sowie während Abklärungen allfällige Rückfragen bearbeitet.

	2025	2024	2023
Berufsbeistandschaften Kindesschutzmassnahmen	2	3	5
Berufsbeistandschaften Erwachsenenschutz mit/ohne Rechnungsführung	8	8	11
Total Berufsbeistandschaften laufende, inklusive beendete Massnahmen	10	11	16

FAMILIEN-, ALTERS- UND JUGENDFRAGEN

Familienergänzende Kinderbetreuung

Im Verlauf des Berichtsjahrs wurden folgende Gemeindebeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung ausgerichtet:

Betreuung	CHF
Tagesschule Bottmingen	51 988.22
Andere Institutionen	49 877.65
Total	101 865.87

Die Berechnung der Gemeindebeiträge erfolgt nach einem einheitlichen, einkommensabhängigen Tarif.

Zusatzbeiträge zu EL

Die für die Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL) anrechenbaren Kosten für den Heimaufenthalt sind seit dem 1. Januar 2018 begrenzt. Im Jahr 2025 lag die Obergrenze bei CHF 160.00.

Darüber hinausgehende Kosten werden für Bewohner/innen mit einer Finanzierungslücke in der Regel über Zusatzbeiträge durch die Gemeinde finanziert. Für das Jahr 2025 wurden Zusatzbeiträge von insgesamt CHF 348 477.60 bezahlt.

Versorgungsregion Betreuung, Pflege, Alter (BPA) Leimental

Die Versorgungsregion BPA Leimental, ein Zweckverband der sechs Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken und Burg i. L., blickt auf ein erfolgreiches Betriebsjahr zurück. Die Fachstelle in Oberwil (310 Stellenprozent, 4 Mitarbeitende) erbrachte rund 335 direkte Beratungsstunden mit 674 Kundenkontakten – darunter Sozialberatungen, Pflegeabklärungen, Finanzierungsfragen und ambulante Bedarfsabklärungen. 201 Hausbesuche und 97 Fachstellengespräche unterstreichen die niederschwellige Erreichbarkeit.

Ein Pilotprojekt zur Bedarfsabklärung bei Spitalaufenthalten (Juli–Dezember 2025) prüfte 66 geplante Pflegeheimenintritte; nur 2 erwiesen sich als nicht indiziert, was die hohe Qualität der Spitalabklärungen bestätigt. Zusätzlich wurden 25 sub-

sidiäre Kostengutsprachen und 59 Kostenübernahmegarantien für stationäre Eintritte ausserhalb der Region abgewickelt. Drei gut besuchte Informationsveranstaltungen (Hören im Alter, Ergänzungsleistungen, Vorsorgeauftrag) sowie eine Angehörigengruppe für Demenzbetroffene rundeten das Angebot ab.

Strategisch steht die Region vor erheblichen Herausforderungen: Bis 2050 fehlen 147–281 stationäre Pflegeplätze. Die steigenden Gesundheitskosten belasten die Gemeindefinanzen zunehmend. 2026 wird das kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) einer Wirkungsevaluation unterzogen.

Mütter-, Väterberatung

153

Beratungen für Personen
aus Bottmingen

159 Personen
im Vorjahr



MidnightSports Spiegelfeld,
das Winterangebot von Jugendlichen für Jugendliche

Jugendbetreuung

Kinder- und Jugendbeauftragte Bottmingen – was ist ihr Auftrag?

Die Kinder- und Jugendförderung unterstützt die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu erfüllten und verantwortungsvollen Personen, die aktiv mitbestimmen. Dafür schafft die Kinder- und Jugendbeauftragte günstige Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich junge Menschen wohlfühlen und entfalten können. Vom privaten bis zum öffentlichen Umfeld setzt sie sich im gemeinsamen Dialog ein für eine starke Kinder- und Jugendförderung.

Kinder- und jugendpolitisches Konzept Bottmingen

Die partizipative Erstellung des Kinder- und jugendpolitischen Konzepts Bottmingen ist weiterhin im Gang. Die Bestands- und Bedarfserfassungen wurde Anfang 2025 abgeschlossen. Aus den Resultaten entstand ein Zwischenbericht, der die Fakten zusammenfasst. Der Zwischenbericht diente als Grundlage für die Formulierung der Leitsätze und Vision, an denen während eines Zukunftswerkshops (Grossgruppenanlass) mit interessierten Personen partizipativ gearbeitet wurde. Die so präzisierten Leitsätze und Ziele fliessen nun ins Konzept ein. Im 2026 soll dieses vom Gemeinderat verabschiedet werden.

Region Leimental Plus Jugend

Das Gremium hat sich neu strukturiert und trifft sich zweimal im Jahr: Einmal für Diskussionen um konkrete Projekte, die gemeinsam fürs Leimental umgesetzt werden sollen. Und ein zweites Mal, um die verschiedenen Jugendangebote im Leimental kennenzulernen. Wir treffen uns somit immer wieder in einer anderen Gemeinde und erweitern dadurch unseren Horizont. Der Austausch zwischen den Gemeinderäten und den Personen, die direkt mit den Jugendlichen arbeiten, ist eine Besonderheit der RLP Jugend und ein Mehrwert, den alle sehr schätzen.

Gemeinsame Projekte Binningen und Bottmingen

Mini Move Binningen Bottmingen: Offene Turnhallen im Winter für Kinder im Vorschulalter

Das Angebot Mini Move fördert die Bewegungsfreude der Kinder und bietet Familien die Möglichkeit, in einem spielerischen Umfeld neue Kontakte zu knüpfen. Umgesetzt wird das Projekt von der Stiftung IdéeSport im Auftrag der Gemeinden Binningen und Bottmingen.

Im Winter 2024/25 konnten insgesamt 18 Veranstaltungen durchgeführt werden, was zwei mehr sind als im Vorjahr. Mit insgesamt 2809 Besuchenden erreichte das Angebot über 300 Personen mehr als im Vorjahr. Ein grosser Erfolg für dieses tolle Angebot!

MidnightSports Spiegelfeld: Offene Turnhallen im Winter für Jugendliche. Im Frühling 2025 fanden an über 180 Standorten in der Schweiz Sportheldinnen-Anlässe statt. Darunter auch im MidnightSports Spiegelfeld. Sportlerinnen aus verschiedenen Disziplinen zeigen ihre Leidenschaft und motivieren Mädchen – und auch die Jungs – aktiv zu werden. Im Spiegelfeld waren dies: Antonia Baass (FCB 1. Mannschaft), Laura Villiger (Rudersport) und Jannice Demierre (U20 Volleyball Frauen Binningen). Darüber hinaus gab es weitere Spezialevents. Unter anderem zwei Aikido-Anlässe und diverse Turniere. Eine gelungene Saison mit vielen Inspirationen. Wir sagen allen Sportlerinnen und Sportlern Danke für ihren wertvollen Beitrag!

Auch das Programm MidnightSports Spiegelfeld ist ein Angebot von IdéeSport und wird von den Gemeinden Binningen und Bottmingen gemeinsam finanziert.

«Ich habe neue Trainingsmöglichkeiten von der Fussballerin gelernt. Es war spannend.»

Teilnehmerin (14 Jahre)

«Ich habe noch nie etwas von Aikido gehört, aber es war lustig, mitzumachen, vor allem die Atemübungen.»

Teilnehmer (14 Jahre)

OJA BiBo – offene Jugendarbeit

Im vergangenen Jahr hat sich die Jugendarbeit in Bottmingen grundlegend weiterentwickelt. Mit der strategischen Neuausrichtung wurden zwei klar profilierte Angebote geschaffen: das Jugendkulturhaus Bottmingen im Schützenhaus für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren sowie der Jugendtreff an der Therwilerstrasse für 12- bis 15-Jährige. Diese Aufteilung ermöglicht es, gezielter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Altersgruppen einzugehen und passende Räume für Begegnung, Mitgestaltung und Freizeit zu bieten.

Jugendkulturhaus Bottmingen: Raum für Kultur, Engagement und Eigeninitiative

Das frühere Jugendhaus wurde im Herbst erfolg-

reich zum Jugendkulturhaus Bottmingen weiterentwickelt. Grundlage dafür bildete das neue Kinder- und jugendpolitische Konzept (KJPK) der Gemeinde sowie Ergebnisse aus Bevölkerungsbefragungen, die einen klaren Bedarf nach mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten, kulturellen Angeboten und nutzbaren Räumen für die Altersgruppe von 16 bis 25 Jahren aufzeigt haben. Auch die Nachfrage nach günstigen Räumlichkeiten für private Feiern bestand schon länger.

Das Jugendkulturhaus schliesst diese Lücke mit zwei zentralen Angebotsbereichen:

Begleitete Aktivitäten und Events: Workshops, Projekte und Partys werden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt. Die Begleitung erfolgt auf Augenhöhe und ermöglicht wichtige Lernerfahrungen in den Bereichen Organisation, Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme.

Vermietungen für junge Menschen: Die Räumlichkeiten vom Schützenhaus können von 16- bis 25-Jährigen zu günstigen Konditionen für private Feiern wie Geburtstage genutzt werden; dieses Angebot deckt einen seit vielen Jahren bestehenden Bedarf ab.

Als niederschwellige Anlaufstelle dient das Kulturbüro Bottmingen, welches regelmässig durchgeführt wird und sowohl für Projektideen als auch für organisatorische Anliegen genutzt werden kann.

Insgesamt zeigt sich, dass das Jugendkulturhaus Bottmingen aktiv genutzt wird und Partizipation, kulturelle Vielfalt und Selbstständigkeit junger Menschen nachhaltig stärkt. So fanden bereits begleitete Feste statt und Vermietungen für Geburtstagsfeiern.

Jugendtreff Therwilerstrasse: ein neuer Ort für 12- bis 15-Jährige

Parallel dazu wurde das Angebot für jüngere Jugendliche neu aufgebaut. Im August übernahm Sévi Salathe das Jugendhaus an der Therwilerstrasse, das zuvor von einer selbstverwalteten Jugendgruppe genutzt worden war. Das Haus brachte bereits Geschichte mit – und gleichzeitig viel Potenzial für eine neue Ausrichtung.

Ab September begannen die Umgestaltungsarbeiten. Räume wurden ausprobiert, neu eingerichtet und gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Ende Oktober fand der erste offizielle

Treff statt. Seither wächst der Jugendtreff Schritt für Schritt und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Ein besonderer Treffpunkt ist das sogenannte Game-Zimmer. Neben Videospiele finden dort auch Schachpartien, spontane Aktivitäten oder einfach entspanntes Zusammensitzen statt. Der Raum steht exemplarisch für das, was viele Jugendliche aktuell brauchen: geschützte Orte, an denen sie unter sich sein, sich zurückziehen oder gemeinsam Zeit verbringen können.

Sehr erfreulich ist die hohe Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung des Angebots. Sie bringen zahlreiche Ideen ein, wünschen sich ein regelmässiges Programm, sprechen über einen Mädchentreff, planen Wandgestaltungen und überlegen gemeinsam, wie weitere Räume genutzt werden könnten.

Der Schwerpunkt lag in den ersten Monaten bewusst auf Beziehungsarbeit: die Jugendlichen kennenlernen, Vertrauen aufbauen und gemeinsam Strukturen entwickeln. In Gesprächen zeigte sich auch, dass die bisherigen Öffnungszeiten nicht ideal waren, weil am Donnerstagnachmittag jeweils Unterricht stattfindet. Ab Januar ist der Treff deshalb neu von 16:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Rückblickend war das vergangene Jahr ein klarer Startschuss. Das Jugendhaus an der Therwilerstrasse entwickelt sich zu einem lebendigen Ort, der sich mit Kreativität, Farbe, Ideen füllt – und vor allem mit jungen Menschen, die den Raum aktiv mitgestalten.

Fazit

Mit der Neuausrichtung der Jugendarbeit ist es der Gemeinde Bottmingen gelungen, zwei differenzierte und zeitgemässe Angebote zu etablieren. Während das Jugendkulturhaus jungen Menschen ab 16 Jahren Raum für Kultur, Engagement und Eigenverantwortung bietet, entsteht an der Therwilerstrasse ein stabiler Treffpunkt für jüngere Jugendliche, der auf Beziehung, Mitwirkung und gemeinsames Wachsen setzt. Beide Angebote zeigen: Wenn junge Menschen ernst genommen und beteiligt werden, entstehen lebendige Orte, die weit über reine Freizeitgestaltung hinauswirken.

Nebst der Jugendarbeit unterstützt die Gemeinde Bottmingen auch den Robi-Spielplatz in Binningen mit 25 000 CHF.



Halloweenparty im Jugendkulturhaus





GESUNDHEIT

Spitalexterne Krankenpflege

Weitere Zahlen, Fakten und Meilensteine der Spitex Bottmingen Oberwil für das Jahr 2025 finden sich im Jahresbericht auf ihrer Website spitexbottmingenoberwil.ch.

Stationäre Pflegefinanzierung

Je nach Pflegestufe betragen die im Jahr 2025 von der Gemeinde zu tragenden Restkosten für die stationäre Pflege zwischen CHF 14.20 und CHF 266.60 pro Bewohner/in und Tag.

Total wurden im Jahr 2025 Pflegebeiträge von CHF 2 388 566.50 an Alters- und Pflegeheime ausgerichtet.

Ambulante Pflegefinanzierung

Für das Jahr 2025 sind die Ansätze für die von der Gemeinde zu tragenden Restkosten für die ambulante Pflege wie folgt:

CHF 13.75 pro Stunde für Massnahmen der Abklärung, Beratung und Koordination, CHF 24.10 pro Stunde für Untersuchung und Behandlung und CHF 23.15 pro Stunde für die Grundpflege. Bei Kindern wird zusätzlich die Patientenbeteiligung der Gemeinde belastet.

Für das Jahr 2025 wurden seitens der Gemeinde total CHF 947 900.05 an Spitex-Fachpersonen mit Pflegebewilligung und an Spitex-Organisationen mit Betriebsbewilligung (inkl. Pflegerestkosten Spitex Bottmingen Oberwil) vergütet.

Spitex Bottmingen Oberwil

Für das Jahr 2025 wurden seitens der Gemeinde total CHF 947900.05 an Spitex-Fachpersonen mit Pflegebewilligung und an Spitex-Organisationen mit Betriebsbewilligung vergütet. Darin enthalten ist die Restfinanzierung im Betrag von CHF 583794 für von der Spitex Bottmingen Oberwil erbrachte Leistungen.

Kinder- und Jugendzahnpflege (KJZ)

Behandlungen	CHF
Konservierende Behandlungen	69 889.65
Orthopädische Behandlungen	25 996.25
Total KJZ-Behandlungen	95 885.90
Weiterverrechnung an Erziehungsberechtigte	70 638.90
Erwartete Beiträge vom Kanton	12 559.45
Gemeindebeiträge	12 687.55

387

Zahnarztrechnungen

443 Personen
im Vorjahr

Spitalexterne Krankenpflege

400

Vereinsmitglieder

392 Mitglieder
im Vorjahr

6877

Bezogene Mahlzeiten

5890 Mahlzeiten
im Vorjahr

9345

**Stunden
Pflegerische Leistungen
(KVL)**

6681 Stunden
im Vorjahr

181

Betreute Kund/innen

134 Kunden
im Vorjahr

75

**Mahlzeiten beziehende
Personen**

56 Personen
im Vorjahr

1241

**Stunden
Hauswirtschaftliche
Leistungen (HW)**

869 Stunden
im Vorjahr

20 990

Besuche

15 288 Besuche
im Vorjahr

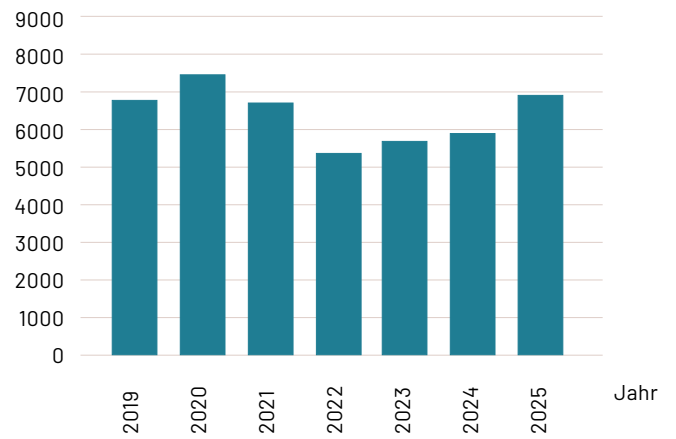
KLV-Leistungen in Stunden

Anzahl Pflegestunden



Bezogene Mahlzeiten

Anzahl Mahlzeiten



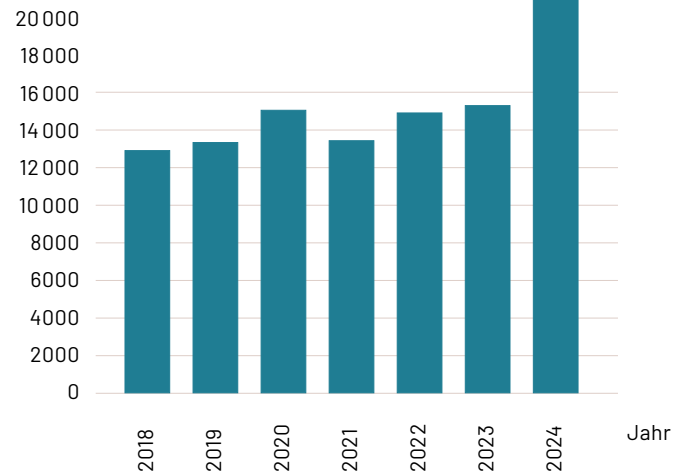
Betreute Kund/innen

Anzahl Besuche



Kundenbesuche

Anzahl Besuche



NATUR

UND

UMWELT

«Es konnten in verschiedenen Bereichen wichtige planerische und operative Meilensteine erreicht werden»

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Im Berichtsjahr konnten in verschiedenen Bereichen wichtige planerische und operative Meilensteine erreicht werden. Ein zentrales Projekt war die Erarbeitung des Energiesachplans, der der Bevölkerung vorgestellt wurde. Mit diesem Instrument wurde eine wichtige Grundlage für die zukünftige Energieversorgung geschaffen. Der Energiesachplan bietet Planungssicherheit und zeigt klar auf,

in welchen Gebieten mit dem Ausbau eines Wärmeverbundes gerechnet werden kann. Damit wird sowohl für Private als auch für Investoren eine verlässliche Entscheidungsbasis geschaffen.

Der Ausbau des Wärmeverbundes konnte im Berichtsjahr weiter vorangetrieben werden. Mehrere zusätzliche Liegenschaften wurden erfolgreich angeschlossen, wodurch der Anteil erneuerbarer und effizienter Wärmeversorgung weiter erhöht werden konnte. Dies stellt einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Erreichung der langfristigen energie- und klimapolitischen Ziele dar.

Planmässig umgesetzt wurden zudem die Sanierungen der gemeindeeigenen Naturweiher. Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden und tragen zur ökologischen Aufwertung sowie zum langfristigen Erhalt dieser wertvollen Lebensräume bei.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Wald und Landschaft. Das Waldrandkonzept für die Jahre 2025 bis 2034 wurde erarbeitet und verabschiedet. Es bildet eine verbindliche Grundlage für die zukünftige Pflege und Entwicklung der Waldränder



und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität sowie zur Sicherung eines vielfältigen und attraktiven Landschaftsbildes.

A handwritten signature in white ink, appearing to read 'Caderas', written in a cursive style.

Dr. Christian Caderas
Departementsvorsteher Natur und Umwelt,
öffentliche Sicherheit





NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

«Ein zentraler Schwerpunkt war die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum»

Natur- und Umweltschutzkommission Bottmingen (NUSK)

Im Jahr 2025 traf sich die NUSK zu vier Kommissionssitzungen. Neben den Kommissionsmitgliedern waren jeweils auch das zuständige Gemeinderatsmitglied Christian Caderas und die Ressortverantwortliche für Natur, Energie und Umwelt, Sabine Pfammatter, anwesend.

Ein zentraler Schwerpunkt war die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum. Dazu wurde im März Herr Gschwind, ein Fachmann für den naturnahen Garten- und Landschaftsbau, eingeladen, um in der Aula des Burggartenschulhauses den Vortrag «Natur im Siedlungsraum» zu halten. Die Bevölkerung konnte sich an diesem Abend zur naturnahen Gartengestaltung mit vielen Praxisbeispielen informieren und auch Fragen stellen. Dieser Anlass war eine gute Einstimmung auf den vierten Wildpflanzen- und Kräutermarkt, der im April wiederum auf dem Mibo-Areal stattfand. Dank des Engagements der Kommissionsmitglieder, weiterer Mitwirkender sowie Pro Natura konnten 570 Pflanzen ein neues Zuhause finden und dabei einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität leisten. Um den starken Rückgang der Igel-Population zu bremsen, organisierte die NUSK im Rahmen des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel» den Kurs «Igelfreundliche Gärten» in Bottmingen. Am frühen Nachmittag des 25. Oktober begann die



Teilnehmer/innen des Kurses «Igelfreundliche Gärten» errichteten zwei Igelburgen.



Sanierung Weiher Chäppeligraben

Veranstaltung mit einem Theorieteil, bei dem Philipp Füllemann von Pro Natura viel Wissenswertes zur Biologie und Ökologie des Igel vermittelt. Anschliessend marschierten die 15 Teilnehmer/innen zur Spitzackerpromenade, wo sie eigenhändig und mit viel Engagement zwei grosse Igelburgen aufschichteten, die dem Igel als Versteck-, Nist- und Überwinterungsmöglichkeit dienen sollen.

Des Weiteren engagierte sich die NUSK in den Bereichen Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung, Recycling und Reparieren. Wie schon in den letzten Jahren wurde das beliebte Repair-Café, das jeden Monat in der Bottminger Gemeindestube stattfindet, von der NUSK personell unterstützt.

Da der Gemeinderat beschlossen hatte, den Mehrwert-Tag auf die Sonderabfall- und Velosammlung zu reduzieren und das Angebot «Tausch und Verkauf von Gegenständen» wegen mangelnden Interesses zu streichen, beschloss die NUSK, die Organisation und Durchführung eines Quartierflohmarktes zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit Frau Siegrist und der Organisation «Quartierflohmarkt Basel» fand am 24. August der erste Quartierflohmarkt in Bottmingen statt. Rund 100 Verkaufsstände wurden vor allem von den Anwohner/innen rund um die Spitzackerpromenade aufstellt und auch rege besucht. Dieser gelungene Tag soll im 2026 wiederholt werden.

Im September fand zum zweiten Mal der Clean-Up-Day unter der Leitung der NUSK statt. Dieses Jahr wurde er zusammen mit der Schulklasse 5a des Burggarten-Schulhauses durchgeführt. Vor

dem eigentlichen Abfallsammeln wurde die Klasse durch eine Umweltpädagogin zum Thema «Littering» sensibilisiert. Dabei lernten die Kinder den negativen Einfluss des Abfalles auf das Ökosystems Boden kennen. Anschliessend befreiten die 22 engagierten Schülerinnen und Schüler auf vorgegebenen Routen ihre Umwelt von weggeworfenem Abfall.

Um den Vogelschutz in Bottmingen längerfristig zu sichern, wurde 2023 eine digitale Bestandsaufnahme der Nistkästen lanciert, welche die Pflege und Reinigung dieser Nisthilfen erleichtern soll. Diese musste aber 2025 wiederholt werden, weil zu viele Nistkästen wegen der umfangreichen Rodungsarbeiten umplatziert werden mussten.

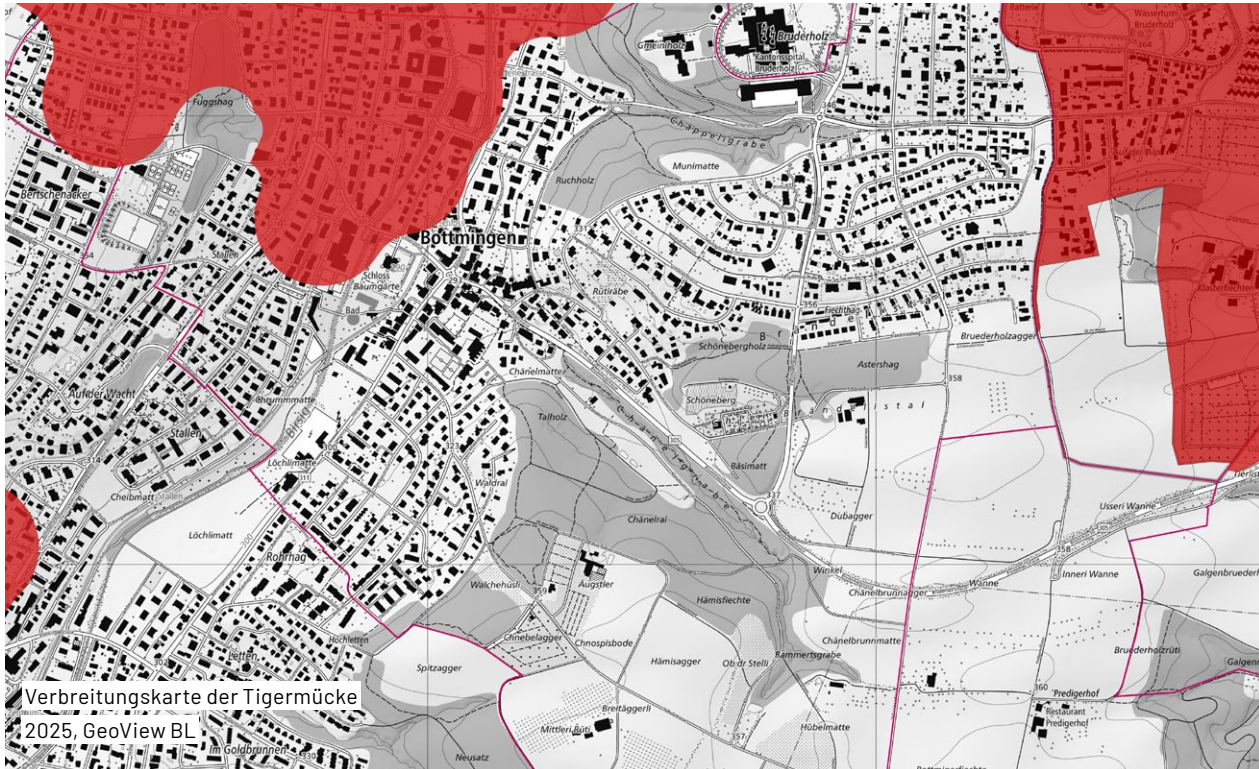
Naturschutzprojekte

Sanierung Weiher Chäppeligraben

Der grosse Weiher im Naturschutzgebiet Chäppeligraben wurde umfassend saniert, weil sich in der Betonsperre ein Riss gebildet hatte. Die Arbeiten fanden von Oktober bis Dezember 2025 statt. Damit die Laich- und Brutzeiten nicht beeinträchtigt wurden, erfolgten alle Arbeiten bewusst in der kalten Jahreszeit. Mit diesen Massnahmen bleibt der Weiher langfristig als wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten.

Sanierung Weiher Bammertsgraben

Auch der oberste Weiher im Bammertsgraben erfuhr einen grösseren Pflegeeingriff. Er wurde komplett entleert und der sich über die Jahre angesammelte Schlamm wurde abgeführt.



Invasion aus Asien: Tigermücke und Asiatische Hornisse erreichen Bottmingen

Im Jahr 2025 erreichten Bottmingen ungebetene Neuzuzüger: Tigermücke und Asiatische Hornisse sind heimisch geworden!

Beide Arten sind problematisch: Die Tigermücke kann Krankheiten wie Dengue-Fieber oder das Zika-Virus übertragen, während die Asiatische Hornisse heimische Insekten – insbesondere Honigbienen – gefährdet.

Tigermücke

Die Bevölkerung wurde umfassend informiert: über die Gemeindemedien und mit persönlichen Anschreiben an alle Anwohnenden in dem betroffenen Gebiet. Die Gemeinde gab kostenlos ein Larvizid ab, um Mückenlarven in stehendem Wasser zu bekämpfen, das sich nicht entleeren lässt – etwa in Schlammfassern. Der Werkhof behandelte zudem regelmässig die Strassenschächte, um die Vermehrung der Tigermücken einzudämmen.

Durch diese Massnahmen und die Mithilfe der Bevölkerung lässt sich die Ausbreitung der Tigermücke eindämmen und das Risiko für Mensch und Umwelt verringern.

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse zeigte sich vor allem im Herbst in grosser Zahl. Die kantonale Meldestelle war zeitweise überfordert und bat deshalb die Bevölkerung, vorerst nur noch Nestfunde zu melden. Auf diese Weise kann eine weitere Ausbreitung frühzeitig erkannt und eingeschränkt werden.

Japankäfer

Auch beim Japankäfer zeigt sich der Nutzen gezielter Schritte: Bottmingen lag 2025, wie auch im Vorjahr, nur in der Pufferzone. Dank kantonal angeordneter Massnahmen konnte eine weitere Ausbreitung und ein Befall in Bottmingen erfolgreich verhindert werden. Dies unterstreicht die Wirksamkeit vorbeugender und koordinierter Massnahmen.



Invasive Art im Naturschutzgebiet Seiglermatten entdeckt: Brasilianisches Tausendblatt

Das Naturschutzgebiet Seiglermatten ist ein wertvoller und national geschützter Rückzugsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Umso alarmierender war der Fund der invasiven Wasserpflanze Brasilianisches Tausendblatt (*Myriophyllum aquaticum*). Alles deutet darauf hin, dass sie aus einem Aquarium ins geschützte Gewässer gelangte – eine einzelne unachtsame Einbringung mit grossen Folgen.

Das Tausendblatt breitet sich rasant aus und verdrängt heimische Wasserpflanzen. Die Gemeinde liess den Weiher deshalb sorgfältig von der Art befreien. Da sich das Tausendblatt bereits durch kleinste Pflanzenteile vermehrt, bleibt abzuwarten, ob sich der Befall im kommenden Jahr wiederum zeigt. Eine erneute Bekämpfung ist deshalb nicht ausgeschlossen.

Der Vorfall verdeutlicht, wie empfindlich solche Schutzgebiete sind – und wie wichtig es ist, keine fremden, nicht heimischen Pflanzen und Tiere in der Natur auszusetzen. Das Brasilianische Tausendblatt steht auf der schwarzen Liste der gebietsfremden invasiven Pflanzen der Schweiz und darf weder verkauft noch angepflanzt werden.

Vielfältige Wasserpflanzenwelt im Bammertsgraben und in den Seiglermatten

Pro Natura hat 2025 – infolge des Fundes des Brasilianischen Tausendblatt – die aquatische Flora im Bammertsgraben und in den Seiglermatten untersucht – mit erfreulichem Ergebnis: Die Fachpersonen zeigten sich beeindruckt von der grossen Vielfalt an Wasser- und Uferpflanzen, die in den Gewässern der Gemeinde vorkommen.

Besonders spannend sind mehrere seltene oder in der Region ungewöhnliche Arten, die im Bammertsgraben nachgewiesen wurden, darunter Wilder Reis, Grosses Süssgras und das Quirlblütige Tausendblatt. Auch zahlreiche Arten des Wasserschlauchs und der Wasser-Hahnenfuss wurden nachgewiesen – Letzterer gilt in der Nordwestschweiz als eigentlich nicht heimisch. Vermutlich wurde er auf natürlichem Weg über Wasservögel ausgesiedelt.

In den Seiglermatten wurde zudem der sehr seltene Lanzettblättrige Froschlöffel entdeckt. Ob natürlich eingewandert oder einst angepflanzt – solche Funde zeigen, welchen ökologischen Wert die Gewässer für seltene Arten besitzen.

Die Ergebnisse der Kartierung zeigen eindrücklich, wie wertvoll und artenreich die Gewässerräume Bammertsgrabens sind – und wie wichtig ihre sorgfältige Pflege und Überwachung bleibt.

Erneuerung Waldrandkonzept

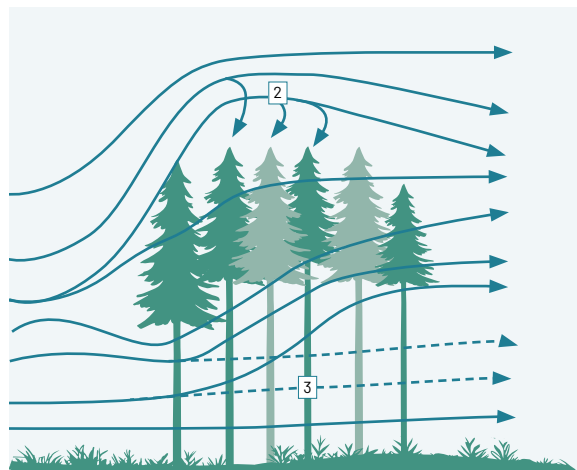
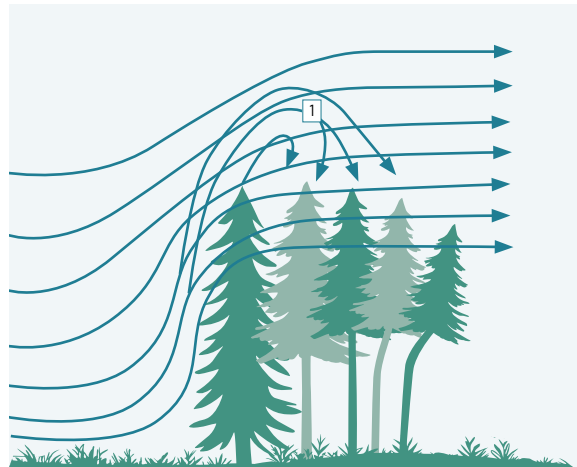
Mit dem Waldrandkonzept 2025-2034 sollen die rund 11,7 Kilometer Waldränder in Bottmingen nachhaltig gepflegt, ökologisch erhalten und gezielt aufgewertet werden. Gleichzeitig gilt es, die Sicherheit entlang angrenzender Wege und Siedlungen dauerhaft zu gewährleisten.

Der Fokus liegt auf der Förderung struktur- und artenreicher Waldränder als wichtige Lebensräume, Vernetzungsachsen und als Schutz gegen Sturm und Hitze. Aufgrund der dichten Siedlungsverhältnisse erfolgt die Aufwertung gezielt an den Abschnitten mit dem grössten Handlungsbedarf, während die Qualität bereits gut entwickelter Waldränder erhalten werden soll. Die Umsetzung erfolgt transparent und in Zusammenarbeit mit Anwohnenden und der Landwirtschaft.

Beiträge für umweltverträgliche Schädlingsbekämpfung

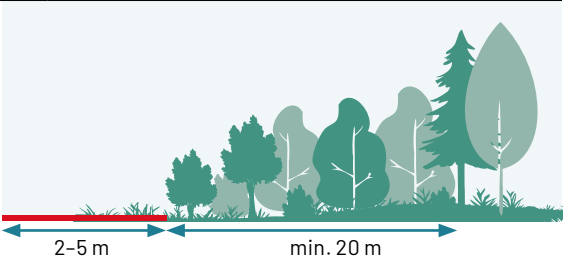
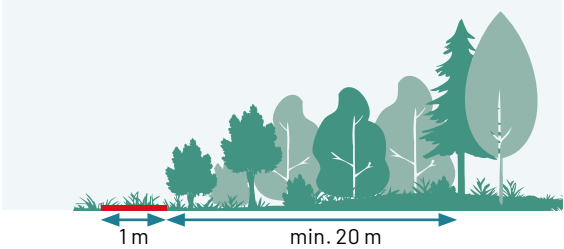
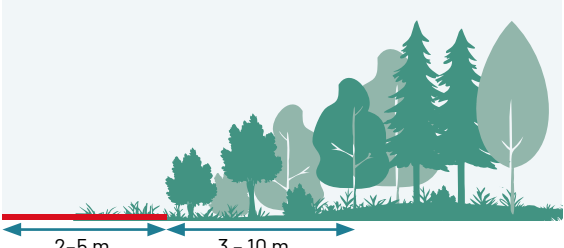
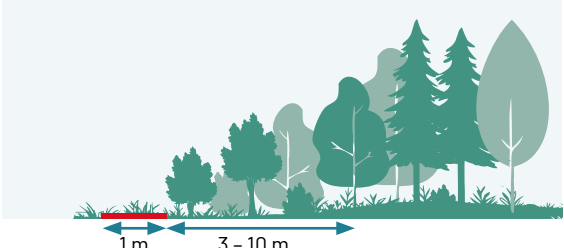


Seit Januar 2021 verfolgt die Gemeinde Bottmingen eine nachhaltige Schädlingsbekämpfungsstrategie. Schädlingsbekämpfungsmittel sollen nur noch zum Einsatz kommen, wo eine Koexistenz oder Umsiedlung nicht infrage kommt.

Behandlungen	2025	2024	2023
Anzahl Einsätze (Wespen)	17	13	18
mit Biozideinsatz	17	13	17
ohne Biozideinsatz	0	0	1
Kosten in CHF	2114	1625	1800



- 1 Turbulenzen
- 2 Turbulenzen sind schwächer
- 3 Durchziehende Luftmassen
- 4 Windwurf- und Bruchgefahr

Waldrandkategorien

<p>A</p> <p>Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum 2-5 m - Strauchgürtel Tiefe min. 20 m - stufige Struktur - Waldrand gebuchtet oder geschwungen 	 <p>2-5 m min. 20 m</p>
<p>B</p> <p>Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum (Intensivstreifen) ca. 1 m - Strauchgürtel Tiefe min. 20 m - stufige Struktur - Waldrand eventuell gebuchtet oder geschwungen 	 <p>1 m min. 20 m</p>
<p>C</p> <p>Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum 2-5 m - Strauchgürtel Tiefe 3 - 10 m - stufige Struktur - Waldrand eventuell gebuchtet oder geschwungen 	 <p>2-5 m 3 - 10 m</p>
<p>D</p> <p>Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum (Intensivstreifen) ca. 1 m - Strauchgürtel Tiefe 3 - 10 m - stufige Struktur - Waldrand eventuell gebuchtet oder geschwungen 	 <p>1 m 3 - 10 m</p>
<p>E</p> <p>reduziert Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum 2-5 m - Ohne Strauchgürtel 	 <p>2-5m</p>
<p>F</p> <p>kein Ökologischer Waldrand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krautsaum (Intensivstreifen) ca. 1 m - Ohne Strauchgürtel 	 <p>1 m</p>



Kompost- und Gartenberatung Bottmingen

Im Jahr 2025 führte die Kompost- und Gartenberatung fünf Beratungen durch – telefonisch sowie direkt vor Ort in Privatgärten.

Die telefonischen Anfragen betrafen vor allem die Fragen, welche Materialien in den Kompost gehören und wo geeignete Kompostsilos erhältlich sind. Empfohlen werden Kompostsilos aus Holz. Sie sind nachhaltig, geben keinen Mikroplastik an die Umwelt oder das Kompostgut ab, ermöglichen eine einfache Handhabung und fügen sich optisch schön in den Garten ein. Bei einem ausgewogenen Mischverhältnis entsteht in einem Holzkompostsilo praktisch keine Geruchsemission, und der Rotteprozess verläuft zügig. Bewährte Produkte bietet beispielsweise die Firma Oekojob aus Basel an.

Bei den Gartenberatungen vor Ort stand insbesondere die Wahl des richtigen Standorts im Mittelpunkt. Der Kompostplatz sollte gut zugänglich sein, damit er bequem bewirtschaftet werden kann. Zudem ist ein schattiger Standort wichtig, da das Kompostgut bei zu starker Sonneneinstrahlung austrocknet und der Kompostierungsprozess ins Stocken gerät.

Für einen geruchsfreien und effizienten Rotteprozess ist entscheidend, dass das Material ausreichend zerkleinert wird (z. B. Äste in ca. 10 cm lange Stücke schneiden, Blumenkohlstrünke vierteln). Der Kompost sollte das ganze Jahr über leicht feucht gehalten werden. Gut geeignet sind beispielsweise Spülwasser von Gemüse und Obst oder Tee-Reste. Ebenso wichtig ist das regelmässige Beimischen von Strukturmaterial wie Ästen, Laub oder trockenem Gras zu Küchen- und Gartenabfällen.

Ein weiterer Bestandteil der Beratungen ist die Förderung der Biodiversität im Garten. Thematisiert werden auch Beikräuter, die häufig als Gewürze oder Wildgemüse essbar sind. Sie bereichern den Speiseplan und enthalten wertvolle Vitamine – und sind deshalb viel zu schade für den Kompost.

Die Kompost- und Gartenberatung steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bottmingen kostenlos zur Verfügung. Beratungen sind schriftlich per E-Mail an barbara.schumacher@bluewin.ch, telefonisch unter 077 461 68 29 oder direkt vor Ort im eigenen Garten möglich.

ABFALLENTSORGUNG

Erster Quartierflohmarkt in Bottmingen

Nach dem Ende des Mehrwert-Tags unterstützte die Gemeinde Bottmingen den neu initiierten Quartierflohmarkt, der von Quartierbewohnenden gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzkommission organisiert wurde. Die Gemeinde begleitete den Anlass organisatorisch und stellte im ersten Jahr auch finanzielle Mittel zur Verfügung.

Bio-Abfallsammlung mit erneuerbarem Antrieb

Im Rahmen der neuen Ausschreibung für die Grüngutentsorgung legten die Leimentaler Gemeinden besonderen Wert auf klimafreundliche Lösungen und verlangten CO₂-neutrale Fahrzeuge. Für die Abfuhr von Bio-Abfällen kommt seit März 2025 der erste Elektro-Laster zum Einsatz. Das geräuscharme Fahrzeug bewährt sich im Stop-and-Go-Betrieb und wird mit Solarstrom geladen. Spätestens ab dem Jahr 2027 müssen, mit Ausnahme der Papier- und Kartonsammlung, sämtliche eingesetzten Fahrzeuge mit CO₂-neutralem Antrieb unterwegs sein.

Einführung der Leihcontainer

Nach der Schliessung der Grüngut-Sammelstellen im Dezember 2024 führte die Gemeinde ein Leihcontainersystem für saisonale Übermengen ein. Die Dienstleistung wurde insgesamt acht Mal in Anspruch genommen.

Letzte Durchführung der Altmetall-Strassensammlung

Im Oktober 2025 fand die letzte Strassensammlung für Altmetalle in Bottmingen statt. Ab 2026 wird für die Sammlung kleiner Metallteile eine permanente Sammelmöglichkeit beim Werkhof angeboten. Grössere Metallteile können weiterhin bei der Sammelstelle Schönenberg abgegeben werden.

Abfallbussen

Die Gemeinde verhängte Bussen für illegale Deponieren und nicht bezahlte Abfallgebühren. Insgesamt wurden 6 Verstösse mit Bussen in der Gesamthöhe von CHF 2777.80 geahndet.

Behandlungen	2025	2024
Anzahl Verstösse	6	4
Gesamthöhe der Bussen in CHF	2778	3803

Abfallaufkommen

Erfreulicherweise konnte das Abfallaufkommen auch in diesem Jahr weiter reduziert werden. Besonders anschaulich zeigt sich dieser positive Trend bei der Betrachtung der Säulengrafik «Mengenentwicklung Abfall» auf der rechten Seite.

126

**Kilogramm Hauskericht
pro Person**

128 Kilogramm
im Vorjahr

Abfallmengenentwicklung

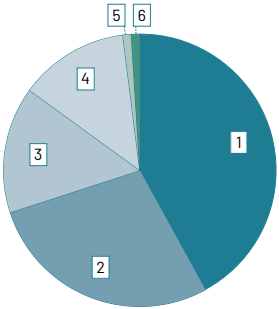
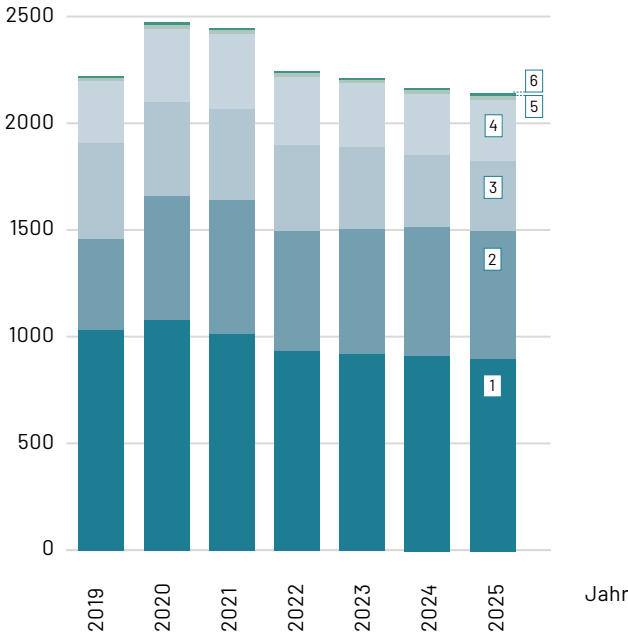
Alle Angaben in Tonnen

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Hauskehricht	1040	911	917	931	1010	1075	1030
Grüngut	474	601	586	559	623	579	423
Papier / Karton	534	333	379	401	428	441	449
Glas	293	286	294	317	346	337	287
Weissblech / Alu	14	18	18	19	19	19	14
Metall	8	6	8	9	10	12	9
Total	2363	2154	2202	2237	2436	2463	2212

Mengenentwicklung Abfall

Angaben in Tonnen

Tonnen



- Abfallmengen**
- 1 42,2 % Hauskehricht
 - 2 27,8 % Grüngut
 - 3 15,2 % Papier / Karton
 - 4 13,3 % Glas
 - 5 0,9 % Weissblech / Alu
 - 6 0,6 % Metall



Der 1. Quartierflohmarkt in Bottmingen war ein voller Erfolg.

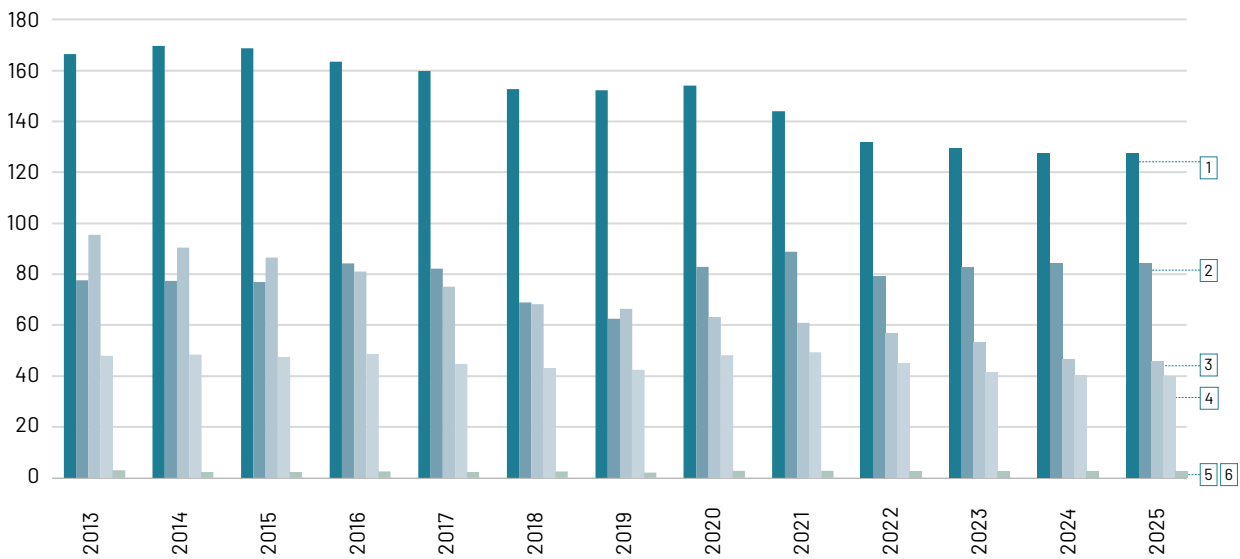


Erfreulicherweise konnte das Abfallaufkommen auch im Jahr 2025 weiter reduziert werden. Besonders anschaulich zeigt sich dieser positive Trend bei der Betrachtung der gesammelten Mengen pro Kopf.

- 1 Hauskehrich
- 2 Grüngut
- 3 Papier / Karton
- 4 Glas
- 5 Weissblech / Alu
- 6 Metall

Mengenentwicklung Abfall pro Kopf

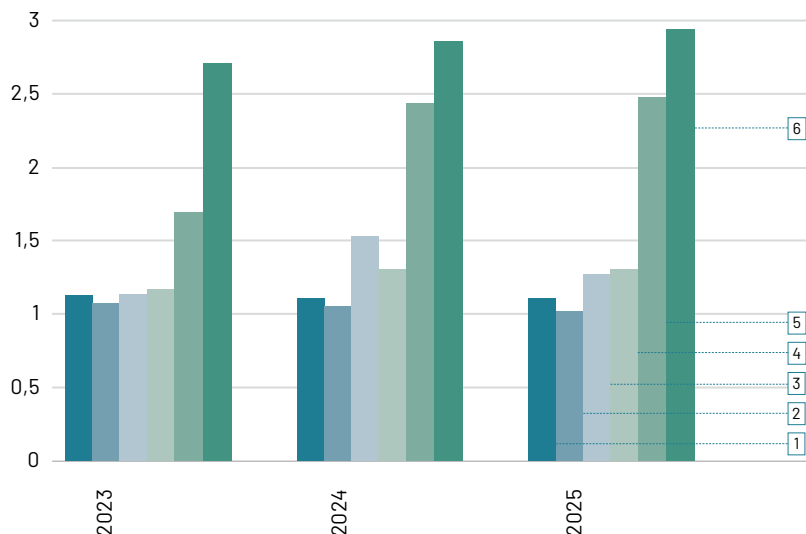
Angaben in Kilogramm



Sammelstellen – Sauberkeit

Sauberkeitszustand anlässlich circa 80 Kontrollgängen

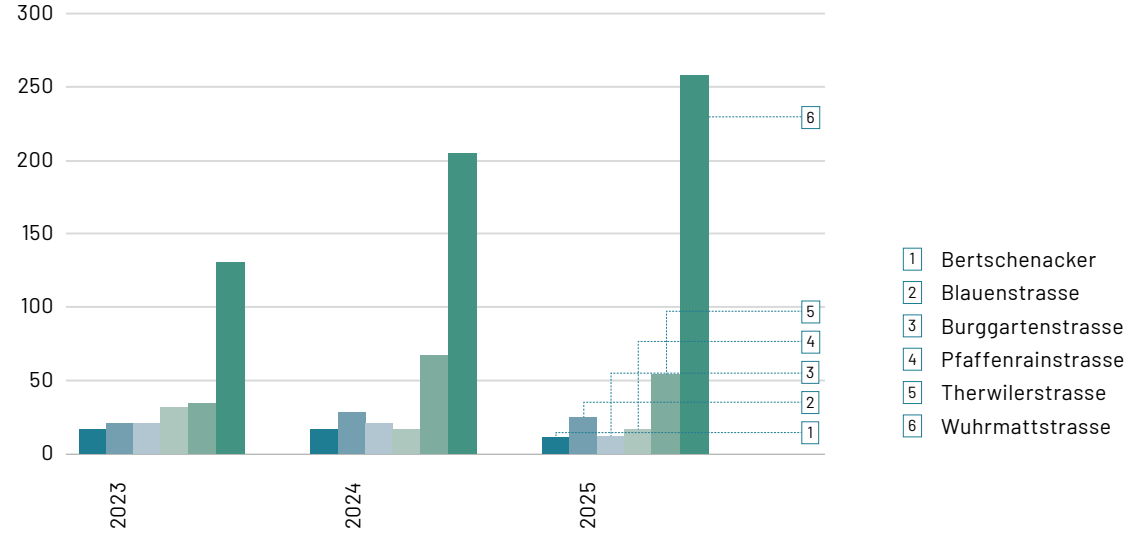
3 = hohe Verschmutzung / 2 = mittlere Verschmutzung / 1 = sauber



- 1 Bertschenacker
- 2 Blauenstrasse
- 3 Burggartenstrasse
- 4 Pfaffenrainstrasse
- 5 Therwilerstrasse
- 6 Wuhrmattstrasse

Illegal deponierter Abfall pro Sammelstelle

Angaben in Kilo



Anmeldungen Häckseltermine

- 8. Januar → 3
- 5. Februar → 4
- 5. März → 1
- 2. April → 2
- 7. Mai → 0
- 4. Juni → 1
- 2. Juli → 0
- 6. August → 3
- 3. September → 2
- 8. Oktober → 1
- 5. November →

Total

17

Häckselaufträge

12 Häckselaufträge
im Vorjahr



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Forstwesen

Im Frühjahr und Sommer 2024 und 2025 war es regenreich und wechselhaft. Dadurch profitierte der Wald insgesamt von mehr Feuchtigkeit, was Wuchs und Kronenentwicklung positiv beeinflusste. Im Jahr 2025 waren die Baumkronen wieder dichter, besonders bei jüngeren und mittleren Baumbeständen, ältere Bestände blieben eher labil und reagieren stärker auf Stress. Aus Sicherheitsgründen mussten instabile oder geschädigte Einzelbäume in Bereichen von öffentlichen Anlagen wie Feuerstellen und Waldstrassen regelmässig entfernt werden, um Unfälle zu verhindern und Erholungsmöglichkeiten im Wald zu gewährleisten. Dies erfolgte in Absprache mit der Bürgergemeinde, der Gemeinde und privaten Waldeigentümern. Abseits von Erholungseinrichtungen bleibt Totholz stehen, weil es Lebensraum, Nährstoffe und Biodiversität unterstützt und die Bodenstruktur verbessert. Das Totholz-Management soll ökologische Vorteile berücksichtigen und dort, wo Sicherheitsrisiken bestehen, gezielt reduziert werden, während in ökologisch sensiblen Bereichen Totholz belassen wird. Die erwähnten Arbeiten wurden vom Forstbetrieb Allschwil/vorderes Leimental in Koordination mit der Verwaltung der Gemeinde Bottmingen und dem Amt für Wald beider Basel durchgeführt.

Der Holzschlag im Berichtsjahr war geprägt von sog. Zwangsnutzungen.

Sortimente der Holzschläge

Parzellen Gemeinde und Bürgergemeinde Bottmingen
Angaben in m³

Stammholz	44
Industrieholz	0
Energieholz	211
Total	255

Dazu kommen noch ca. 250 m³ Holz, welches aus Privatwäldern geerntet wurde in Zusammenhang mit dem Waldrandkonzept der Gemeinde Bottmingen.

Waldrandpflege / Pflanzung

Aufgrund des neuen Waldentwicklungsplanes WEP vom Amt für Wald beider Basel wurde das Waldrandkonzept 2025 erneuert für eine Dauer von zehn Jahren. Der Übergangsbereich vom geschlossenen Wald zum Offenland wird als Waldrand bezeichnet und dient der Vernetzung von Lebensräumen. Gepflegte, stufige und reich strukturierte Waldränder gelten als ökologisch wertvoller Lebensraum für viele seltene und gefährdete Arten. Strukturierte Waldränder weisen eine Schutzwirkung auf den dahinterliegenden Wald bei starken Winden auf. Dabei werden die Luftströme nur langsam nach oben gedrückt und Turbulenzen gemildert. Weiter werden strukturreiche Waldränder von der Bevölkerung als attraktives und ästhetisches Landschaftsbild wahrgenommen. Waldrandpflegeeingriffe wurden 2025 durchgeführt im Fuchshag (D 35), Chänelmatt (F 29, C 35), Chnebelacker (C 24/D 25), Seiglermaten (C 32), Brändelital (D 10), Pfaffenrainstrasse (D 43, D 44).

In verschiedenen Waldgebieten wurden nach dem Holzschlag Flächen für Jungwaldkulturen vorbereitet. An exponierten Stellen wurden mithilfe von Drahtkörben junge Pflanzen vor negativen Einflüssen (Wild, Freizeitnutzung) geschützt. Im Rahmen von Pflegeeingriffen wurde auch bei den Sträuchern die schädliche Konkurrenz (Schlingpflanzen, Stockausschläge, unerwünschte Verjüngung) zu Gunsten der Artenvielfalt zurückgeschnitten und entfernt.

Privatwald

Die Arbeiten im Privatwald konzentrierten sich ebenfalls vorwiegend auf Zwangsnutzungen und Waldbrandsanierungen. Das Waldrandkonzept der Gemeinde Bottmingen ist die Grundlage für diese forstlichen Eingriffe.



Beauftragter für die Landwirtschaft

15

Stundenaufwand Landwirtschafts- beauftragter

Erhebung und Kontrollen der Betriebsdaten von Landwirtschaftsbetrieben:

1.2.2025: Formulare an die Landwirte verteilen

31.3.2025: Formulare, Flächen und Kulturen kontrollieren und Formulare abgeben

30.7.2024: Ökoobjekte kontrollieren

Der Beauftragte für die Landwirtschaft ist Vermittlungsmann zwischen den Bottminger Bauern und der Gemeinde sowie zwischen den Bauern und dem Kanton/Bund. Er verteilt alle landwirtschaftlichen Erhebungsdaten an die Landwirte und überprüft sie, nachdem sie von den Landwirten ausgefüllt zurückgegeben wurden. Zudem kontrollierte er diverse Flächen und Parzellen. Da momentan in der Gemeinde Bottmingen nur noch zwei Landwirtschaftsbetriebe sind, lautet das gesetzte Ziel, diese Betriebe zu erhalten und so gut wie möglich zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe wird, neben dem Zonenplan Siedlung, die Überarbeitung des Zonenplans Landschaft sein.

Jagdaufsicht am Birsig

Fallwild

Rehwild → 9 (6 Auto, 2 krank, 1 Unfall)

Fuchs → 5 (4 Auto, 1 krank)

Dachs → 3 (Auto)

Marder → 5 (4 Auto, 1 krank)

Eule → 1 (Unfall)

Storch → 1 (unbekannt)

Erlegtes Wild Bottmingen

Rehwild → 0

Rehkitzortung mit Drohne

Rütiwiese

Bammertsgraben

Eugstlerwiese

Krähenabschuss

Raben und Saatkrähen → 10

Diverse Einsätze

Fuchs- oder Marderfallen aufstellen, Probleme mit Mardern oder Siebenschläfern in Häusern, Nachsuchen auf verletztes Wild, Rehe in Gärten, Dachschäden in Hausgärten resp. im Rasen, Anrufe wegen kranker Füchse, Fuchs in Hühnerhof, Fotofalle installieren.

Einsätze → 22 (9 Fallen stellen, 13 diverse Einsätze)

Spezielle Einsätze

- 16.1.25: Kranken Bussard vom Känelbächli in Tierklinik bringen.

- 30.1.25: Eichhörnchen in Badezimmer fangen und wieder aussetzen.

- 29.7.25: Verletzten Storch in Biz-Areal einfangen und in Zoo zum Tierarzt bringen.

Hegetätigkeiten

Ca. 170 Std. betreffend Wildschaden, verursacht durch Steinmarder, Dachse, Füchse, Rehe, Krähen usw.

Reviergänge betreffend Aufsicht

Ca. 5 bis 6 Mal wöchentlich durch die Jagdaufsicht

FEUERUNGSKONTROLLE



Öl- und Gasfeuerungskontrollen

124

Kontrollierte Ölheizungsanlagen

2 Anlagen mussten
einreguliert werden.

165

Kontrollierte Gasfeuerungsanlagen

0 Anlage musste
einreguliert werden.

ENERGIE

Energieplanung

Die Gemeinde Bottmingen hat 2025 die kommunale Energieplanung erfolgreich umgesetzt. Ziel der Planung war es, die zukünftige Wärmeversorgung langfristig auf erneuerbare Energien umzustellen und die vorhandenen Potenziale im Gemeindegebiet optimal zu nutzen.

Die Ergebnisse wurden der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Mit der finalisierten Energieplanung liegt nun eine behördenverbindliche Grundlage vor, die Orientierung für Liegenschaftsbesitzende, Planende und Energieversorger bietet.

Weitere Informationen und der vollständige Bericht sind auf der Webseite der Gemeinde verfügbar: bottmingen.ch/de/leben-in-bottmingen/themen-a-z/energie/energieplanung-bottmingen/

Wärmetransformation Leimental

Am 22. Oktober 2025 informierten die Region Leimental Plus, der Kanton Basel-Landschaft, die Gemeinde Binningen sowie die Energieversorger Primeo Energie und IWB über die Wärmetransformation im Leimental. Rund 50 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich über erneuerbare Heizlösungen, gesetzliche Vorgaben und Fördermöglichkeiten zu informieren.

Die Referentinnen und Referenten zeigten, dass der Ersatz fossiler Heizsysteme ein zentraler Schritt auf dem Weg zu Netto-Null ist. Ab 2026 treten neue kantonale Bestimmungen in Kraft, die den Einsatz erneuerbarer Wärmeerzeuger fördern und Planungssicherheit bieten. Mithilfe von Beispielen aus Binningen und der Region wurde veranschaulicht, wie Hauseigentümer/innen bei der Umsetzung unterstützt werden können.

Öffentliche Baselbieter Energieberatung

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Einwohner/innen	7034	7041	7056	6924	6906	6787	6639
Anzahl Anfragen aus Bottmingen	28	35	108	81	65	116	119
Aufwand Erstberatung (in Stunden)	37	44	94	57	38	74	73

Die Berichte der öffentlichen Baselbieter Energieberatung erscheinen jeweils im Sommer des Folgejahres.

 primeo
energie



Energieverbrauch

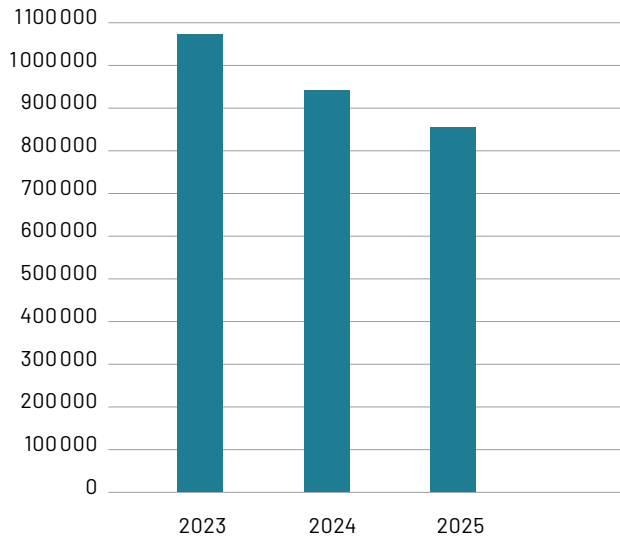
Die Übersicht zeigt den Verbrauch und die daraus resultierenden CO₂-Emissionen auf, die durch den Stromverbrauch aller gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen entstehen. Dazu gehören Schul-, Verwaltungs-, Geschäfts- und Wohngebäude, Kindergärten, der Werkhof, die Bibliothek, die Feuerwehr, der Friedhof sowie die öffentliche Strassenbeleuchtung.

Quelle: Primeo Energie

Energie-/Wärmeverbrauch Gemeindeliegenschaften

Strombezug insgesamt

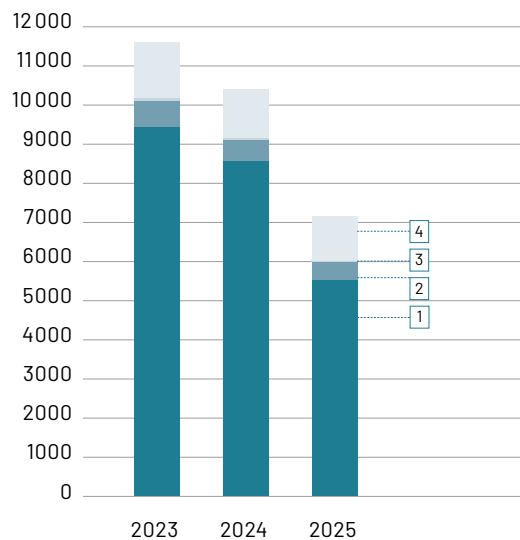
Angaben in kWh



Strommix

CO₂-Emissionen

Angaben in kg



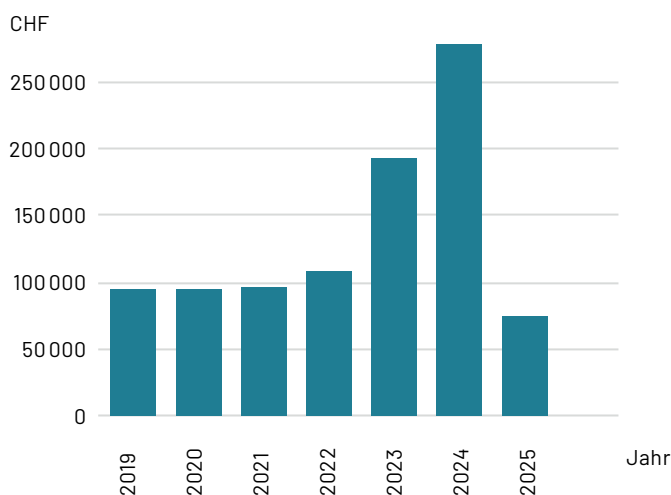
Energie-Förderbeiträge

Der Gemeinderat hob im September 2024 die bisherigen Richtlinien für Förderbeiträge auf. Hintergrund dieses Entscheids ist der in den vergangenen Jahren stark angestiegene Finanzbedarf im Zuge der Energietransformation. Da kurzfristig kein Rückgang der Zahl energetischer Sanierungen zu erwarten ist, würden die kommunalen Förderbeiträge die Gemeindefinanzen zunehmend stark belasten.

Als Übergangslösung gilt seit 2025: Beiträge werden nur noch für Massnahmen ausbezahlt, für die bis spätestens Ende 2024 eine kantonale Beitragszusicherung vorlag.ww

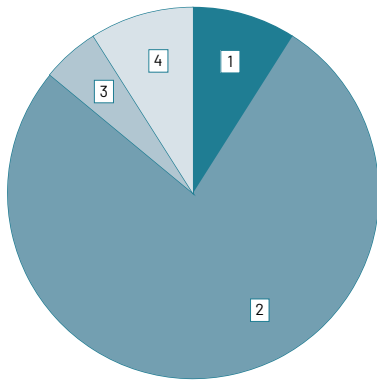
	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Wärmedämmung in CHF	24 938	85 566	56 160	31 090	31 090	61 200
Projekte - Wärmedämmung	6	19	13	7	7	20
Solaranlagen (thermisch) in CHF	–	–	5 000	–	–	–
Wärmepumpen CHF	50 000	123 172	131 820	57 580	69 524	34 864
Projekte - Wärmepumpen	10	27	27	17	16	12
Holzfeuerungen CHF	–	–	–	–	5 000	300
Total in CHF	74 938	208 738	192 980	108 670	96 480	95 284
Total Projekte	16	46	41	24	23	33

Förderbeiträge energetische Sanierung



WÄRMEVERBUND LEIMENTAL AG

Die Wärmeverbund Leimental AG – entstanden aus dem Zusammenschluss der regionalen Wärmeverbände von Binningen bis Therwil – trieb 2025 den Ausbau des Fernwärmenetzes weiter voran. In Bottmingen wurde das Versorgungssperimeter erneut erweitert und die Arbeiten an der neuen Verbindungsleitung nach Binningen verlaufen planmässig. Damit rückt das Ziel einer durchgehend erneuerbaren, regional koordinierten Wärmeversorgung näher.



Beteiligungsverhältnisse

- 1 9,3% Gemeinde Bottmingen
- 2 77,1% Primeo Wärme AG
- 3 5,0% Gemeinde Therwil
- 4 8,6% Gemeinde Oberwil

Verwaltungsrat

- Michael Schneider (Primeo Energie),
Präsident des Verwaltungsrats
- Peter Thanei (Gemeinde Oberwil),
Vizepräsident des Verwaltungsrats
- Roland Imboden (Gemeinde Therwil),
Verwaltungsrat
- Christian Caderas (Gemeinde Bottmingen),
Verwaltungsrat
- Monika Egger (Primeo Energie),
Verwaltungsrätin
- Franziska Rigassi (Primeo Energie),
Verwaltungsrätin
- Linus Schenker (Therwil),
Beirat
- Martin Dietler (Primeo Energie),
Geschäftsführer

Revisionsstelle: E&Y

Dem Wärmeverbund angeschlossene Gemeindeliegenschaften

- Burggartenschulhaus mit Hallenbad,
Burggartenstrasse 1
- Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1
- Hämisgartenschulhaus, Schulstrasse 5
- Talholzsulhaus, Schulstrasse 7



SICHERHEITSDIENSTE

Reglementsrevisionen

Im Berichtsjahr wurde eine Teilrevision des Feuerwehrreglements an die Hand genommen. Im September wurden die politischen Parteien sowie die Bevölkerung zur Vernehmlassung bis Mitte Januar 2026 eingeladen. Zudem wurde die Teilrevision dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht ist Ende Oktober bei der Verwaltung eingegangen.

Ebenfalls wurde mit der Totalrevision des Polizeireglements gestartet und bereits ein erster Revisionsentwurf ausgearbeitet.

Allgemein

2025 war ein ereignisreiches Feuerwehrjahr. Im Frühling, noch während des Eurovision Songcontests in Basel, musste die Feuerwehr Bottmingen die kantonale Alarmübung absolvieren, welche alle vier Jahre stattfindet. Das Ergebnis war äusserst positiv. So konnten sowohl die neuen Vorgaben gemäss Feuerwehrkonzeption 2030 (FKS) als auch die in der kantonalen Verordnung festgehaltenen Vorgaben mit Bravour erfüllt werden.

Im Juni wurde durch die Gemeindeversammlung beschlossen, dass das über 20-jährige HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) ersetzt werden darf. Die Feuerwehr Bottmingen schloss sich einer Ausschreibung unter Federführung des Feuerwehr-Inspektorates beider Basel an und kann so von ausserordentlich guten Konditionen profitieren. Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges des Herstellers Rosenbauer ist für Herbst 2026 geplant. Nebst einem äusserst erfreulichen Mannschaftsbestand von 53 Feuerwehrleuten, davon 14 Frauen, sind auch die Übungsbesuchsquoten erfreulich hoch. Das widerspiegelt der gute Ausbildungsstand. Die regionale Zusammenarbeit – etwa in Form von gemeinsamen Rekrutenausbildungen, Führungsunterstützungskursen und Motorspritzenkursen – zeigt, dass die Kooperation auch im Normalbetrieb funktioniert.

Einsätze

Mit 46 Einsätzen im Jahr 2025 bewegten wir uns im langjährigen Mittel. Die modernen Einsatzmittel und die gut ausgebildete Mannschaft tragen dazu bei, dass sämtliche Einsätze mit Bravour gemeistert werden konnten. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass im Jahr 2025 gleich zwei Grosseinsätze stattfanden: Die beiden Dachstockbrände an der Talholzstrasse und am Sonnenrain dauerten jeweils weit über sechs Stunden, und es stand jeweils ein Grossaufgebot von diversen Ereignisdiensten im Einsatz. Glücklicherweise kamen bei beiden Ereignissen weder Menschen noch Tiere zu Schaden. Die Feuerwehr Bottmingen hat auf eindrückliche Art und Weise bewiesen, dass sie fähig ist, auch komplexe und langandauernde Ereignisse zu bewältigen, und dass die Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren, Partnerorganisationen, Betroffenen und den Aufsichtsbehörden tadellos funktioniert.

Ausblick in die Zukunft

Die Feuerwehr Bottmingen ist personell gut aufgestellt. Wie alle Milizorganisationen in der Schweiz, ist es eine stetige Herausforderung, genügend Freiwillige zu finden, welche sich auch in Kaderpositionen engagieren. Der Zulauf an interessierten Freiwilligen, welche sich in der Miliz engagieren, ist aber ungebrochen hoch. So mussten Ende Jahr erstmals interessierte Aspirant/innen abgewiesen werden, weil keine Ausbildungsplätze mehr verfügbar waren.

Das neue Löschfahrzeug, welches im Herbst 2026 in Dienst gestellt wird, wird die Feuerwehr sowohl taktisch als auch technisch auf den neusten Stand bringen. Damit legen wir für die kommenden Jahre die Basis für viele erfolgreiche Einsätze.

Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL)

Im Jahr 2025 führte die Zivilschutzkompanie 14 Dienstanlässe durch. Drei Wiederholungskurse in den Fachbereichen Unterstützung, Führungsunterstützung und Betreuung, einen Wiederholungskurs zu Gunsten des NWS Jodlerfests in Reigoldswil

sowie 10 kleinere Dienstanlässe in den Bereichen: Fahrertraining, Kaderkurse, Anlageunterhalt und Rapporte. Die Zivilschutzkompanie hatte einen Bestand von 226 Zivilschutzpflichtigen und leistete im Jahr 2025 1263 Dienstage.

Auch im vergangenen Jahr legten wir grossen Wert auf das Training der im Leistungsprofil definierten Aufträge. Zudem durften unsere Pioniere beim Aufbau des Nordwestschweizerischen Jodlerfests einen Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft leisten. Die Logistik der Kompanie stellte die Einsatzbereitschaft von Anlagen, Material und Fahrzeugen sicher. Im Bereich privater Schutzräume wurden 140 Kontrollen durchgeführt.

Im Herbst wurde unsere Kompanie durch das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz inspiziert. Die überprüften Themen waren: die Planung/Führung, die Logistik und die Ausbildung. Abgeschlossen wurde dieser Tag mit einer Einsatzübung im Raum Basellandschaft. Die gesamte Inspektion wurde gut bewertet und zeigte, was wir leisten können.

Der regionale Führungsstab setzte sich mit der Risiko- und Gefahrenanalyse Leimental und den daraus folgenden Vorsorgeprodukten auseinander.

6	2	15
Offizier/innen	Höhere Unteroffizier/innen	Unteroffizier/innen
26	4	53
Mannschaft	Rekrut/innen	Total Mannschaftsbestand
		Davon 14 Frauen



Einsätze	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Brandbekämpfung	11	7	5	7	3	6	6
Brandmeldeanlagen unecht	2	6	2	3	4	7	8
Elementarereignis	11	16	13	45	36	12	9
Strassenrettung	–	–	–	–	–	–	–
Technische Hilfeleistung	11	5	5	5	5	3	1
Ölwehr	2	3	4	7	6	4	5
Chemiewehr	2	–	–	–	–	1	–
Strahlenwehr	–	–	–	–	–	–	–
Einsatz auf Bahnanlagen	–	–	1	–	–	–	–
Diverse Einsätze	4	3	3	1	–	3	3
Einsätze, nicht alarmmässig	2	3	3	4	1	2	4
Alarmübung	(1)	–	–	–	1	–	–
Total	46	43	36	73	56	38	36

Budget und Rechnung für den Bereich Zivilschutzorganisation (ZSO)

Angaben in CHF

	2025*	2024*	2023	2022
Gesamtaufwand	701057.00	695 400.00	663 028.50	643 558.31
Gesamtertrag	701149.50	695 427.50	663 028.50	643 558.31
Einwohnerstand	62 619.00	62 055	62 385	62 233
Kosten pro Einwohner/in	10.50	10.50	9.79	9.28
Beitrag Bottmingen	73 468.50	73 542.00	68 354.50	64 583.97

Budget und Rechnung für den Bereich Regionaler Führungsstab (RFS)

Angaben in CHF

	2025*	2024*	2023	2022
Gesamtaufwand	62 350.00	62 350.00	48 457.55	36 057.45
Gesamtaufwand	62 619.00	62 619.00	48 457.55	36 057.45
Beitrag Bottmingen	6997.00	6997.00	5 421.72	4 030.85

* Budget

ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Sicherstellung der öffentlichen Ordnung (ehemalige Gemeindepolizei)

Gemäss § 42 des Gemeindegesetzes hat die Gemeinde «rund um die Uhr» für die Sicherstellung der öffentlichen Ordnung in ihrem Gemeindegebiet zu sorgen; zudem darf sie den fahrenden Verkehr auf Gemeindestrassen sowie den ruhenden Verkehr kontrollieren. In der Verwaltung ist für die Umsetzung dieser Aufgaben der Bereich «Öffentliche Sicherheit/Ordnung» der Abteilung «Gesellschaft» zuständig.

Seit April 2016 besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Polizei BL, wonach diese ausserhalb der Bürozeiten (d. h. von Montag bis Freitag, 00:00 bis 08:00 Uhr und 17:00 bis 24:00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen) für die Sicherstellung der öffentlichen Ordnung zuständig ist; demgegenüber hat die Gemeinde die öffentliche Ordnung von Montag bis Freitag, 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr, sicherzustellen.

Mangels gemeindeeigener Polizeikräfte wurden diese gemeindepolizeilichen Aufgaben auch im Jahr 2025 wiederum von verschiedenen Stellen wahrgenommen:

- Diverse Einzelanfragen aus den Bereichen Plakatierung, Hundewesen, Baustellen, Verkehr, Lärm etc. konnten verwaltungsintern, d. h. durch die jeweils zuständigen Verwaltungsstellen direkt geklärt werden
- Die Firma Sicherheitsdienst Pfändler aus Ettingen führte auch in diesem Jahr regelmässige sog. «Hotspot»-Kontrollen (ganzjährig), regelmässige Kontrollen des ruhenden Verkehrs sowie Einzelaufträge auf Abruf durch
- Die Gemeindepolizei Binningen führte regelmässige Patrouillenfahrten im Bottminger Gemeindegebiet durch
- Die Kontrollen des fahrenden Verkehrs auf Gemeindestrassen erfolgte durch die Firma Jenoptik AG aus Uster (sog. Traffic Service Providing). Zusätzlich dazu ist seit April 2018 eine feste Radaranlage in der Talholzstrasse in Betrieb

- Die Funktionen des Bottminger Bannwarts (Kontrollgänge im Bottminger Wald- und Landschaftsgebiet) nahm Andy Pfändler, Sicherheitsdienst Pfändler aus Ettingen, wahr. Aufgrund seiner Erfahrungen bei den Kontrollen im Siedlungsgebiet konnten wiederum Synergien genutzt werden, was diese Aufgabe erleichterte (vgl. dazu den Amtsbericht des Bannwarts).

Wahrgenommene Aufgaben im Bereich der öffentlichen Ordnung (ehem. Gemeindepolizei):

Während des ganzen Jahres war das Ressort öffentliche Sicherheit/Ordnung zu Bürozeiten telefonisch erreichbar. Sofern Ratsuchenden nicht verwaltungsintern weitergeholfen werden konnte, wurden externe Kräfte beigezogen. Das ganze Jahr hindurch wurden von Gemeindepolizeikräften Patrouillenfahrten durchgeführt. Aufgrund der moderaten Einbruchssituation wurden ab November keine zusätzlichen Patrouillenfahrten zur Einbruchsprävention (Stichwort: Dämmerungseinbrüche) durchgeführt. Infolge früherer Kampagnen scheint die Bevölkerung genügend sensibilisiert zu sein, um verdächtige Feststellungen in den Quartieren umgehend der Polizei BL zu melden, getreu nach dem Motto: «Verdacht – ruf an!».

An den Wochenenden wurden jeweils die sog. Hotspots (Busbahnhof / Schulhausareale / Grillstelle etc.) kontrolliert. Neben regelmässigen Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurden wiederum auch kurzfristige Intensivkontrollen (Jugendhaus Schützenhaus; Parkplätze rund um das Gartenbad; Baustellenparkierungen etc.) vorgenommen.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Gemeinde Bottmingen führt regelmässige Geschwindigkeitskontrollen auf den Gemeindestrassen durch. Einerseits werden mobile/semistationäre Geschwindigkeitskontrollen durch eine private Firma im Auftrag der Gemeinde durchgeführt, andererseits verfügt die Gemeinde seit April 2018 über eine eigene, festinstallierte Radaranlage in der Talholzstrasse.

**Mobile/semistationäre
Geschwindigkeitskontrollen**

Im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitskontrollen 2025 kamen Radargeräte zum Einsatz, mit denen einerseits bemannte (= stundenweise) und andererseits unbemannte (semistationär = wochenweise) Kontrollen durchgeführt wurden.

Messergebnisse der mobilen/semistationären
Geschwindigkeitskontrollen:

Messort	km/h	Messungen	Fahrzeuge	Übertretungen
Batteriestrasse	30	34	26 484	1653
	50	20	3379	47
Bodenackerstrasse	30	3	1500	41
Elsternweg	30	1	910	8
Talholzstrasse	30	18	796	19
Wuhrmattstrasse	30	5	564	105
Total		81	33 633	1873

Busseneinnahmen durch mobile/semistationäre
Geschwindigkeitskontrollen

	2025	2024	2022	2020	2021	2020
Fahrzeuge	33 633	78 554	156 139	115 051	55 163	115 051
Übertretungen	1873	1119	2049	1521	1706	1521
Busseneinnahmen in CHF	94 360	42 883	123 300	84 110	101 860	84 110

Stationäre Radaranlage Talholzstrasse

Die stationäre Radaranlage an der Talholzstrasse ist seit April 2018 in Betrieb. Die Messergebnisse dieser Radaranlage werden in der Regel monatlich ausgelesen.

Messergebnisse der stationären Geschwindigkeitskontrollen

Die feste Radaranlage an der Talholzstrasse ist im Dauerbetrieb (rund um die Uhr) und hat im Jahr 2025 folgende monatlichen Übertretungen verzeichnet.

Monat	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Anzahl Übertretungen	16	20	41	76	41	73	43	52	25	16	23	8
1 – 5 km/h	16	20	39	71	39	66	39	46	23	14	22	7
6 – 10 km/h	–	–	2	4	2	6	3	5	2	2	1	1
11 – 15 km/h	–	–	–	1	–	1	1	1	–	–	–	–
Verzeigung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Busseneinnahmen durch stationäre Geschwindigkeitskontrollen:

	2025	2024	2022	2020	2021	2020
Fahrzeuge	334 914	187 098	238 759	287 832	155 622	333 974
Übertretungen	412	312	379	533	648	609
Busseneinnahmen in CHF	16 260	9930	18 450	25 800	30 880	28 080

Kontrollen des ruhenden Verkehrs

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs erfolgte während des ganzen Jahres hauptsächlich durch den privaten Sicherheitsdienst Pfändler aus Ettlingen, der für diese Aufgabe durch die Polizei BL ausgebildet und durch den Gemeinderat entsprechend ermächtigt wurde. Zu einem geringen Teil wurden

entsprechende Bussen auch durch die Gemeindepolizei Binningen ausgesprochen. Die Bussenadministration sowie das Inkasso der Bussen aus dem ruhenden Verkehr erfolgten durch die Gemeindeverwaltung Binningen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Ordnungsbussen

Angaben in CHF

	2025	2024	2023	2022	2021
Total Anzahl Bussen	397	331	19	203	253
Total Einnahmen	13 860	12 157	920	8400	9600
Betrag Bottmingen	9614	8457	564	6036	6708
Betrag Binningen	4686	3780	276	2364	2892

Diverse Bewilligungen / Rechtshilfeersuche	2025	2024	2023	2022	2021
Freinachtbewilligung	1	6	3	4	3
Gelegenheitswirtschaftsbewilligung	25	18	10	8	2
Bewilligung zum Führen eines Restaurants	2	1	2	–	4
Musizierbewilligung	7	7	1	6	2
Fahrbewilligung	4	4	4	2	2
Überflugbewilligung	–	–	–	–	–
Zustellung Gerichtsurkunden und Vorladungen	–	–	–	–	2

Bannwart

Der Wald steht zu jeder Jahreszeit der Bevölkerung als Spazier-, Sport oder Erholungsgebiet zur Verfügung. Bitte verhalten Sie sich entsprechend und helfen Sie mit, dem Wald Sorge zu tragen. Nutzen Sie die befestigten Waldwege, die offiziellen Grillstellen und beachten Sie Hinweisschilder und Warnungen bei Schlechtwetter. Besten Dank für die Rücksicht während der Brut- und Setzzeit.

Hunde

399

Hunde in Bottmingen

28

Neuanmeldungen

46 im Vorjahr

27

Abmeldungen

34 im Vorjahr

TIEFBAU

UND MOBILITÄT

«Die Neugestaltung
der Haltestelle
Bottmingen-Schloss
benötigt mehr Zeit
für die Planung»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit 50 Jahren versorgt das Wasserwerk Reinach und Umgebung (WWR) unsere Gemeinde mit sauberem Trinkwasser. Rund drei Viertel davon stammt aus dem Grundwasser der Reinacherheide, der Rest von IWB und der Hardwasser AG. Im August konnten die Pumpwerke und das Reservoir Froloo besichtigt

werden. Bei den regelmässigen Qualitätskontrollen gab es keine Beanstandungen. Auch die Werte der schwer abbaubaren PFAS liegen deutlich unter den gesetzlichen Höchstwerten (Details siehe wwr.ch).

Eine Hauptleitung des Wasserwerks verläuft durch die Talholzstrasse ins Bottminger Zentrum. Sie stammt aus dem Jahr 1938 und wird 2026/27 etappenweise erneuert. 2025 wurden die umfangreichen Planungen mit WWR, IWB Gas, Primeo Energie und InterGGA abgeschlossen. Dank der guten Zusammenarbeit wird die Strasse hoffentlich nur einmal aufgebrochen.

Auch einige Wasserleitungen der Gemeinde stammen aus der Mitte des letzten Jahrhunderts und müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Sonst passiert das Gleiche wie in der Birsigstrasse, wo innerhalb weniger Monate auf einer Länge von 150 Metern fünf Rohrbrüche geflickt werden mussten. 2026 wird der Rest der Wasserleitung in der Birsigstrasse erneuert.

Am Ende der Birsigstrasse wurde bereits eine Baustelle eröffnet. Dort wird der Bachwäg, der



beliebte Verbindungsweg zum Coop, für die kantonale Radroute ausgebaut. Einen Abbau gab es dagegen für Oberwiler Autolenker/innen, welche das Fahrverbot auf der Stallenstrasse ignorierten. Sie wurden mit einer Absperrung in die Schranken gewiesen.

Einen grossen Erfolg erzielten wir bei den Verhandlungen mit dem Kanton über den Ortsbus, nicht zuletzt dank der Unterstützung unserer Landratsmitglieder. Ab 2026 übernimmt der Kanton die bisher von Bottmingen und Oberwil finanzierte Linie 59.

Bei zwei weiteren Verkehrsthemen gibt es dagegen wenig Neues zu vermelden. Das Bundesgericht hat noch nicht über Tempo 30 im Ortszentrum entschieden. Die Neugestaltung der Haltestelle Bottmingen-Schloss benötigt mehr Zeit für die Planung. Mitte 2026 sollen die Baukredite gesprochen werden. Gebaut werden soll von Ende 2028 bis Ende 2030.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitarbeitenden von Bauverwaltung und Werkhof bedanken,

die sich täglich für eine gut funktionierende Infrastruktur einsetzen. Das sich sehr engagierende Werkhof-Team wird hoffentlich bald mit einem besseren Arbeitsplatz belohnt. Der Gemeinderat wird 2026 der Gemeindeversammlung einen Vorschlag für einen Werkhof-Neubau unterbreiten.

Robert Weller
Departementsvorsteher Ver- und Entsorgung,
Verkehr, Sicherheit

SANIERUNGEN UND KORREKTIONEN

Neues Reklamereglement

Im Sinne eines Grundsatzes hat der Gemeinderat im August beschlossen, das Reklamewesen innerhalb der Gemeinde in einem separaten Reklamereglement zu regeln. Die Verwaltung wurde beauftragt, anknüpfend an das Vernehmlassungsergebnis aus dem Jahr 2015 – dazumal wurde bereits ein erster diesbezüglicher Anlauf genommen, aufgrund der Rückmeldungen seitens der Parteien wurde das Vorhaben aber sistiert – und an den seinerzeitigen kantonalen Vorprüfungsbericht, einen neuen Reglementsentwurf auszuarbeiten.

Sanierungen und Korrekturen Strassen und Fusswege

Planungen: Die Planungen auf Stufe Vorprojekt zum Kantonsprojekt «Sanierung Baslerstrasse» konnten weiter konkretisiert werden. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Binningen wurde der Fussweg Benkenstrasse in der Planung vorangetrieben, sodass im Jahr 2026 die Umsetzung starten kann. Für die Sanierung der Stallenstrasse wurde das Projekt vollständig ausgearbeitet und ist bereit zur Einleitung der Submission; geplant ist die Umsetzung im Jahr 2026.

Strassenbeleuchtungen: Im Allgemeinen wurden diverse Unterhaltsarbeiten sowie Entstörungen im ganzen Gemeindegebiet durchgeführt. An der Känelmattstrasse konnte die Strassenbeleuchtung entlang der Parkplätze und zum Zugang des Jugendhauses erweitert werden.

Belagsinstandstellungen/Unterhaltsarbeiten: Der Ausbau des Glasfasernetzes durch Swisscom konnte abgeschlossen werden, sämtliche Aufgrabungen (rund 700 Stück) wurden kontrolliert und wo notwendig die Mängel behoben. Die flächendeckenden Belagsinstandstellungen werden aufgrund der vielen geplanten Massnahmen (Ersatz Trinkwasserleitungen und andere geplante Projekte) weiterhin zurückgestellt; Belagsinstandstellungen finden nur auf einzelnen Teilstücken oder dringend benötigte Abschnitten statt. Im Weiteren wurden di-

verse Unterhaltsarbeiten – wie Randsteinsanierung, Rissverguss, Instandstellung der Strassenmarkierungen – sowie zwei Feldwegsanierungen (Hagedörnliweg und Bäsimmattweg) umgesetzt, sowie der jährliche Unterhalt und Ersatz der Strasseneinlaufschächte.

ALLMEND, PARK, RAUM

Es wurden vermehrt Parkraumkontrollen durchgeführt. Auf einzelne Beschwerden hin erfolgten punktuell zusätzliche Kontrollen. Grundsätzlich bewegt sich das Parkieren im öffentlichen Raum in einem normalen und bekannten Rahmen.

VERKEHR

Öffentlicher Verkehr

Vernehmlassung zum technischen Vorprojekt «ÖV-Drehscheibe Bottmingen Schloss»

Am 25. März 2025 fand eine Arbeitssitzung zwischen der Gemeinde Bottmingen und dem Kanton zum technischen Vorprojekt «ÖV-Drehscheibe Bottmingen Schloss» statt. Das Vorprojekt baut auf den vorherigen Planungen auf und strebt eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Standorts an.

Die Gemeinde hat in ihrer Stellungnahme mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass das Bauprovisorium die heutigen Bedürfnisse aller Nutzenden – insbesondere der Bibliothek, des Migrolino und der Poststelle – vollumfänglich abdeckt und kostenneutral für die Gemeinde bleiben muss. Eine Mindestfläche für die Bibliothek wird gefordert, und mehrfache Umzüge sollen vermieden werden.

Auch die städtebauliche Entwicklung und die Akzeptanz in der Bevölkerung sind zentrale Anliegen. Die Gestaltung soll die städtebauliche Qualität erhöhen, wobei der Begrünung besonderes Augenmerk zukommt. Diese ist, wie im Vorprojekt vorgesehen, konsequent und vollständig umzusetzen.

Übernahme der Ortsbuslinie 59 durch den Kanton

Zum Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 wurde der Betrieb der Ortsbuslinie 59 von den Gemeinden Oberwil und Bottmingen an den Kanton überführt. Der Landrat hatte am 8. Mai 2025 dem gemeinsamen Antrag der beiden Gemeinden einstimmig zugestimmt, die Linie in den 10. Generellen Leistungsauftrag (GLA) aufzunehmen und künftig kantonale zu finanzieren – entgegen der ursprünglichen Landratsvorlage, in der eine Aufnahme der Linie nicht vorgesehen war.

Damit konnte ein seit 2007 bestehendes, erfolgreiches Engagement der beiden Gemeinden abgeschlossen werden. Die Ortsbuslinie 59 hat sich dank hoher Akzeptanz in der Bevölkerung zu einem festen Bestandteil des regionalen Verkehrsangebots entwickelt.

Betriebsjahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Fahrgäste	177 155	182 405	173 802	147 246	128 975	130 940	184 983
Personenkilometer	234 280	239 305	230 042	198 825	178 322	183 334	249 406



59 Oberwil Zentrum

BL 205 094

RISPY SHRIMPS

MIRACLE

Ruftaxi

Das Bottminger Ruftaxi wird dauerhaft eingeführt

Das bisherige Ruftaxi-Angebot wurde 2024 durch ein neues Betriebsmodell ersetzt. Seither verkehrt das Ruftaxi nicht mehr täglich, sondern jeweils von Donnerstag bis Samstag – dafür kostenlos. Die Fahrten erfolgen als Sammelfahrten innerhalb des Gemeindegebiets, entweder vom Taxi-Standplatz bis vor die Haustür oder umgekehrt.

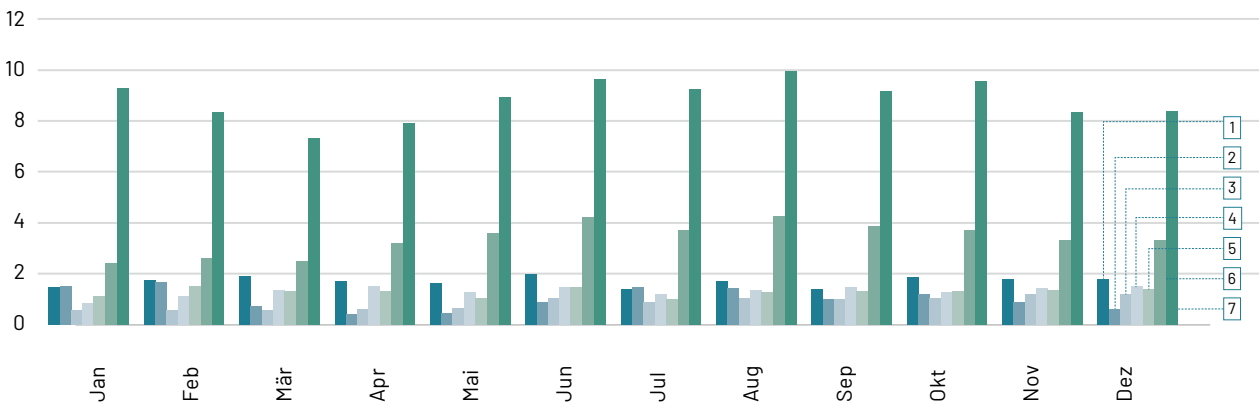
Das «Bottminger Ruftaxi 2024» startete als zweijähriges Pilotprojekt, das Ende 2025 abgeschlossen wurde. An der Gemeindeversammlung

vom 26. Juni 2025 lehnte die Bevölkerung den Vorschlag des Gemeinderats ab, das Angebot einzustellen. Damit wird das Ruftaxi fester Bestandteil der Gemeindedienstleistungen.

Die Fahrgastzahlen konnten 2025 wieder an Zeiten vor der Corona-Pandemie anknüpfen. Auffällig ist jedoch, dass die durchschnittliche Fahrstrecke deutlich kürzer ausfällt, während die Auslastung merklich gestiegen ist.

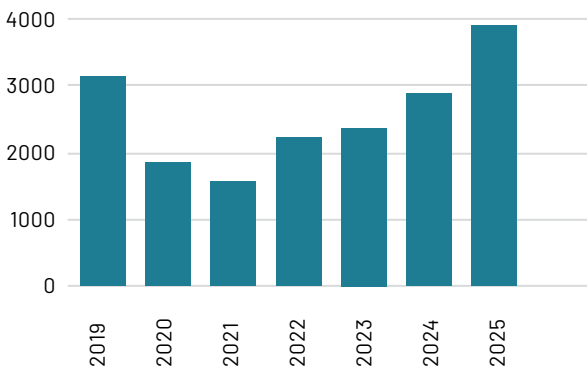
Auslastung nach Anzahl beförderter Personen pro Betriebsstunde

Angaben in Stunden



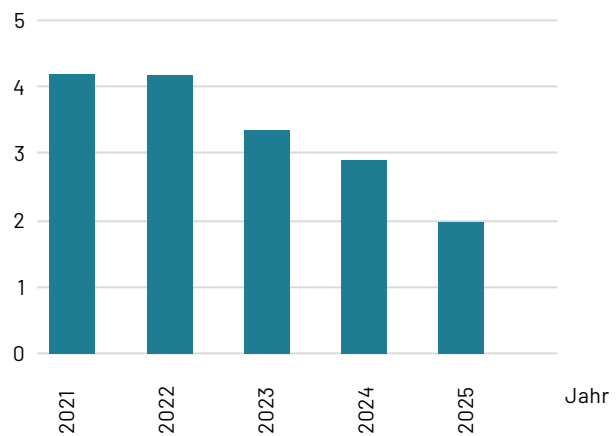
Total gefahrene Personen

Fahrgast



Gefahrene Kilometer pro Fahrgast

Kilometer



Individualverkehr

Auf Gesuch des Gemeinderats haben die Sicherheitsdirektion BL und die Bau- und Umweltschutzdirektion BL im Amtsblatt vom 20.1.2022 eine verkehrspolizeiliche Anordnung für eine Temporeduktion auf den Kantonsstrassen rund um den Kreisel Mitteldorf publiziert (Therwilerstrasse, Mittelinsel südlich Talholzstrasse bis Kreisel; Schlossgasse, Mittelinsel westlich Birsigstrasse bis Kreisel; Baslerstrasse, Höhe Haus Nr. 15 bis und mit Kreisel; Bruderholzstrasse, Höhe Haus Nr. 26 bis Kreisel).

Gegen diese verkehrspolizeiliche Anordnung haben zwei Automobilverbände sowie verschiedene Private Beschwerde beim Regierungsrat erhoben, die jedoch im August 2022 abgewiesen wurde. Zwei beim Kantonsgericht BL erhobene Beschwerden wurden Ende 2023 einstimmig und klar abgewiesen. Ein Automobilverband hat dieses Urteil an das Bundesgericht weitergezogen. Obwohl das Bundesgericht dieser Beschwerde die aufschiebende Wirkung entzogen hat, Tempo 30 auf den genannten Bottminger Kantonsstrassen somit umgesetzt werden könnte, warten die kantonalen Stellen vor einer Umsetzung das Urteil des Bundesgerichts ab. Dieses war Ende 2025 noch ausstehend.

WERKE



Werkhof Stundenaufwand

	2025	2024	2023	2022	2021
Unterhalt Strassen und Wege	1148	1393	1049	1453	1351
Öffentliche Beleuchtung	29	76	64	37	99
Strassenreinigung	670	625	571	666	852
Friedhofanlage Schönenberg	1388	1374	1506	1425	1504
Bestattungen	122	172	103	201	211
Grabunterhalt im Auftrag	425	226	370	346	182
Friedhofanlage Margarethen	29	48	32	68	58
Kanalisationen/Drainagen	107	43	69	91	51
Rabatten	1492	1941	2861	2184	1840
Brunnenanlagen	94	90	108	73	108
Wasenmeisterei	4	2	8	3	3
Wasserversorgung	304	297	258	286	315
Winterdienst	60	80	352	385	660
Anlässe *	697	850	774	1000	424

* Mithilfe bei besonderen Anlässen 2025: Wochenmärkt, Banntag, Oldtimertreffen, Schlossmarkt, Bürgeressen, Tag der Freiwilligen, Gemeindeversammlungen, CleanUp-Day

Abwasserbeseitigung

Das gesamte kommunale Abwasserleitungsnetz (exkl. privater Anschlüsse) weist eine Gesamtlänge von ca. 31,5 km auf. Davon sind rund 27,3 km Mischabwasserleitungen, 3,4 km Regenabwasserleitungen und 0,9 km Entleerungen der Mischabwasserleitungen.

Ausführungen: Die Gemeinde hat auch im Jahr 2025 in den Werterhalt der Abwasserleitungen investiert. Der Schwerpunkt lag bei den Kanalsanierungsarbeiten im Sektor 2, Projekt 1 und 4. Dabei wurden im Projekt 1 die Nachträge der Reinabwasserkanäle mit besonderem Merkmal der Kalkablagerungsentfernung fertiggestellt. Im Projekt 4 konnten die Schmutzabwasserkanäle und Kontrollschächte saniert werden. Dies beinhaltet rund 624 m Inliningsanierung, 25 m Robotersanierung und die Sanierung von 32 Kontrollschächten.

Die Kosten für die Kanalsanierungsprojekte, Unternehmungen, Ingenieur- und Bauleitung, belaufen sich auf rund 296 000 CHF.

Im Weiteren wurde in den Unterhalt und den Wertehalt der kommunalen Abwasserleitungen investiert. Dies umfasst die Erstellung und Montage fehlender Putzöffnungsdeckel, die Betreuung diverser Kanalisationsanlagen auf Basis von Ingenieurleistungen sowie die Untersuchung privater Grundleitungen (inkl. Beurteilung, Projekterstellung sowie LK-Ergänzungen). Im Sektor 1 wurden zudem Reinigungsarbeiten an der Entwässerungsanlage (ca. 6,3 km und 197 Kontrollschächte) durchgeführt. Ergänzend erfolgten Kanal-TV Aufnahmen auf einer Länge von ca. 0,5 km und bei 8 Kontrollschächten, inkl. Zustandsbewertung. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf rund CHF 110 000.

Abwassergebühren

Verrechnete Abwassermengen durch den Kanton:

Schmutzwasser → 422 012 m³

Regenwasser → 685 822 m³

Fremdwasser → 8292 m³

Wasserversorgung

Planung: Die Planung zum Ersatz der bestehenden Eternit-Wasserleitungen in den nächsten 10 Jahren wurde aufgrund der Finanzplanung ins Jahr 2026/27 verschoben; die Erstellung des generellen Wasserplans (GWP) im Jahr 2025 konnte noch nicht finalisiert werden.

Der Ersatz der Trinkwasserversorgungsleitung – Wasserwerke Reinach (WWR) in der Talholzstrasse inkl. Umlegung der Hauswasseranschlussleitungen (HWL) der Gemeinde und der weiteren Werke – konnte final geplant, ausgearbeitet und zur Submission freigegeben werden (Start der Ausführung per 19.1.2026).

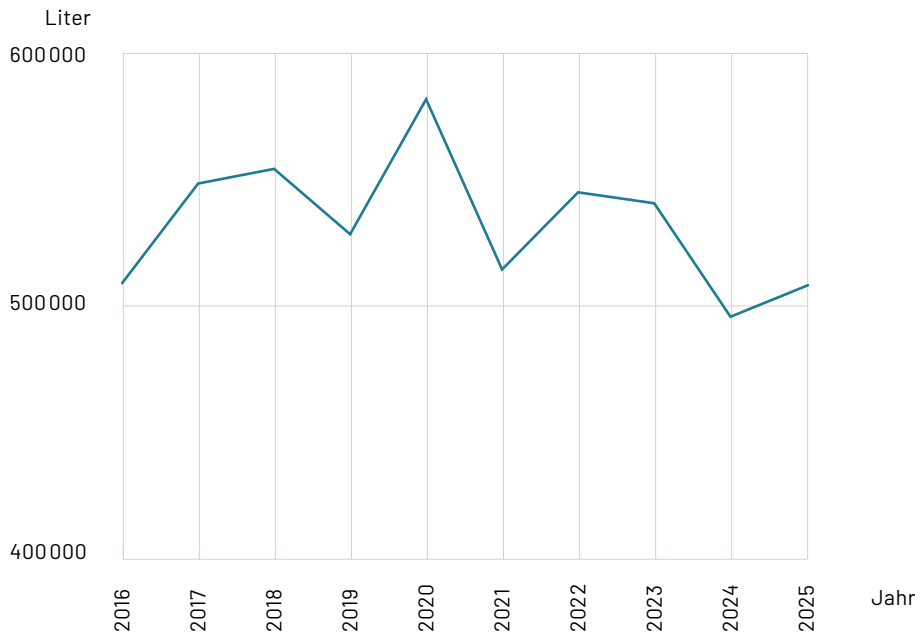
Ausführung: In den letzten zwölf Monaten mussten aufgrund von Leitungsleckagen oder Umbauten von Liegenschaften diverse Wasser-Hausanschlüsse repariert/saniert oder ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden Leitungen teilweise komplett erneuert.

Netzunterhalt: Das Wasserleitungsnetz in Bottmingen ist grundsätzlich in einem guten Zustand, aber aufgrund der langjährigen Nutzungsdauer und der Materialisierung muss ein grosser Teil des Leitungsnetzes ersetzt werden. Insgesamt wurden 9 Wasserleitungsbrüche behoben (3 Versorgungsleitungen der Gemeinde, 5 Hausanschlussleitungen und 1 WWR-Leitung).

Brunnmeisterwesen: Brunnmeisterwesen: Die Aufgaben des Brunnmeisters wurden von der Firma Heinis AG, Biel-Benken, übernommen.

Wasserverbrauch

Gesamtbezug vom Wasserwerk Reinach (WWR)



Aufteilung

Angaben in m³

	2025	2024	2023
Gesamter Wasserbezug des WWR aller angeschlossenen Gemeinden	4 393 733	4 201 160	4 570 725
Wasserbezug der Gemeinde Bottmingen vom WWR	541 156	496 049	528 851
Prozentualer Anteil der Gemeinde Bottmingen am gesamten Wasserbezug	13,2%	13%	12,8%
Haushaltungen und Kleinbetriebe	403 717	399 273	426 989
Öffentliche Gebäude inkl. Hallenbad, mobile Zähler, Industrie und Gewerbe*	78 388	42 402	46 284
Gartenbad		4425	5017
Brunnen/Weiher	13 896	11 587	11 329
Netzverlust	45 155	38 362	39 232
Wasserverbrauch pro Kopf und Tag in Litern	158 Liter	156 Liter	189 Liter

* Gartenbad ab 2025 veränderte Abrechnungsvariante

GRUNDSTÜCKS- UND LIEGENSCHAFTSVERKEHR

Kauf, Tausch und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften

Einwohnergemeinde

Im Berichtsjahr fand keine Handänderung statt.

Bürgergemeinde

Im Berichtsjahr fand keine Handänderung statt.

Miete, Pacht, Nutzungen von Gemeindeland durch Private

Unbebautes und nicht anderweitig genutztes Land, das die Gemeinde Privaten zur landwirtschaftlichen Nutzung und als Pflanzgärten gegen einen kleinen Zins zur Verfügung stellt.



12

Pächter/innen

843,25

**Verpachtete
Landfläche**
in Aren

786,66

Nutzbare Landfläche
in Aren

34

Parzellen
in Aren

davon
20 Siedlungen
14 Landschaften

davon
244,69 Siedlungen
541,97 Landschaften
in Aren

RAUMPLANUNG

Ortsplanung

Im Berichtsjahr 2025 lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Bereich Raumplanung insbesondere auf der Revision der Ortsplanung. Dieses Projekt stellt ein zentrales strategisches Instrument für die langfristige räumliche Entwicklung der Gemeinde Bottmingen dar. Ziel der Ortsplanungsrevision ist der Erhalt der hohen Lebensqualität in der Gemeinde. Die bestehenden Planungsinstrumente sollen an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton sowie an die heutigen räumlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Die geltende Ortsplanung stammt aus den 90er-Jahren und entspricht in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Insbesondere besteht Handlungsbedarf in Bezug auf die Umsetzung der Siedlungsentwicklung nach innen, die Sicherstellung einer qualitätvollen Verdichtung, den Umgang mit bestehenden Bauzonenreserven sowie auf den Schutz von Landschafts-, Natur- und Freiräumen. Mit der Revision sollen klare und zeitgemässe Nutzungs- und Zonenvorschriften geschaffen und die Planungs- und Rechtssicherheit für Bevölkerung, Grundeigentümerschaft und Investoren verbessert werden.

Die Ortsplanungsrevision wird unter der Federführung der Gemeinde durchgeführt. Die politische Verantwortung liegt beim Gemeinderat, während die Projektleitung durch die zuständige Verwaltungsabteilung wahrgenommen wird. Für die fachliche Bearbeitung wurde ein externes Planungsbüro beigezogen. Begleitend wirken weitere Gremien und Fachstellen mit. Die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten gestaltet sich konstruktiv und zielorientiert.

Im Verlauf des Berichtsjahres konnten mehrere wesentliche Arbeitsschritte umgesetzt werden. Die erste Phase der Gemeindeentwicklung ist im Sommer 2025 gestartet und wird voraussichtlich im Sommer 2026 abgeschlossen. Dazu gehören die Analyse der bestehenden Ortsplanung, die Erarbeitung der planerischen Grundlagen, das Herausarbeiten der strategischen Stossrichtungen sowie die

Abstimmung der vorgesehenen Planungsansätze mit den übergeordneten kantonalen Vorgaben. Der Prozess rund um die Erarbeitung der Gesamtstrategie wird in der ersten Hälfte des Jahres 2026 für die Bevölkerung geöffnet und erste Stossrichtungen mit ihr gespiegelt.

Ein zentrales Anliegen der Ortsplanungsrevision ist die frühzeitige und transparente Information der Bevölkerung. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Kommunikationsmassnahmen und Mitwirkungsinstrumente in Form eines Kommunikationskonzeptes konzipiert. Diese werden im Folgejahr zum Tragen kommen.

Für das Jahr 2026 sind zudem inhaltlich weitere zentrale Schritte vorgesehen. Dazu gehören die Freigabe der Gesamtstrategie und das Erarbeiten erster Entwürfe von Zonenplänen und Reglementen.

Die Revision der Ortsplanung ist ein komplexer und langfristiger Prozess, der für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde von grosser Bedeutung ist und noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird. Planmässig sollte das Projekt Ende 2029 mit der Genehmigung durch den Regierungsrat abgeschlossen werden.

Regionalplanung

Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) : Im Jahr 2025 traf sich die Verkehrs- und Raumplanungskommission der Regio Leimental (VRKL) zu einer gemeinsamen Sitzung und brachte eine Stellungnahme zur Teilrevision des Raumplanungs- und Baugesetzes ein, welche Quartierplanungen vereinfachen soll. Das Leitbild der Kommission wurde aktualisiert und das Projektportfolio 2025 definiert, mit Schwerpunkten auf durchmischtem Wohnen, auf dem Verkehrskonzept Leimental sowie gemeinsamen Infrastrukturprojekten wie Sportanlagen, Werkhof und Feuerwehr.

PRIVATER HOCHBAU

Baustatistik

Baugesuche, Planauflagen, Bewilligungen

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Eingegangene Baugesuche	46	46	50	63	52	50	50
Kanton	32	34	37	44	38	38	33
Neuaufgabe	7	6	9	9	6	6	4
Gemeinde	7	6	4	10	8	6	13
Baubewilligungen	45	31	38	42	39	35	38
Kanton	38	27	35	35	33	30	33
Gemeinde	7	4	3	7	6	5	5

Bewilligungen Kanal- und Wasseranschlüsse

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Bewilligung Kanalanschluss	14	12	17	9	15	14	18
Bewilligung Wasseranschluss	3	6	4	3	2	5	6





Entwicklung Wohnsituation**Bewilligte und fertiggestellte Neubauten**

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Bewilligte Neubauten							
Einfamilienhaus	7	2	7	3	12	5	4
Mehrfamilienhaus	–	4	2	3	2	2	4
Wohneinheit	15	63	23	19	12	27	24
Fertiggestellte Neubauten							
Einfamilienhaus	–	7	4	6	1	5	6
Mehrfamilienhaus	–	2	2	1	2	8	7
Wohneinheit	–	15	12	15	12	54	38
Abbrüche / Abgänge							
Einfamilienhaus	6	2	2	3	2	1	2
Mehrfamilienhaus	2	–	–	–	–	1	1
Wohneinheit	13	2	1	4	2	3	4

Entwicklung der Wohnungssituation

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Wohnungen	3290	3303	3290	3279	3268	3258	3207
Zunahme gegenüber Vorjahr	-0,4 %	1,08 %	1,07 %	1,07 %	1,06 %	1,6 %	1,1 %
Einfamilienhäuser	1249	1255	1250	1248	1245	1246	1242
Einwohner pro Wohnung	2,16	2,15	2,11	2,10	2,14	2,11	2,15



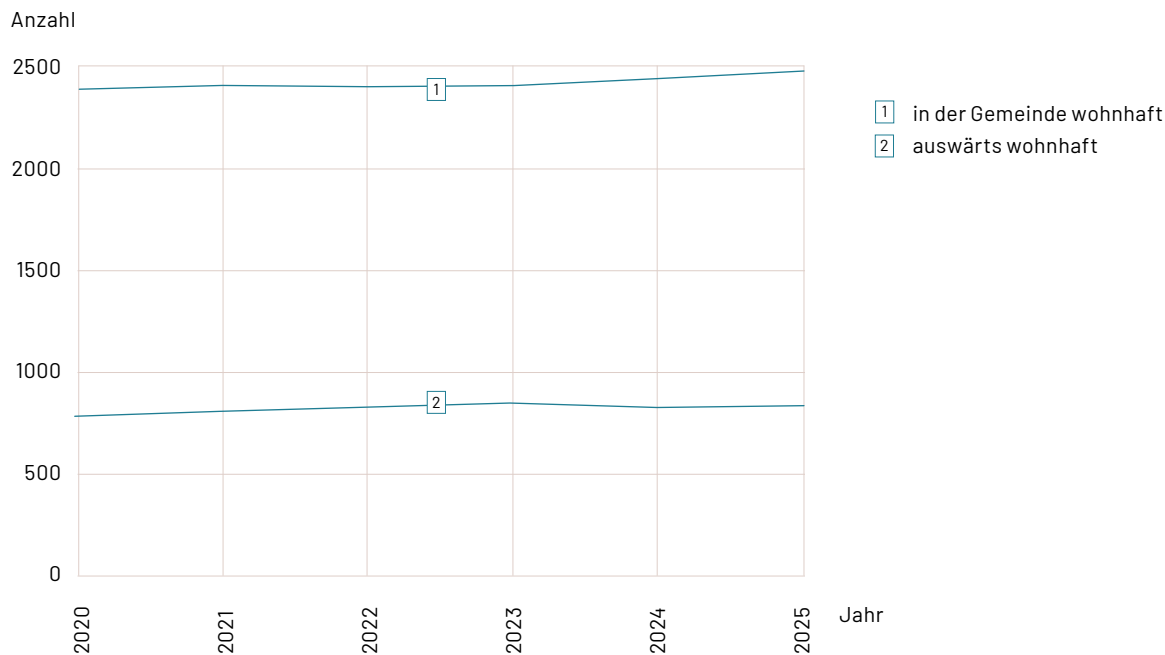
Wohnungsexperte

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Abnahme total	4	1	2	1	2	–	–
Wohnungen	3	–	–	1	1	–	–
Einfamilienhäuser	1	1	2	–	1	–	–
Gewerberäume, -betriebe	–	–	–	–	–	–	–

Im Berichtsjahr wurde ein Haus- und drei Wohnungsabnahmen durchgeführt.

STEUERKATASTER

Grundeigentümer/innen



Katasteranzeigen Mutationsstatistik

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Abbrüche	9	3	4	–	1	8
Begründung von Stockwerkeigentümergeinschaft	0	2	1	–	11	0
Endschätzungen	52	62	117	69	23	170
Erbgänge	61	92	82	37	34	58
Kaufvertrag	243	150	217	92	107	260
Nachschätzungen	147	117	111	14	5	39
Parzellierungen	2	4	21	1	9	11
Schenkungen	9	6	11	3	4	6
Tausch	1	–	1	2	0	3
Teilungen	7	11	10	0	0	0
Diverses/Mutationen	–	83	68	68	37	48
Total Mutationen	614	530	643	244	231	603

KOMMUNALE BAUTEN

Neubauten Gemeindelienschaften

Im Berichtsjahr wurden keine Neubauten erstellt.

Sanierungen und Unterhalt von Gemeindelienschaften

Fassadensanierung Therwilerstrasse 2, «MiBo-Hus»

Die Liegenschaft mit Baujahr 1953 wurde ursprünglich als Milchhaus mit Wohnteil und Verkaufsladen erbaut. Ausserdem wurden hier Äpfel zu Most gepresst. Die Rampe mit grossem Vordach wurde damals wie auch heute noch für die Anlieferung genutzt.

Das Gebäude wurde seit damals entsprechend den wechselnden Nutzungen laufend umgebaut. Die Gemeinde hat das Gebäude im Jahr 2019 erworben, es gehört zum Finanzvermögen. Heute wird es als reines Geschäftshaus genutzt durch die Mieter «Zahnarztpraxis am Weiher Schloss», «Weiher Schloss-Apotheke» und «ALEA, Blumen & mehr».

Die Fassade, die Fenster, die Fensterläden und das Vordach waren sanierungsbedürftig. In Absprache mit der Ortsbildpflege und dem Bauausschuss wurden diese im Berichtsjahr bei laufendem Betrieb saniert. Das Ziel: Ein energetisch sinnvoll saniertes und attraktives Geschäftshaus im Ortskern von Bottmingen.

Hallenbad Bottmingen

In den über 25 Gemeindelienschaften werden laufend die notwendigen Unterhaltsarbeiten und Reparaturen ausgeführt.

Vermietungen

Gemeindeeigene Wohnungen

Burggartenstrasse 1: 1 Wohnung (Hauswart Burggartenschulhaus).

Rittergasse 9: 3 Wohnungen (Mehrfamilienhaus mit Sozialwohnungen).

Schlossgasse 3: Die Liegenschaft mit Restaurant ist verpachtet/vermietet.

Therwilerstrasse 2: In dieser Liegenschaft (Mibo

Haus) ist eine Apotheke, ein Blumenladen und eine Zahnarztpraxis eingemietet.

Therwilerstrasse 11: Das Haus dient als Sozialwohnung.

Therwilerstrasse 13: Das Haus dient als Sozialwohnung.

Therwilerstrasse 14: 2 Wohnungen. Eine Wohnung wird extern vermietet, die andere dient als Sozialwohnung.

Therwilerstrasse 16: Die 4-Zimmer-Wohnung ist extern vermietet.

Therwilerstrasse 36: Diese Liegenschaft wird durch die Offene Jugendarbeit (OJA) Binningen/Bottmingen genutzt.

Bauprojekte

Erweiterung Schulstandort Talholz

Im Frühjahr 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, das erarbeitete Vorprojekt für die Schulraumerweiterung Talholz abzubrechen. In der Folge wurde eine Begleitgruppe gegründet, welche mit professioneller Unterstützung durch die Fa. Basler & Hofmann die aktualisierten Grundlagen für das Schulraumprojekt schafft.

Die Grundlagenarbeit erfolgt in zwei Etappen: Die erste Etappe umfasst im Wesentlichen die Aktualisierung der Projektgrundlagen, bestehend u. a. aus einer Aktualisierung des Raumprogramms mit Standort-, Bestandes- und Bedarfsanalyse über die ganze Gemeinde sowie einer Aktualisierung der Schülerprognosen. Anfangs 2026 soll eine erste Grobanalyse möglicher Raumkonzepte vorliegen. In der zweiten Etappe sollen dann konkrete Lösungsstrategien entwickelt werden inkl. grobem Zeitplan und Kostenrahmen. Die strategische Planung soll im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Danach folgen die politischen Grundsatzentscheide über das weitere Vorgehen.



Mibo-Hus

Arlesheim 7 km 66 14

Begleitet wird die Planung von einer Gruppe mit Personen aus Gemeinderat, Verwaltung, Schulleitung und Schulrat sowie einer externen Projektleitung, die monatlich tagt.

Gemeinderäumlichkeiten und -anlagen

Diverse Räumlichkeiten stehen vorrangig für gemeindeeigene und schulische Zwecke zur Verfügung, können aber auch von gemeinnützigen ortsansässigen Vereinen, Organisationen und Institutionen gemäss «Benützungs- und Gebührenverordnung für Gemeinderäumlichkeiten und -anlagen (Stand 26. 6.2018)» genutzt werden.

Aula Burggarten inkl. Foyer und Vereinsküche

Die Aula wird wöchentlich für Musikproben diverser Chöre (Jugendchor «New Sunny Kids», Frauenchor Melodiva und gemischter Chor Xang & Fun) genutzt. Nebst den Dauerbelegungen wurden 2025 211 Veranstaltungen bewilligt.

Gemeindestube, Therwilerstrasse 16

Die Gemeindestube beherbergt das wöchentliche «Kaffeestübli» (Bottminger Wochenmarkt) und bietet wöchentlich Raum für Altersturnen (Pro Senectute) und Veranstaltungen des Vereins «Senioren für Senioren».

Nebst den Dauerbelegungen wurden 2025 233 Veranstaltungen bewilligt.

Mehrzweckraum Burggarten

Für die Nutzung des Mehrzweckraums wurden 2025 157 Bewilligungen ausgestellt.

GEMEINDE:

ANGESTELLTE

UND

FUNKTIONÄRE

Ohne Angestellte mit befristetem Arbeitsvertrag

Verwaltung

41 Personen / 33,25 Stellen

Verwaltungsleitung, Stab, interne Dienste

Duthaler Marti R., Gemeindeverwalter

Adler Franziska, StV Gemeindeverwalter

Ambühl Andreas, Stabstelle Verwalter,

Spezialprojekte

Jahn Andreas, Ressortverantwortlicher

Öffentlichkeitsarbeit

Schneider Simone, Sachbearbeiterin

Personal & Verantwortliche Berufsbildung

Weiss-Wild Doris, Ressortleiterin Personal

Finanzen & Wirtschaft

Zink Maurus, Abteilungsleiter

Finanzen & Wirtschaft

Altermatt Regula, Ressortleiterin Finanz-

und Rechnungswesen

Bolliger Marc, Ressortverantwortlicher Informatik

Brack Olivia, Sachbearbeiterin Steuern

Congedo Fabienne, Sachbearbeiterin

Finanzbuchhaltung

Dill Dagmar, Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung

Febbrari Miguel, Ressortleiter Steuern

Fortunato Marina, Sachbearbeiterin Steuern

Keric Almedina, Sachbearbeiterin

Finanzbuchhaltung

Stauffer Eliane, Sachbearbeiterin Steuern

Gesellschaft, Bevölkerung

Jörg Bruno, Abteilungsleiter Gesellschaft

Bucher Sandra, Ressortverantwortliche

Dorfleben & Kultur

Gruber Anja, Ressortverantwortliche

Gemeindeversammlungs- und Behördendienste

Pal Veronika, Ressortverantwortliche

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Pfrommer Anouk, Sachbearbeiterin

Einwohnerdienste

Quarta Natascha, Sachbearbeiterin

Einwohnerdienste

Saladin Isabelle, Ressortverantwortliche Kultur

Sardelic Angela, Sachbearbeiterin

Einwohnerdienste

Gesellschaft, Soziales

Poyyayil Nicole, Bereichsleiterin Soziale Dienste,

Ressortleiterin Asylwesen

Fischer Corinne, Sozialarbeiterin,

Ressortleiterin Soziale Dienste

Bräutigam Jasmin, Sekretariat Soziale Dienste

Gutzwiller Janine, Sozialarbeiterin

Häner Pascale, Sekretariat Asyl- und

Flüchtlingswesen

Szeidler Regina, Sachbearbeiterin Fallführung Asyl

Zulauf Tina, Sekretariat Soziale Dienste

Raumplanung, Bau und Umwelt

Fehlmann Daniel, Co-Leiter Abt. Raumplanung,

Bau und Umwelt

Pfammatter Sabine, Co-Leiterin Abteilung

Raumplanung, Bau und Umwelt

Briner Theres, Projektleiterin Hochbau

Imbach Gloor Helga, Ressortverantwortliche

Baugesuche

Meyer Michèle, Fachsupport Bau, Bausekretariat

Oesch Judith, Ressortverantwortliche

Raumplanung

Serra Morandini Gianna, Projektmanagerin
(Schulraumerweiterung Talholz)
Schaub Corinne, Fachsupport Bau, Bausekretariat
Schubiger Michael, Ressortleiter öffentlicher
Hochbau
Zimmermann Pascal, Projektleiter Tiefbau

Auszubildende

Arithas Thaamira, Kauffrau EFZ, 1. Lehrjahr
Eser Kaan, Kaufmann EFZ, 3. Lehrjahr
Potocnik Adriana, Kauffrau EFZ, 2. Lehrjahr

Hauswartung / Reinigung

9 Personen / 5,95 Stellen

Maccarrone Maria, Raumpflege
Martin Millan Alba, Raumpflege
Moser Bernhard, Raumpflege / Unterhalt
Schulhaus Burggarten
Moser Marie Anne, Hauswartin Schulhaus
Burggarten
Parrella Silvana, Raumpflege
Prato Markus, Hauswart Verwaltung und
Kindergärten
Salathé Thomas, Hauswart Schulhaus Talholz
Sales Monteiro Isabel, Raumpflege
Sferra-Gottone Gaetana, Raumpflege

Bibliothek

5 Personen / 2 Stellen

Glaser- Rime Mireille, Leiterin Bibliothek
Kunz Nadine, Bibliothekarin
Reber-Müller Susanne, Bibliothekarin
Zeller-Grieder Evelyn, Bibliothekarin
Zurbriggen-Montani Rachel, Bibliothekarin

Werkhof

9 Personen / 9 Stellen

Gutzwiller Raynald, Leiter Werkhof,
Gruppenleiter Natur / Umwelt
Bächtold Stefan, Mitarbeiter Grünanlagen
Emruli Nadi, Gruppenleiter Tiefbau, StV Leitung
Werkhof
Henz Raphael, Gruppenleiter Grünanlagen
Klein David, Facharbeiter Grünanlagen
Müller Jannik, Facharbeiter Werksdienst
Schefer Ramon, Facharbeiter Strassenunterhalt
Schmidli Roland, Leiter Werkstatt
Spirig Patrick, Facharbeiter Werksdienst

Bäder

4 Personen / 3,4 Stellen

Henz Raphael, Gruppenleiter Grünanlagen
Klein David, Facharbeiter Grünanlagen
Müller Jannik, Facharbeiter Werksdienst
Schefer Ramon, Facharbeiter Strassenunterhalt
Schmidli Roland, Leiter Werkstatt
Spirig Patrick, Facharbeiter Werksdienst

Schule Bottmingen

4 Personen, 2,4 Stellen

Greising Tamara, Schulsozialarbeiterin
Lombardi Milvia, Sachbearbeiterin Schulsekretariat
Linder Solange, Sachbearbeiterin Schulsekretariat
Weber Eva, Schulsozialarbeiterin

Tagesstruktur Bottmingen

Standorte Burggarten und Talholz

23 Personen, 12,72 Stellen

Bötschi Gabriela, Co-Leiterin Tagesstruktur,
Standort Talholz
Egger Andrea, Co-Leiterin Tagesstruktur,
Standort Burggarten
Broz Michael, Pädagogischer Co-Leiter,
Standort Burggarten, Betreuungsperson
Deubelbeiss Veronika, Betreuungsperson
Faulstich Fiona, Betreuungsperson
Gaiardo Mario, Betreuungsperson
Hänggi Huber Marion, Betreuungsperson
Hans-Ilg Doris, Betreuungsperson
Hell Anne, Pädagogische Co-Leiterin Standort
Burggarten, Betreuungsperson
Kaufmann Andrea, Betreuungsperson
Kubli Valerie, Betreuungsperson
Lippuner Fidelio, Betreuungsperson
Maier Eva, Betreuungsperson
McCray Sandra, Betreuungsperson
Messerli Sandra, Betreuungsperson
Rico Ricardo, Betreuungsperson
Schmieder Simone, Betreuungsperson
Stadelmann Susanne, Betreuungsperson
Stöcklin Nadine, Betreuungsperson
Thoutberger Chantal, Betreuungsperson
Trimpin-Rieserer Irene, Betreuungsperson
Tschabold Melanie, Pädagogische Leiterin Standort
Talholz, Betreuungsperson

Auszubildende

El Saadoun Jassin, Fachmann Betreuung EFZ,
2. Lehrjahr
Keusch Larissa, Fachfrau Betreuung EFZ,
1. Lehrjahr

Andere Funktionsträger/innen

Bannwart

Pfändler Andreas

Beauftragter für die Landwirtschaft

Wiesner Lukas

Brunnmeister

Heinis Th. AG, Biel-Benken

Feuerwehrkommandant

Kunz Dominique

Feuerwehrkommandant-Stv.

Rath Alexander

Förster Forstrevier Leimental

Lack Markus

Friedensrichter

Schinzel Karin

Sprecher Felix

Jagdaufseher

Nauer Ulrich

Kompostberatung

Schumacher Barbara

Mütter-, Väterberatung Leimental

Zaberer Regula

Ölfeuerungskontrolleur

Vogel Dominique

Kommandant Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental

Ebner Dominik

Pilzkontrolle

Stalder Nicoletta

Preiskontrolle

Stabstelle Verwalter

